



Nachrichtenblatt

Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrüchl

Pol. Bez. Wr. Neustadt | 44. Jahrgang, Ausgabe Sommer 2015 | Land: Niederösterreich

Amtliche Mitteilungen



Aus dem Inhalt:

- Bericht des Bürgermeisters
- Bürgerinformationen / Serviceteil
- Vereinswesen
- Termine

850 Jahre
Wöllersdorf

Bericht von den Festlichkeiten

Familienfreundliche Gemeinde: Bitte beachten Sie beiliegenden Fragebogen!

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Wieder ging die erste Jahreshälfte wie im Fluge vorbei und wir befinden uns bereits kurz vor dem wohlverdienten Sommerurlaub. Ein großes Highlight in den letzten Wochen waren sicher die Feierlichkeiten zu unserem Jubiläum 850 Jahre Wöllersdorf. In diesem Zusammenhang darf ich mich für Ihren zahlreichen Besuch unserer kulturellen Veranstaltungen bedanken. Bei der einen oder anderen Veranstaltung hätte das Interesse der Bevölkerung zwar durchaus höher sein können, aber rückblickend freue ich mich über ein buntes und gelungenes Programm – Zahlreiche Fotos und eine kurze Übersicht zu den Feierlichkeiten finden Sie auf den Seiten 18 bis 21.

Ein nächster Höhepunkt in diesem ereignisreichen Jahr wird zweifellos die Eröffnung unseres „Betreubaren Wohnens – Senioren Vital“ Ende August sein. Ein entsprechender Festakt in der Kalenderwoche 35 ist derzeit in Planung, jedoch stand das genaue Datum bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Selbstverständlich erhalten Sie rechtzeitig eine entsprechende Einladung und können sich von dem – wie ich meine – durchaus sehr gelungenen und repräsentativen Projekt persönlich ein Bild machen.

Wie gewohnt folgt nun mein ausführlicher Bericht über die Tätigkeiten in den letzten Monaten sowie ein umfangreicher Serviceteil, Rückblicke und die Berichte unserer ortsansässigen Vereine und Institutionen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit und unseren Kids erholsame Ferien!

Ihr Bürgermeister
Ing. Gustav Glöckler




Nachtragsvoranschlag 2015

In der Sitzung des Gemeinderates am 16.06.2015 wurde der Nachtragsvoranschlag 2015 mehrheitlich mit Stimmenhaltung der SPÖ und Bürgerliste beschlossen. Die wesentlichen Kriterien für die Erstellung des 1. Nachtragsvoranschlages

2015 sind die Ergebnisse des Rechnungsabschlusses 2014 und das 1. Drittel 2015. Im Zuge dieser Erfordernisse wurden die Haushaltsstellen auf ihre Bedeckung überprüft und gegebenenfalls sparsam eine entsprechende Anpassung vorgenommen.

Der ordentliche Haushalt ist im	1. NTVA	VA	Gesamt-VA
mit Einnahmen u. Ausgaben	€ 794.700	€ 8.843.100	€ 9.637.800
im außerordentlichen Haushalt mit ausgeglichen.	€ 882.200	€ 2.987.300	€ 3.869.500
Gesamtaufkommen 2015			€ 13.507.300

Stromaggregat Wasserversorgung

Für die Aufrechterhaltung der Wasserversorgung während eines Stromausfalls wurde im April dieses Jahres ein Notstromaggregat mit einer Leistung von 35 kW angeschafft. Dieses kann bei allen Drucksteigerungsanlagen sowie Abwasserpumpwerken im Falle eines Stromausfalls eingesetzt werden. Der erste Einsatz des Aggregats war am 1. Juli am Pumpwerk Bründlweg während der Stromabschaltung durch die EVN aufgrund der Erneuerung des Trafos.



Die Zeichnung des Titelbildes dieser Ausgabe stammt von Frau Anna Hartner

VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Brückensanierung Schulgasse Wöllersdorf

Entsprechend meines Berichtes in der Frühjahrsausgabe unseres Nachrichtenblattes wurde die Brücke in der Schulgasse saniert. Die notwendigen Bau- und Sanierungsarbeiten sind nun abgeschlossen und so erstrahlt die Piestingbrücke im Wöllersdorfer Ortszentrum rechtzeitig zu den Jubiläumsfeierlichkeiten in neuem Glanz.



vor und nach der Renovierung



Verordnung einer Bausperre im Gemeindegebiet

Wie Ihnen aus meinen Berichten bestimmt noch in Erinnerung ist, sind wir bereits seit einigen Jahren dabei, das örtliche Raumordnungsprogramm (Flächenwidmungsplan) neu aufzustellen.

Die bisher durchgeführte Grundlagenforschung hinsichtlich einer zeitgemäßen Anpassung des Flächenwidmungsplanes sowie der Erstellung eines Entwicklungskonzeptes, hat in verstärktem Maß einen Regulierungsbedarf in raumplanerischer Hinsicht für diverse Bereiche im Gemeindegebiet ergeben. Die im gültigen Flächenwidmungsplan festgelegten Baulandwidmungsarten widersprechen derzeit zum Teil den Zielen eines zeitgemäßen Raumordnungsprogrammes. Die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl hat sich daher entschlossen, über mögliche, der Bevölkerung und dem NÖ Raumordnungsgesetz entsprechenden Widmungsfestlegungen zu beraten, um künftig Konflikte aufgrund unterschiedlicher Nutzungsansprüche weitgehend zu vermeiden. Ferner werden diverse Bauland-Industriegebiets-Widmungen im Nahbereich zu Wohnbauland, aber auch zu potenziellen Erweiterungsgebieten für Wohnbauland. Im Sinne einer vorausschauenden Planung soll auch hier eine Änderung der Widmungskategorie zu Bauland-Betriebsgebiet angestrebt werden. Ziel ist die nachhaltige Sicherung der Lebensqualität für die angrenzende Wohnbevölkerung.

Um sicherzustellen, dass für die betreffenden Bereiche keine Bebauung erfolgt, welche den Intentionen des zu ändernden örtlichen Raumordnungsprogrammes, für welches noch keine endgültige Willensbildung vorhanden ist, zuwiderläuft, wurde die Verordnung einer Bausperre erlassen. Projekte, die den Intentionen des zu ändernden Raumordnungsprogrammes nicht widersprechen, können dennoch auch weiterhin bewilligt und realisiert werden.

Landschaftsteich Steinabrückl

Auch in Steinabrückl soll ein Landschaftsteich als Naherholungsgebiet für die Steinabrückler Bevölkerung geschaffen werden (wie bereits berichtet). Die Vorarbeiten wurden bereits von der BOKU (Universität für Bodenkultur, Wien) durchgeführt. Nachdem die ortsansässigen Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit hatten, sich beim Auswahlprozess zu beteiligen, wurde eine entsprechende Einreichplanung des Gewinnerprojektes erstellt. Ich habe nun die zuständige Behörde (Bezirkshauptmannschaft) um naturschutz- und wasserrechtliche Bewilligung ersucht – das Verfahren sollte im Sommer abgeschlossen sein. Des Weiteren fördert unser Land Niederösterreich derartige Projekte über den NÖ Landschaftsfonds – um Förderung habe ich bereits angesucht. Es wurden uns 40 – 50% Landesförderung in Aussicht gestellt. Parallel dazu hat der Gemeindevorstand bereits unsere Ziviltechnikerkanzlei mit der Durchführung und Überwachung der Arbeiten beauftragt – d.h. sobald die erforderlichen Bewilligungen vorliegen, kann mit den Arbeiten begonnen werden. Es freut mich daher, dass nun auch alle im Gemeinderat vertretenen Parteien meine Idee mittragen und sich einstimmig für die Herstellung des Landschaftsteiches und Naherholungsraumes in Steinabrückl ausgesprochen haben.



Sanierung des gemeindeeigenen Gebäudes (Kirchengasse 8, Steinabrückl)

Das Haus Kirchengasse 8, unmittelbar vor der Pfarrkirche in Steinabrückl, befindet sich bereits seit jeher im Gemeinbesitz. In den vergangenen Jahren war ich immer bestrebt, unsere Kommunalbauten zu sanieren, damit diese nicht dem Verfall preisgegeben sind. So wurde der gf.GR und Bmst. Christian Grabenwöger vom Gemeinderat mit der Planung einer Sanierung und Adaption des Bauwerkes in zwei familiengerechte Wohnungen beauftragt. Namens der Marktgemeinde habe ich bei LH-Stv. Wolfgang Sobotka um Wohnbauförderung für die Sanierung angesucht, welche uns auch prompt zugesagt wurde. Nun konnte das Projekt ausgeschrieben werden, und schließlich hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 16.06.2015 entschieden, die Sanierung durchzuführen. Auch die Vertreter der SPÖ haben die Baumaßnahmen befürwortet und so konnte diese Entscheidung auf einer sehr breiten Basis im Gemeinderat getroffen werden. Während sich die Bürgerliste ihrer Stimme enthalten hat, sprach sich die FPÖ gegen die Sanierung aus und plädierte für einen Verkauf der Liegenschaft. FAZIT – die Sanierung wird einen Gesamtkosten-



aufwand von ca. € 240.000,-- (zzgl. USt.) erzeugen. Im diesen Bereich ist die Gemeinde vorsteuerabzugsberechtigt und wir erhalten auch eine Wohnbauförderung. Die Gegenfinanzierung muss zur Gänze über die Mieteinnahmen erfolgen – d.h. die Miethöhe richtet sich nach dem Kostenaufwand sowie eines entsprechenden Erhaltungsbeitrages (Rücklagen). Mir ist jedenfalls sehr wichtig, dass für die Marktgemeinde keine zusätzliche Budgetbelastung entsteht. Ob noch eine zusätzliche Gewinnmarsche - wie von der FPÖ gefordert - eingehoben werden kann, wird letztlich die Marktlage und Nachfrage zu gegebener Zeit entscheiden.

Betreubares Wohnen „Senioren Vital“ – Betreuung durch Gemeinde



Unser betreubares Wohnen „Senioren Vital“ wird Ende August 2015 seine Türen öffnen. Nach langer und reiflicher Überlegung hat sich die Gemeinde entschieden, die Grundbetreuung nicht dem Roten Kreuz zu überlassen, sondern selbst zu gewährleisten. Wir haben hierfür entsprechend geeignetes Personal und können mit geringerem Kostenaufwand den Bewohnern ein höheres Service anbieten. Kämen die monatlichen Betreuungskosten des Roten Kreuzes bei 13 Wochenstunden auf € 56,-- pro Wohnung (Singlehaushalt) bzw. € 84,-- (Zweipersonenhaushalt), so kann die Gemeinde bei einem Kostenbeitrag von € 50,-- bzw. € 75,--/mtl. ein 20-Wochenstunden-Service anbieten. Dies ist einer der Hauptgründe, warum wir beschlossen haben, diese Dienstleistung selbst zu erbringen. Die zuständige Landesrätin, Mag. Barbara Schwarz, gab diesem Vorhaben ihre Zustimmung und auch vom Gemeinderat wurde diese Entscheidung einstimmig mitgetragen. Selbstverständlich werden wir Sie zur Eröffnung des Senioren Vital einladen. Ich freue mich schon sehr darauf.

Gemeindeförderung „Sicheres Wohnen“

Bitte vergessen Sie nicht, dass die Gemeindeförderung „Sicheres Wohnen“ mit 31.12.2015 ausläuft. Sollten Sie daher beabsichtigen, Ihr Eigenheim mit einer Alarmanlage, Videoanlage oder Sicherheitstüre zu schützen, können Sie beim Land Niederösterreich um eine entsprechende Förderung ansuchen. Sobald Sie die schriftliche Zusicherung des Landes haben, können Sie bei der Gemeinde eine Sonderförderung beantragen.

Um in den Genuss dieser Gemeindeförderung zu kommen, ist es maßgeblich, dass Sie noch vor 31.12.2015 Ihren Förderantrag, unter Vorlage der schriftlichen Zusicherung des Landes NÖ (nach positiver Erledigung Ihres Förderantrages beim Land NÖ), bei der Marktgemeinde stellen.

Impressum

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl
 Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Gustav Glöckler, 2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1
 Erscheinungsort/Verlagsort: Wöllersdorf-Steinabrückl, Ausgabe Sommer 2015, erschienen im Juli 2015
 Satz, Layout: Werbeagentur Friessner, 2752 Wöllersdorf
 Fotos: Vereinsfotos von den jeweiligen Vereinen zur Verfügung gestellt bzw. Fotos © der angeführten Autoren
 Titelbild gezeichnet von Frau Anna Hartner
 Druck: Brüder Glöckler GmbH, 2752 Wöllersdorf

Gestaltung der Piestingerstraße – Wöllersdorf

Jetzt kommt endlich Bewegung in die Angelegenheit. Die beinahe letzten Unterschriften für das Projekt, welches die Landesstraßenbauabteilung für uns geplant hat, wurden durch Vizebürgermeister Hubert Mohl eingeholt. Nur ein Grundstücksanrainer will uns „aus Prinzip“, wie er selbst meinte, die Zustimmung nicht geben. Diese Situation ist traurig, aber nicht hoffnungslos. Die Gemeinde muss jetzt zwar mehr Geld für die Herstellung von Planungen in die Hand nehmen, da ein zusätzliches Verfahren nach dem Straßengesetz notwendig sein wird, jedoch kann dadurch unser Vorhaben, die Piestingerstraße entsprechend zu gestalten, nicht verhindert, sondern nur verzögert werden. In Folge der Arbeiten soll die Straßenbauabteilung Wiener Neustadt auch den Belag der Landesstraße erneuern. Der Gemeinderat hat mich daher beauftragt, alle notwendigen Schritte einzuleiten und unseren Landeshauptmann um Unterstützung zu ersuchen, damit im Jahr 2016 die Arbeiten erledigt werden können.



Park & Drive Wöllersdorf – weiterer Ausbau abgeschlossen!



Wie in der Frühjahrsausgabe unseres Nachrichtenblattes berichtet, sind nun die 62 zusätzlichen Parkplätze der Park&Drive-Anlage in Wöllersdorf fertiggestellt und werden schon rege genutzt. Es ist erfreulich, dass immer mehr Berufstätige für ihren Weg zur Arbeit Fahrgemeinschaften bilden.

Foto vlnr:
Bgm. Ing. Gustav Glöckler

DI Christian Honeger, ASFINAG
Service GmbH

LABg. KO Mag. Klaus Schneeberger

DI Josef Decker, NÖ Straßenbau-
direktor

Nachmittagsbetreuung Schülerhorte - Tarifänderung

Die Marktgemeinde betreibt derzeit an beiden Volksschulstandorten (Wöllersdorf und Steinabrückl) jeweils einen Schülerhort. In den vergangenen fünf Jahren ist der Betreuungsbedarf massiv angestiegen (von rd. 35 auf derzeit 90 Kinder). Dies führte dazu, dass in den Ausbau und die Neuschaffung von Betreuungsplätzen in den vergangenen vier Jahren rd. € 250.000,-- investiert und aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen auch mehr Personal bereitgestellt werden musste. Die im Jahr 2000 festgelegten Tarife decken die Kosten nun nicht mehr annähernd ab, wodurch mittlerweile ein jährliches Defizit von € 50.000,--, bezogen auf die reinen Betriebskosten entsteht. Es ist mir wichtig, die Nachmittagsbetreuung für unsere Schulkinder weiterhin auf hohem Qualitätsniveau zu gewährleisten. Dies ist aber nur mit entsprechend qualifiziertem Personal, sowie mit der Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur möglich. Mir ist bewusst, dass eine Anpassung der Betreuungsbeiträge keine angenehme Angelegenheit ist, jedoch ist eine Gemeinde - wie auch jeder Haushalt - zweckmäßig, wirtschaftlich und sparsam zu führen.

Seit 2000 sind die Ausgaben für die Schülernachmittagsbetreuung stetig angestiegen, jedoch wurde eine entsprechende, moderate Tarifierhöhung verabsäumt. Der Gemeinderat hat sich nun sehr genau mit dem Thema befasst und dabei eine Vielzahl an Interessen abgewogen. Auch wurden umfassende Erhebungen in den Umlandgemeinden durchgeführt, welche wir Ihnen nicht vorenthalten möchten (Tarife pro Monat):

Bad Fischau-Brunn:	bis 12:00 Uhr	€ 78,--
	bis 17:00 Uhr	€ 98,--
Markt Piesting:	bis 14:00 Uhr	€ 93,--
	bis 17:00 Uhr	€ 119,--
Matzendorf-Hölles:	bis 14:00 Uhr	€ 110,--
	bis 14:30 Uhr	€ 120,--
	bis 17:00 Uhr	€ 150,--
Sollenau und Felixdorf:	bis 13:00 Uhr	€ 95,--
	3 Tage/Woche	€ 120,--
	bis 17:00 Uhr	€ 155,--

Aufgrund dessen hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 16.6.2015 eine Anpassung der monatlichen Betreuungsbeiträge beschlossen. Ab September 2015 (neues Schuljahr) werden die Tarife wie folgt festgelegt:

tägliche Betreuung bis 13:00 Uhr	€ 55,--
tägliche Betreuung bis 14:00 Uhr	€ 80,--
tägliche Betreuung bis 17:00 Uhr	€ 130,--
2 Tage/Woche bis 17:00 Uhr	€ 80,--

(auf vielfachen Wunsch neu)

Des Weiteren gibt es - ebenfalls auf Wunsch vieler Eltern - ab September einen Geschwisterkindernachlass (nur in den Schülerhorten): für das 2. Kind -20% und ab dem 3. Kind -30% (bezogen auf das jeweilige Kind).

Wie Sie sehen können, liegt unsere Marktgemeinde - im Vergleich mit den Nachbargemeinden - trotz der neuen Tarifstruktur nach wie vor im unteren Mittelfeld. So hoffe ich auf das Verständnis der betroffenen Eltern bzw. Sorgeberechtigten, im Vertrauen darauf, die Schulkinderbetreuung in unserer Marktgemeinde auch weiterhin auf hohem Niveau zu halten

Durchgehende Sommerbetreuung von Kindern berufstätiger Eltern soll schon 2016 realisiert werden

Wie ich bereits erwähnt habe, ist es mir wichtig, dass die Kinderbetreuung in unseren Einrichtungen auf hohem Niveau erfolgt. Daher war es wirklich notwendig, die Beiträge in den Horteinrichtungen entsprechend anzupassen. Jedoch dürfen Sie sich darauf verlassen, dass wir stets bemüht sind, die Betreuungsmöglichkeiten für Ihre Liebsten auch weiterhin auszubauen und die Flexibilität zu erhöhen. Grundsätzlich dient die Kinderbetreuung der Kommune als Ergänzung und Unterstützung für Eltern die berufstätig sind. In erster Linie wollen wir daher Mütter dabei unterstützen, den beruflichen Anschluss nicht zu verpassen. Mir ist bewusst, dass in unserer Zeit die überwiegende Mehrheit der Familien auf zwei Einkommen angewiesen ist. Und genau hier wollen wir in unserer sozialen Verantwortung die Familien unterstützen.

Daher habe ich bereits im Rahmen der Gemeinderatswahl klargestellt, dass wir unser Betreuungsangebot noch ausbauen müssen. Gerade in den Sommermonaten ist es immer wieder für berufstätige Eltern eine Herausforderung, die Betreuung der Kinder zu gewährleisten. Unsere Marktgemeinde ist im Piestingtal jene Gemeinde mit der höchsten Zuzugsrate. Die Bevölkerungszahl von Wöllersdorf-Steinabrückl hat sich seit den 1980er Jahren verdoppelt. Dies bedeutet, dass nicht alle in den Genuss kommen, bei der Sommerbetreuung auf Großeltern, Onkel & Tanten, welche im selben Ort wohnen, zurückgreifen zu können. Daher erachten wir es sehr wohl als unsere Aufgabe, hier entsprechend auf die Bedürfnisse unserer Bevölkerung zu reagieren. Wir erarbeiten gerade ein Konzept, wie wir für berufstätige Eltern - bereits für den Sommer 2016 - eine durchgehende Kinderbetreuung anbieten können und werden Sie selbstverständlich darüber auf dem Laufenden halten.

Öffnung der 2. Gruppe im Kindergarten Satzäcker

Derzeit betreiben wir als Marktgemeinde an fünf Standorten insgesamt 9 Kindergartengruppen. Wie Sie wissen, wird im Kindergarten Satzäcker in Wöllersdorf derzeit der 2. Gruppenraum als Krabbelstube genutzt. Aufgrund der starken Geburtenraten in den letzten Jahren, stetigem Zuzug und laufend neuen Wohnbauprojekten ergibt sich für das Kindergartenjahr 2015/16, bei derzeit bestehenden 9 Kindergartengruppen, eine Warteliste von insgesamt 19 Kindern. Entsprechend unseres Ansuchens um Erweiterung des eingruppierten NÖ Landeskindergarten Satzäcker, fand Mitte Juni eine Verhandlung mit den Verantwortlichen des Amtes der NÖ Landesregierung statt, in welcher unser Vorhaben bewilligt wurde. Um die Betreuung unserer Kleinsten in der Krabbelstube weiterhin gewährleisten zu können, wird für eine Übergangszeit von voraussichtlich zwei Jahren auf dem Gelände des Kindergartens ein Container errichtet. In weiterer Folge soll an einem geeigneten Standort ein neues Gebäude für unsere Kleinkindbetreuungseinrichtung erbaut werden.



Ich freue mich, dass sich unsere Marktgemeinde in stetigem Wachstum befindet – dies spricht für gute Infrastruktur und hohe Wohn- und Lebensqualität in unserer Heimatgemeinde. In diesem Rahmen möchte ich mich auch für die konstruktive Zusammenarbeit und Unterstützung durch die zuständigen Abteilungen des Amtes der NÖ Landesregierung bedanken, welche erst eine so rasche Umsetzung dieses Projektes ermöglichten. Die notwendigen Beschlüsse wurden auch im Gemeinderat bereits gefasst und so können wir den drohenden Engpass in unseren Kindergärten bereits im Vorfeld entschärfen.

Bauarbeiten Oberleitungen

Seitens der EVN werden im Moment die vorhandenen, alten Oberleitungen im Marchgraben in Wöllersdorf sowie im Bereich Glanzgasse, Untere Bahngasse, Wasergasse, Josefstal und Annaparkgasse in Steinabrüchl in die Erde verlegt. Die Arbeiten sind bereits im vollen Gange und sollten in ca. zwei Monaten abgeschlossen sein. Durch Abstimmung der Baustellen werden durch die Gemeinde gleichzeitig neue Strassenbeleuchtungskabel verlegt und Vorarbeiten für eine neue Beleuchtung durchgeführt. Nach Abschluss der Arbeiten präsentieren sich die genannten Straßenabschnitte modern und freundlich. Diese Maßnahmen tragen aber nicht nur zur Ortsbildverschönerung bei, sondern erhöhen auch die Versorgungssicherheit und erleichtern auch künftige Dach- und Hausumbauten. Für Ihr Verständnis hinsichtlich der Beeinträchtigungen, bedingt durch die ausgedehnten Arbeiten, bedanken wir uns sehr herzlich.



Annaparkgasse



Josefstal



Marchgraben

Im Wasserverband Obere Piesting wurde neu gewählt

Die konstituierende Sitzung des Wasserverbandes „Obere Piesting“ fand am Montag, 20.4.2015 am Gemeindeamt Waldegg statt. In diesem Verband sind alle Gemeinden von Gutenstein bis Sollenau (ausgenommen Muggendorf) vertreten.

Nach der Gemeinderatswahl fanden auch im Wasserverband Neuwahlen statt. Folgende Funktionen wurden von den Mitgliedern einstimmig gewählt:

Obmann: Bgm. Michael Zehetner (Marktgemeinde Waldegg)

Obmannstv.: Vbgm. Hubert Mohl (Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl)

Verbandsvorstand: Bgm. Roland Braimeier (Markt Piesting), Bgm. Stefan Wöckl (Marktgemeinde Sollenau) und GR Richard Wilsch (Marktgemeinde Gutenstein)

Rechnungsprüfer: Bgm. Hubert Postiasi (Marktgemeinde Pernitz) und Vbgm. Franz Bauernfeind (Marktgemeinde Sollenau)

Schlichtungsstelle: Bgm. Mag. Andreas Knabel (Gemeinde Waidmannsfeld-Neusiedl), Bgm. Johann Grund (Gemeinde Matzendorf-Hölles) und GR Richard Wilsch (Marktgemeinde Gutenstein)

Obmann Bgm. Michael Zehetner bedankte sich beim bisherigen Obmann Vbgm. aD. Werner Mühlbauer für seine Verdienste um den Wasserband Obere Piesting.



Foto vlnr.:

Vzbgm. aD. Werner Mühlbauer, Obmann Bgm. Michael Zehetner, Obmannstv. Vbgm. Hubert Mohl und Ing. Johannes Hofböck vom Land NÖ WA3

(Foto zur Verfügung gestellt von Marktgemeinde Waldegg)

Polizei Wöllersdorf

Nachdem in den letzten Wochen und Monaten im Ortsgebiet von Wöllersdorf/Steinabrückl immer wieder Sachbeschädigungen und Vandalenakte festgestellt wurden, konnten die Tatverdächtigen von der Polizei Wöllersdorf nach umfangreichen Ermittlungen ausgeforscht werden.

Insgesamt ist mit einer Schadenssumme von mindestens € 30.000 zu rechnen. Nach Abschluss der Ermittlungen werden die Beschuldigten der Staatsanwaltschaft Wiener Neustadt zur Anzeige gebracht.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch im Namen der Bevölkerung bei den Beamten der Polizeiinspektion Wöllersdorf für die ausgezeichnete Ermittlungsarbeit bedanken!



Die Birner GmbH mit Sitz im niederösterreichischen Perchtoldsdorf kann auf eine jahrzehntelange Erfolgsgeschichte zurückblicken.

Der Marktführer im Autoteilegroßhandel bietet in allen Bundesländern an insgesamt 29 Standorten ein umfangreiches Sortiment an Verschleißteilen für alle Automarken, Autozubehör und Fahrzeugchemie. Vor zwei Jahren wurde das Sortiment auch auf Verschleißteile für Motorräder ausgeweitet. Zusätzlich verfügt der Traditionsbetrieb über eine eigene Geschäftssparte für Industriebedarf.

Der österreichische Familienbetrieb beschäftigt derzeit mehr als 500 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund 130 Millionen Euro. Aufgrund des permanenten Wachstums des eigen-tümergeführten Unternehmens wurde die Errichtung eines Zentrallagers notwendig. Nun konnte mit der Auswahl eines optimalen Standortes eine erste, wichtige Entscheidung für dieses Großprojekt getroffen werden. Entschieden hat sich die Unternehmensführung für ein Areal in der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl – genauer gesagt für ein Firmengelände im Ortsteil Steinabrückl. „Die Bedingungen sind hier optimal, da sich sowohl der Anschluss an die Autobahn in unmittelbarer Nähe befindet, als auch eine Anbindung an das ÖBB-Bahnnetz vorhanden ist. Ein großes Plus ist die gute Kooperation mit der Marktgemeinde und die Unterstützung durch Bgm. Ing. Gustav Glöckler. Der Geschäftsleitung der Birner GmbH ist es gelungen, mit dieser Weichenstellung einen Beitrag für ein prosperierendes Wirtschaftsleben und neue Arbeitsplätze in der Region zu leisten“, so Andreas Birner zufrieden. „Als Bürgermeister freut es mich besonders, dass ich einen Beitrag zur Entscheidungsfindung der Birner GmbH leisten konnte, zumal dadurch in der Endausbauphase bis zu 45 regionale Arbeitsplätze geschaffen werden,“ so Bgm. Glöckler stolz.



Heimisches Unternehmen stellt sich vor:

2rad-shop Steinabrückl

Das neu eröffnete Fahrradfachgeschäft, als Filiale unseres seit 35 Jahren bestehenden Stammhauses in Wien 22, im Zentrum von Steinabrückl bietet ein umfassendes Angebot rund ums Rad. Wir haben Neuräder der Marken KALKHOFF (auch E-Bikes), KTM, PUCH, FOCUS, CORRATEC und auch PUKY Kinderräder im Sortiment. Wir tauschen auch Ihr gebrauchtes Rad ein. Scooter und Longboards für die Kids runden das Sortiment ab. Sie finden auch Marken-Zubehör wie UVEX Helme, HAMAX Kindersitze, SKS, LEZYNE, CONTINENTAL uvm. in unserem Shop.



Groß geschrieben wird unser RADSERVICE-Angebot (ohne Termin, in max. 1-2 Tagen fertig)
Steinabrückl, Hauptstraße 4
Tel.: 0676 / 711 56 96, Mail: 2751@2rad-shop.at
Web: www.2rad-shop.at, Öffnungszeiten: Di – Sa 13h bis 19h

Gemeindegärtner hat die Ausbildung zum „ÖWAV-Wildbachaufseher“ mit Erfolg abgeschlossen



Der Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) hat mit der Wildbach- und Lawinenverbauung das Konzept des Kurses entwickelt. Dieser richtet sich an jene Aufsichtsorgane von Gemeinden, Wasserverbänden, Wassergenossenschaften, Forstdiensten, Behörden, Verkehrsunternehmen, Straßenerhaltern und Forstbetrieben, welche die regelmäßigen und laufenden Überwachungsaufgaben erfüllen müssen.

Unser Gemeindegärtner Christoph Steinbrecher hat den Ausbildungskurs zum „ÖWAV-Wildbachaufseher“ im April besucht und mit Erfolg abgeschlossen. Die Ausbildung ist umfassend und interdisziplinär ausgerichtet und deckt alle relevanten Inhalte in rechtlicher, technischer, ökologischer, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht ab, wobei das Wissen praxisnahe mit ausreichend Zeit im Gelände vermittelt wird. Die Absolventinnen und Absolventen sind zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Planung und Durchführung von Wildbachbegehungen gemäß § 101 FG ermächtigt. Als Bürgermeister möchte ich unserem Gemeindegärtner und Natur- und Umweltgemeinderat herzlich zur erfolgreich abgelegten Ausbildung gratulieren. Es freut mich, dass Herr Steinbrecher diese verantwortungsvolle Aufgabe übernimmt und ich bin überzeugt, dass er diese mit größter Sorgfalt, Kompetenz und Gewissenhaftigkeit erfüllen wird!

Ausschnitte aus dem Gesetzestext:

...(6) Jede Gemeinde, durch deren Gebiet ein Wildbach fließt, ist verpflichtet, diesen samt Zuflüssen innerhalb der in ihrem Gebiet gelegenen Strecken jährlich mindestens einmal, und zwar tunlichst im Frühjahr nach der Schneeschmelze, begehen zu lassen und dies der Behörde mindestens zwei Wochen vorher anzuzeigen. Die Beseitigung vorgefundener Übelstände, wie insbesondere das Vorhandensein von Holz oder anderen den Wasserlauf hemmenden Gegenständen, ist sofort zu veranlassen. Über das Ergebnis der Begehung, über allfällige Veranlassungen und über deren Erfolg hat die Gemeinde der Behörde zu berichten.

Revitalisierung Biotop Löffelwerk

Das Biotop im Bereich des Altarmes der Piesting beim Löffelwerk war in den letzten Jahren ein Stiefkind. Die Revitalisierung dieses Naherholungsgebietes war mir daher ein großes Anliegen. Mit tatkräftiger Unterstützung und Engagement unseres Gemeindegärtners Christoph Steinbrecher sowie der Kollegen im Außendienst wurden die Wege neu geschnitten und Brückengeländer und Sitzmöglichkeiten neu gestaltet. Ebenfalls wurde Totholz entfernt, sowie gefahrenpotentielle Bäume ausgeforstet. Im Herbst wird mit Hilfe von GR Anton Baderer und seiner Gattin Gabriela (Verein Krä-

terkreis Wöllersdorf) und Unterstützung von Wolfgang Fenz (NÖ Imkerverband, Ortsgruppe Wöllersdorf) ein Kräuter- und Bienenlehrpfad errichtet, wofür ich mich schon jetzt recht herzlich bedanke. Kleine Hinweisschilder mit einem ent-



sprechenden Foto und einer Beschreibung der Kräuter werden ebenfalls aufgestellt. Durch die Revitalisierung wurde ein Naherholungsgebiet für Jung und Alt geschaffen, welches zum Beobachten von Fauna und Flora einlädt. Gleich-



zeitig dient dieser einzigartige Lebensraum als Rückzugsgebiet und Laichplatz für Amphibien und andere Wildtiere. Um das sensible ökologische Gleichgewicht nicht zu stören, ergeht meine Bitte, dieses Areal sauber zu halten. In weiterer Folge ist geplant, das große Biotop ebenfalls attraktiver zu gestalten.



Die Resolutionen von NÖ Gemeinden „gegen den Ausbau von Atomkraftwerken und gegen die Errichtung von Atommüllendlagern in Tschechien“ (wie in der Frühjahrsausgabe des Nachrichtenblattes berichtet) wurden dem Bundeskanzleramt vorgelegt. Auf der Grundlage der beim zuständigen Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft eingeholten Stellungnahme hat der Ministerratsdienst die folgende Antwort übermittelt:

„Den Sorgen der niederösterreichischen Bevölkerung wird größtes Verständnis entgegen gebracht und angesichts der nach wie vor exponierten Position Österreichs ist das Engagement der niederösterreichischen Gemeinden eine wertvolle Unterstützung der Anti-Atom-Politik der Bundesregierung.“

Die Bundesregierung lehnt die Nutzung der Kernenergie im Allgemeinen sowie den Neu- bzw. Ausbau von Kernkraftwerken im Besonderen entschieden ab. Grundsätzlich bleibt der generelle Ausstieg aus der energetischen Nutzung der Kernenergie unser Ziel. Bis dahin gilt es, zum Schutz der österreichischen Bevölkerung

Resolution Atomkraftwerke

und der Umwelt die Sicherheit von Kernkraftwerken, aber auch von anderen kerntechnischen Anlagen, ständig zu verbessern. Dass Österreich hier einen ganz wichtigen Beitrag leisten kann, haben zuletzt die Stresstests für europäische Kernkraftwerke gezeigt.

Das Festhalten der tschechischen Regierung am Ausbau der Kernenergie ist zu bedauern. Unbeschadet dessen ist jedoch zur Kenntnis zu nehmen, dass es derzeit nach Auffassung von Rechtsexperten kein spezielles Rechtsmittel zur Verhinderung von Kernkraftwerken gibt, sofern die genehmigende Behörde die geltenden Rechtsvorschriften einhält und, im Falle eines EU-Mitgliedstaates, EU-Recht eingehalten wird. Die Bemühungen der Tschechischen Republik, einen geeigneten Standort für ein Endlager für hochaktive radioaktive Abfälle zu finden, sind seit Jahren bekannt. Die Problematik war



und ist folglich regelmäßig Gegenstand bilateraler Kontakte. Das tschechische Entsorgungskonzept sieht eine langfristige Zwischenlagerung abgebrannter Brennelemente mit anschließender Verbringung in ein geologisches Tiefenlager vor. Andere Optionen werden jedoch explizit offen gehalten. Mit der Errichtung soll um 2050, mit der Einlagerung um 2065 begonnen werden.

Dort, wo es um Schutzbedürfnisse der österreichischen Bevölkerung, bzw. um den Schutz der Umwelt geht, ist Österreich berechtigt und verpflichtet, seine Stimme zu erheben. Dies bedeutet, dass die Bundesregierung in allen Fällen von kerntechnischen Anlagen, die negative Auswirkungen auf Österreich haben könnten, alle Möglichkeiten zur Wahrung der österreichischen Sicherheitsinteressen nutzen wird. Dies gilt insbesondere für grenzüberschreitende UVP-Verfahren,

aber auch für die Konsultationsmechanismen, die in den bilateralen „Nuklearinformationsabkommen“ vorgesehen sind. Die Zusammenarbeit mit den zuständigen tschechischen Behörden ist und bleibt daher essentiell.

Da es sich vorerst um eine Standortsuche handelt und somit noch kein formelles Verfahren eingeleitet wurde, kommen diesbezügliche völker- bzw. europarechtliche Bestimmungen (u.a. UVP-Verfahren) noch nicht zum Tragen. Aus Sicht des BMLFUW ist ein geologisches Tiefenlager in der Nähe der österreichischen Grenze insbesondere vor dem Hintergrund der österreichischen Nuklearpolitik schwer vorstellbar. Faktum ist jedoch, dass die bereits vorhandenen Mengen an abgebrannten Brennelementen und radioaktiven Abfällen in jedem Falle dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend zu lagern, zu behandeln und letztlich zu entsorgen sind.

Abschließend kann noch einmal versichert werden, dass die Bundesregierung alle zu Gebote stehenden Mittel zur Wahrung der Interessen der österreichischen Bevölkerung einsetzen wird.“

Die Beamten der Polizeiinspektion Wöllersdorf wünschen der Bevölkerung einen schönen und unfallfreien Sommer!

Wir sind für Sie unter der Telefonnummer
059 133-3386 erreichbar.
Im Notfall wählen Sie bitte 133

Eine Bitte an die Bevölkerung:

Aus gegebenem Anlass ersuchen wir – da der immer stärker werdende Lärm für unsere Bevölkerung eine unerträgliche Belastung darstellt – an Sonn- und Feiertagen und während der Mittagszeit Rasenmäher, Motorsägen sowie Kreissägen NICHT in Betrieb zu nehmen. Weiters wird ersucht, an Sonn- und Feiertagen, vor allem während der Mittagszeit, Arbeiten auf Baustellen einzustellen.

Der Natur- und Umweltgemeinderat informiert:

Wald-Vielfalt - es krabbelt, kriecht, wächst und fliegt

Wenn Sie einen Wald betreten, befinden Sie sich in einem unserer „hot spots“ der biologischen Vielfalt, denn hier finden sehr viele Tiere und Pflanzen ihren einzigen Lebensraum.

Ein Großteil der Artenvielfalt ist allerdings im Waldboden verborgen. Mit einer handvoll Erde, halten Sie gleichzeitig mehr Organismen in der Hand, als es Menschen auf dem gesamten Erdball gibt.

Reinheit – Wasser und Luft natürlich gefiltert

Dabei bietet dieser Boden noch mehr: Er nimmt Wasser wie ein Schwamm auf und bereitet es wie ein reinigender Filter zu Trinkwasser auf. Durch sein hohes Speichervermögen hat er auch eine wichtige Schutzfunktion gegen Hochwasser. Der Wald bindet auch große Mengen von Staub, Ruß und Kohlendioxid und dient damit als Luftfilter. Das CO₂ wird durch den Wachstumskreislauf der Bäume im Holz und im Boden gespeichert, dadurch wirkt der Wald auch regulierend im Klimaschutz.

Verbündeter des Klimas. Wussten Sie, dass ...

... 1 Kubikmeter Holz rund 1 Tonne CO₂ speichert und damit der Wald eine ganz wichtige Rolle im Klimaschutz hat?

Zukunft – nachhaltig für Generationen

Die nachhaltige und schonende Waldbewirtschaftung in Österreich sorgt dafür, dass die Ressource Wald dauerhaft erhalten bleibt und auch kommende Generationen diesen Naturschatz nutzen können. Denn der Großteil der Österreicherinnen und Österreicher verbringt die Freizeit am liebsten im Wald.

Wir betreten fremdes Eigentum

Österreich ist eines der walddreichsten Länder der Erde. Fast die Hälfte unserer Landesfläche ist bewaldet. Wald ist jedoch nicht Allgemeingut. Mehr als 80 % des Waldes sind in privatem Eigentum, auf rund 50 % erwirtschaften private Waldbäuerinnen und -bauern mit der Holznutzung auch Geld. Zirka 15 % gehören dem Staat, deren größter Bewirtschafter die Österreichische Bundesforste AG ist. Nicht zuletzt durch den Klimawandel, welcher der Fichte zu schaffen macht, setzen immer mehr Waldbauern auf Laubhölzer. Zum ersten Mal seit Bestehen der österreichischen Waldinventur ist heute der Anteil der Laubholz- und Mischbestände größer als der Anteil der Fichtenreinbestände.

Wer darf in den Wald?

Grundsätzlich darf jeder und jede zur Erholungszwecken den Wald betreten und sich dort aufhalten.

Aber:

Verhalten Sie sich im Wald ruhig, denn Lärm verschreckt die Tiere.

Halten Sie Hunde an der Leine, denn für Wildtiere bedeuten Hunde Stress.

Wenn Sie Abfälle – auch Essensreste – haben, nehmen Sie diese wieder mit, denn Tiere könnten den Abfall fressen und Schaden nehmen.

Bestimmte Waldflächen dürfen nicht betreten werden, wie beispielsweise:

- Waldflächen, für welche die Behörde ein Betretungsverbot verfügt hat;
- Wiederbewaldungs- und Neubewaldungsflächen mit einem Bewuchs unter 3 m Höhe;
- Waldflächen mit forstbetrieblichen Einrichtungen (z. B. Forstgärten, Holzlagerplätze, Gebäude, Material- und Gerätelagerplätze);
- Waldflächen, die vom jeweiligen Waldeigentümer gesperrt sind (z. B. bei Christbaumkulturen, Gefährdungsbereichen der Holzfällung und -bringung);
- Forstliches Sperrgebiet (z. B. Holzerntearbeiten, Wegebau, etc.);
- Jagdliches Sperrgebiet: Jagdfremden Personen ist das Betreten von Wildfütterungsbereichen im Umkreis von 200m während der Fütterungsperiode bzw. gesperrte, behördlich bewilligte Wildschutzgebiete und befristete von der Behörde bewilligte Sperren des umfriedeten Eigenjagdgebietes verboten.

Wem gehören die „Güter“ des Waldes?**Pilze und Beeren**

Pilze, Beeren und sonstiges Waldobst (z. B. Edelkastanien) gehören grundsätzlich den Waldeigentümern. Wenn diese das Sammeln aber nicht ausdrücklich z. B. durch Hinweistafeln verbieten, dürfen Sie sammeln und müssen nichts dafür bezahlen.

Es gelten aber gesetzliche Beschränkungen:

- Es dürfen nicht mehr als 2 kg Pilze/Tag und Person gesammelt werden.
- Es dürfen keine Pilz- und Beerensammelveranstaltungen durchgeführt oder daran teilgenommen werden.
- Unbefugt dürfen keine Früchte oder Samen von Holzgewächsen zu Erwerbszwecken mitgenommen werden.
- In naturschutzrechtlich geschützten Gebieten (z. B. Nationalparks) kann das Pilze Sammeln beschränkt oder verboten sein.

Klaubholz

Die Bäume und das Holz gehören den Waldeigentümern, deshalb ist es verboten, sich stehendes oder liegendes Holz oder Harz anzueignen. Dies gilt auch für sonstige Pflanzen oder Bodenbestandteile (z. B. Erde). Von Waldeigentümern kann Ihnen jedoch die Erlaubnis zum Sammeln von Holz durch „Klaubholzscheine“ erteilt werden.

Achtung: Wenn Sie sich unbefugt stehendes oder liegendes Holz oder Bodenbestandteile in mehr als geringem Ausmaß aneignen oder Sie unbefugt stehende Bäume, deren Wurzeln oder Äste, liegende Stämme, junge Bäume oder Strauchpflanzen beschädigen oder mitnehmen, droht Ihnen wegen dieser Verwaltungsübertretungen eine Geldstrafe bis zu EUR 730,- oder sogar eine Haftstrafe bis zu einer Woche! Auch zivil- oder strafrechtliche Folgen können entstehen.

Einen erholsamen Urlaub wünscht Ihnen Ihr Natur- und Umweltgemeinderat Christoph Steinbrecher



Die Gemeinderäte und Gemeindebediensteten sowie der Bürgermeister wünschen einen schönen Sommer, einen erholsamen Urlaub sowie viel Spaß in den Ferien!

Neue Wasserzähler werden eingebaut - Änderung der Wasserabgabenordnung ab 1.7.2015

Die neue europäische Richtlinie für Messgeräte (MID -Measuring Instruments Directive) ist mit 31.10.2006 in Kraft getreten und ist nach einer Übergangszeit von 10 Jahren bis zum 30. Oktober 2016 umzusetzen. Sie regelt das erstmalige Inverkehrbringen der verschiedenen Messgerätearten (z. B.: Wasserzähler, Wärmemengenzähler, Stromzähler) in ganz Europa und ersetzt nationale Zulassungen zur Eichung. Messgeräte mit nationalen Zulassungen dürfen noch bis 30.10.2016 erstgeeicht und in Betrieb genommen werden, danach gilt europaweit ausschließlich MID. In der Übergangsfrist bis zum 30.10.2016 müssen weder bereits eingebaute Wasserzähler vorzeitig getauscht, noch zwingend neue Messgeräte nach MID beschafft werden.

Konformitätserklärung

Anstelle der „Eichung“ tritt die „Konformitätserklärung“, die der Hersteller in eigener Verantwortung abgibt. (zu erkennen

durch Anbringung des entsprechenden CE-Kennzeichens und der Metrologie-Kennzeichnung).

Beispiel für die Kennzeichnung im Jahr 2015: CE M15

Eichgültigkeitsdauer:

Die Eichgültigkeit ist im Maß- und Eichgesetz festgelegt und wird von der MID nicht vorgegeben. Diese wird nach wie vor national geregelt und beträgt in Österreich für Wasserzähler 5 Jahre. Der gesetzlich verpflichtende Tausch der Messgeräte alle 5 Jahre bleibt daher in Österreich weiter bestehen. Konstruktiv bleiben die Wasserzähler nahezu unverändert, nur der Messbereich ändert sich. Die Firma BERNHARDT hat bereits alle Zähler auf die neue Messgeräte-Richtlinie umgestellt und liefert seit Jahresbeginn die Geräte nach MID mit den neuen Bezeichnungen, welche bereits laufend eingebaut werden. Weite-

re Informationen über die Messgeräte der Firma Bernhardt nach MID finden Sie in den Datenblättern auf ihrer Website www.bernhardt-wasserzaehler.at

Die Wasserabgabenordnung hinsichtlich Nennbelastung – Dauerdurchfluss wurde in der Gemeinderatssitzung am 16. Juni 2015 entsprechend angepasst.

Alle Zähler, die ab dem Jahr 2015 getauscht werden, entsprechen der neuen Norm und haben eine Dauerdurchflussmenge von mind. 4m³ pro Stunde (statt bisher 3m³ pro Stunde). Die Durchflussmenge erhöht sich daher um 1. Die jährliche Bereitstellungsgebühr von derzeit € 3,20 (zzgl. USt.) pro m³/h bleibt unverändert – durch die um 1m³/h höhere Durchflussmenge der neuen Zählertypen ist daher eine um € 3,20 (zzgl. USt.) erhöhte jährliche Bereitstellungsgebühr vorzuschreiben.

Unsere Wasserwerte

Probenahme	WW 1 Brunnen 1	WW 1 Brunnen 2	WW II	WW III	WW IV	Aufber. Straße 1 WW IV	Aufber. Straße 2 WW III	ON Wödo	ON STB	ON FWA	ON Neu- anlage
10.03.2015											
pH-Wert*	7,5	7,4	7,7	7,7	7,5	7,6	7,7	7,5	7,7	7,6	7,5
Nitrat*	15 mg/l	13 mg/l	6,1 mg/l	10 mg/l	14 mg/l	14 mg/l	10 mg/l	14 mg/l	12 mg/l	13 mg/l	12 mg/l
Gesamthärte	19,3 °dH	17,9 °dH	18,6 °dH	15,7 °dH	15,8 °dH	15,7 °dH	15,7 °dH	18,2 °dH	17,3 °dH	16,2 °dH	17 °dH
Karbonathärte	16,2 °dH	15,8 °dH	13,3 °dH	13,3 °dH	13,4 °dH	13,3 °dH	13,4 °dH	15,8 °dH	15,1 °dH	13,7 °dH	15,3 °dH
Calcium*	94 mg/l	86 mg/l	80 mg/l	65 mg/l	67 mg/l	67 mg/l	66 mg/l	85 mg/l	81 mg/l	71 mg/l	80 mg/l
Magnesium*	27 mg/l	25 mg/l	32 mg/l	29 mg/l	28 mg/l	28 mg/l	28 mg/l	27 mg/l	26 mg/l	27 mg/l	25 mg/l
Natrium*	26 mg/l	35 mg/l	7,5 mg/l	6,3 mg/l	4,9 mg/l	4,9 mg/l	6,2 mg/l	19 mg/l	25 mg/l	10 mg/l	30 mg/l
Kalium*	2,3 mg/l	2,0 mg/l	1,1 mg/l	1,1 mg/l	0,8 mg/l	0,8 mg/l	1,1 mg/l	1,9 mg/l	1,7 mg/l	1,1 mg/l	1,8 mg/l
Chlorid*	41 mg/l	56 mg/l	29 mg/l	12 mg/l	10 mg/l	10 mg/l	12 mg/l	31 mg/l	41 mg/l	18 mg/l	44 mg/l
Sulfat*	34 mg/l	34 mg/l	67 mg/l	31 mg/l	33 mg/l	32 mg/l	31 mg/l	34 mg/l	31 mg/l	32 mg/l	34 mg/l
Pestizide*	Atrazin		< 0,05 µg/l	< 0,05 µg/l	< 0,05 µg/l		< 0,05 µg/l	< 0,05 µg/l			
	Desthylatrazin		< 0,05 µg/l	< 0,05 µg/l	< 0,05 µg/l		< 0,05 µg/l	< 0,05 µg/l			
	Desisopropylatrazin		< 0,05 µg/l	< 0,05 µg/l	< 0,05 µg/l		< 0,05 µg/l	< 0,05 µg/l			
	Simazin		< 0,05 µg/l	< 0,05 µg/l	< 0,05 µg/l		< 0,05 µg/l	< 0,05 µg/l			
Uran*							0,7 µg/l				

* Grenzwerte gem. Trinkwasserverordnung:

pH-Wert	6,5-9,5
Nitrat	50 mg/l
Calcium	400 mg/l

Magnesium	150 mg/l
Natrium	200 mg/l
Kalium	50 mg/l
Chlorid	200 mg/l

Sulfat	250 mg/l
Pestizide	0,1 µg/l
Pestizide insgesamt	0,5 µg/l
Uran	15 µg/l

Stipendien:

Die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrüchl gewährt eine Prämie (nach Erfolg) ab der 8. Schulstufe bzw. ein Stipendium ab der 10. Schulstufe. Diese Förderung in Anspruch nehmen können Schüler, Studenten bzw. Lehrlinge, welche ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde haben. Folgende Kriterien müssen erfüllt werden:

Förderung	Kriterien	Höhe
Anerkennungsprämie ab der 8. Schulstufe oder Berufsschule pro Lehrjahr	„Sehr guter Erfolg“ „Guter Erfolg“	€ 70,-- € 50,--
Stipendium ab der 10. Schulstufe und pro Lehrjahr	positives Jahrezugnis	€ 80,--
Stipendium pro Studiumsjahr (UNI oder FH) bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres	Studiumsbestätigung	€ 90,--
Anerkennungsprämie bei Lehrabschluss, Matura, Abschluss-Studium, Schulabschluss nach berufsbegleitender Weiterbildung	„Sehr guter Erfolg“ „Guter Erfolg“	Wiener Philharmoniker (Wert ca. € 100,--) Goldbarren (Wert ca. € 70,--)

Gemeindebücherei

Neueinstellungen:

- Sebastian Fitzek Passagier 23
- Herbert Dutzler Letzter Applaus
- Tess Gerritsen Der Schneeopard
- Donna Leon Das goldene Ei
- Lori Nelson Spielman..... Nur einen Horizont entfernt
- Beatrice Meier..... Alleine war gestern
- Susan Elizabeth Phillips Cottage gesucht, Held gefunden
- Ursel Scheffler Kommissar Kugelblitz
- Thomas Brezina No Jungs uvam.

Über die Servicestelle Treffpunkt Bibliothek wurde unserer Bücherei die komplette Serie zur Aktion „Natur im Garten“ zur Verfügung gestellt, z.B: „Die Ökologische Flora Niederösterreichs“ – wertvolle Bestimmungsbücher, Garten – kurz & gut: Tomaten, Kartoffeln, Weintrauben, Äpfel, Wildobst usw.

Gerne können Sie unter der Adresse www.biblioweb.at/wöllersdorf recherchieren, welche Bücher vorhanden sind und diese auch gleich vorbestellen.

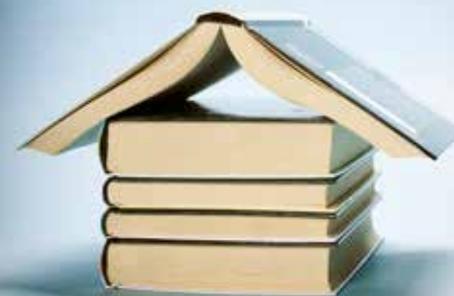
Einen erholsamen Sommer mit einem Buch aus Ihrer Bücherei wünscht Ihnen Sabina Hönigspurger

Leihfrist: 3 Wochen

Leihgebühr: 15 Cent pro Buch

Bücher-Flohmarkt an jedem Öffnungstag!

Öffnungszeit: Jeden Mittwoch von 17:00 bis 19:00 Uhr



RÜCKBLICKE



Kindergartenpädagogin tritt Ruhestand an

Mit Ende dieses Kindergartenjahres tritt eine langjährige Kindergartenpädagogin unserer Marktgemeinde ihren wohlverdienten Ruhestand an.

Christine Parzer war von Anfang an dabei - mit der Eröffnung des Kindergartens Kirchengasse in Wöllersdorf 1991 zog sie bereits als Pädagogin in das Haus ein und wurde in ihren 24 Dienstjahren von ihren Kolleginnen sehr geschätzt, aber auch von ihren jungen Schützlingen geliebt. Viele Pädagoginnen und auch Betreuerinnen hat sie kommen und gehen sehen und sie ein Stück auf ihrem beruflichen Weg begleitet - immer bemüht, für ein harmonisches Klima im Kindergarten zu sorgen.

Wir verabschieden uns und bedanken uns herzlich, nicht zuletzt auch für die stets gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde und wünschen Frau Parzer alles erdenklich Gute für ihren neuen Lebensabschnitt!

Unsere innigste Anteilnahme

Im Zeitraum vom 1. Dez. 2014 bis 31. Mai 2015 mussten wir uns für immer verabschieden von

Wilfried Koschitz, Gerhard Hörschläger, Elfriede Kraus,
Anna Rieger, Helmut Utner, Hermine Krispel, Rüdiger Josef Strobl,
Helga Krispel, Mirela-Corina Anitei, Karoline Rosenberger,
Hildegard Kerschbaum, Rosemarie Babka, Gerhard Franz Routil,
Herbert Sobol, Karl Prokschi

Gaitzenauer lud erneut zur „Hofjause“

Mit der Initiative „Hofjause“ streicht der NÖ Bauernbund die Leistungen der Landwirtschaft hervor und lädt deshalb Jahr für Jahr am 1. Mai - „dem Tag der Arbeit“, die Konsumenten zu einer g'schmackigen Jause auf viele Bauernhöfe in Niederösterreich.

Auch unser Weinheuriger Gaitzenauer nahm an dieser Initiative wieder teil. Familie Gaitzenauer bewirtete ihre Gäste mit der „Hofjause“ inklusive „Gratis“-Brett und Tragtasche.

Am Foto vlnr: Leopold Gaitzenauer, Bgm. Ing. Gustav Glöckler, Obmann Kammerrat GR Reinhold Zagler, Sandra Gaitzenauer, GR Dkfm. Richard Czujan, Michael Gaitzenauer



ERSTE HILFE – Kurs der Marktgemeinde



Ein Thema für uns alle, deshalb bietet die Gemeinde zwei 8stündige „Erste Hilfe“ - Kurse an.

Kursort: Kulturheim Feuerwerksanstalt
Ermäßigter Kursbeitrag für Gemeindebürger € 30,- (statt € 55,-)

1. Kurs: Samstag, 26.09.2015, 8.00.- 12.00 Uhr und
Samstag, 03.10.2015, 8.00 – 12.00 Uhr

2. Kurs: Samstag, 26.09.2015, 14.00 – 18.00 Uhr und
Samstag, 03.10.2015, 14.00 – 18.00 Uhr

Wir hoffen auf ein reges Interesse.
Bitte um Anmeldung unter
02633/42320 oder
derflinger@woellersdorf-steinabueckl.gv.at

dient auch zur
Vorlage für die
**Führerschein-
prüfung**

I. Muttertagsfeier im Festsaal Wöllersdorf ein voller Erfolg!

Traditionell am Samstag vor Muttertag lud die Marktgemeinde alle Mütter und jene, die gerne Mutter wären zu einem gemütlichen Beisammensein. Erstmals gab es heuer keine „Fahrt ins Blaue“, sondern eine Muttertagsfeier im Festsaal in Wöllersdorf.

56 Damen - heuer war unsere ältere Generation an der Reihe - folgten der Einladung und ließen sich von einem Ensemble der Wiener Volksoper in die Welt der Operette entführen.

Bei Kaffee und Kuchen verbrachten alle einen geselligen Nachmittag. Gegen Ende des musikalischen Programms wurde sogar fleißig mitgesummt und mitgesungen und die Sängerinnen und Sänger riefen bei ihrer Zugabe kurzer Hand auch unseren Vizebürgermeister und mich auf die Bühne, um mitzusingen.

Nach einer kleinen Jause und einem Gläschen Wein, konnten sich alle individuell auf den Heimweg begeben.

Ich bin überzeugt, mit der Entscheidung, anstelle des Ausfluges eine Feier im Ort zu organisieren, richtig zu liegen - die vielen positiven Rückmeldungen geben uns auch recht, und so freue ich mich schon auf das Programm im nächsten Jahr. Meine Mitarbeiterinnen werden sich gemeinsam mit unseren Kulturbeauftragten bemühen, eine auf die jeweilige Altersgruppe abgestimmte Unterhaltung zu bieten.

Am Foto vlnr: Mag. Thomas Böttcher (Piano), Roman Martin (Tenor); Barbara Payha (Sopran), Bgm. Ing. Gustav Glöckler, Vbgm. Hubert Mohl, Heike Dörfler (Sopran), Joachim Moser (Tenor)



Aufruf! Liebe Mehlspeisköchinnen und Mehlspeisköche!

Auf Anregung einer engagierten Dame aus unserer Marktgemeinde möchten wir ein Gemeinde-Mehlspeisenbuch herausbringen. Als Bildungsbeauftragte im Gemeinderat freue ich mich, wenn Sie uns Ihre erprobten Lieblingsrezepte zur Verfügung stellen. Besonders schön wären handschriftliche Rezepte (mit Namen versehen) im Format A5. Auf diese Weise soll ein ganz besonderes, individuelles Mehlspeisenkochbuch entstehen.

Möglichkeiten der Abgabe: Gemeindeamt Wöllersdorf, Bürgerservicestelle Steinabrückl oder per Mail an: zeitung@woellersdorf-steinabrueckl.gv.at. Ein Anruf unter 0650/3150346 (Ingrid Haiden) und das Rezept wird auch persönlich abgeholt.

Einen herzlichen Dank im Voraus
Ihre Bildungsgemeinderätin Ingrid Haiden



Rückblick 850 Jahre Wöllersdorf

850 Jahre Ortsteil Wöllersdorf - unsere Marktgemeinde feiert!

Am 28. Juni feierte die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl mit einem historischen Ortsfest den 850. Geburtstag ihres Ortteiles Wöllersdorf. Im Anschluss an die Festmesse in der Pfarrkirche, musikalisch gestaltet vom Wöllersdorfer Chor SingArt, ging es geleitet vom Musikverein Markt Piesting zum Festakt in den Festsaal. Die Kinder der Volksschule haben Lieder und Gedichte einstudiert und die Museumskuratorin Dr. Dorothea Talaa referierte über die bewegte Geschichte des „Geburtstagskindes“. Landesrätin Dr. Petra Bohuslav überbrachte Grüße und Glückwünsche des Landeshauptmannes und hob in Ihrer Festansprache die für Sie wesentlichsten Merkmale einer lebenswerten Gemeinde - das Freiwilligenwesen sowie eine florierende Wirtschaft - besonders hervor. „Beide Säulen sind in dieser Gemeinde fest verankert – dies beweist nicht zuletzt auch der starke Zuzug und die beinahe Verdoppelung der Einwohnerzahl seit den 80er Jahren - weshalb ich mir auch um die Zukunft von Wöllersdorf-Steinabrückl keine Sorgen mache. Ein Blick in den Rückspiegel ist wichtig für das sichere Vorwärtsfahren und ich bin überzeugt davon, dass die Marktgemeinde mit Bgm. Glöckler auf dem richtigen Weg ist, um die hohe Lebensqualität zu erhalten und noch zu steigern und so nicht nur auf eine bewegte Vergangenheit zurückblicken kann, sondern auch in eine erfolgreiche Zukunft gehen wird“, so die Landesrätin in ihren Ausführungen.

Als weitere Gratulanten stellten sich ein: Bezirkshauptmann Mag. Ernst Anzeletti, Bgm. Roland Braimeier, Bgm. Johann Grund. Auch Bgm. a.D. Reg.Rat. Helmut Grüner und Bgm. a.D. Hubert Schneider sowie zahlreiche Vertreter aus dem Gemeinderat und Trägerinnen und Träger eines silbernen oder goldenen Ehrenzeichens der Marktgemeinde folgten der Einladung, den Festakt gemeinsam zu begehen.

Ein besonderes Highlight im Rahmen des Festaktes war sicherlich die Präsentation der Geschichte von „Wölli & Steini“ sowie den dazu extra angefertigten „lebenden“ Maskottchen, welche nicht nur den Kindern ein Lächeln auf die Lippen zauberten.

Auf dem anschließenden historischen Ortsfest gab es vielerlei Interessantes zu sehen - zahlreiche „Standler“ präsentierten ihr historisches Kunsthandwerk - vom Strohpatzchen-Macher, über den Besenbinder und Korbflechter bis hin zum Hufschmied, Fassbinder und Pfeiferlmacher war vieles dabei, das es wert war, auf einem Rundgang über das Festgelände zu entdecken. Die verschiedensten kulinarischen Köstlichkeiten - vom Pechersterz, über Speck- und Krautfleckerl, Feuerfleck, Gulaschsuppe und Grillhenderl, hausgemachte Mehlspeisen und mehr - boten zahlreiche Vereine und auch für ein abwechslungsreiches

Kinderprogramm war gesorgt. So durften sich die jungen Besucher selbst einen Bogen bauen, oder ein Pfeiferl machen, Stoffe bedrucken, Kräuterkränze binden und Speckstein schnitzen und natürlich durften Kinderschminken und Luftballontiere modellieren auch nicht fehlen. Ein Märchenerzähler sorgte für Spannung und Paul und der urige Sperrmüllfranz boten musikalische Klänge aus dem Recyclinghof. Selbstverständlich durfte auch eine Kutschenfahrt nicht fehlen und das Aufsteigen der Luftballons am Abend war besonders für die Kleinen ein magischer Moment. Ein großes Fest mit viel Unterhaltungswert und „Gute Laune“-Garantie, welches selbst den Wettergott gnädig stimmte, der mit etwas Wind noch am Morgen die letzten Regenwolken vertrieb.

Als Bürgermeister unserer lebens- und liebenswerten Marktgemeinde freue ich mich ganz besonders über das rundum gelungene Fest als krönenden Abschluss der 850-Jahr Feierlichkeiten im vergangenen Monat und sehe einer sehr positiven Zukunft entgegen - darf ich doch nun auch einige Jahre der Geschichte dieser Gemeinde mitprägen und gestalten.

Kinder-Ortsfest

Am Samstag, 6.6. wurde die Veranstaltungsreihe im Rahmen der 850-Jahr Feierlichkeiten mit einem Kinder-Ortsfest eröffnet. Trotz drückender Hitze fanden doch einige Kinder den Weg in die Schulgasse und hatten viel Spaß bei zahlreichen Stationen. Von Jonglieren, Einräder fahren, Stelzen gehen bis hin zu Gokartrennen war alles dabei. Die Mädels ließen sich auch schminken und spielten ausgelassen auf der Luftrutsche. Schade nur, dass nicht mehr Kinder diese Gemeindeveranstaltung bei freiem Eintritt als Alternative zum Besuch in den überfüllten Freibädern nutzen.



Rückblick 850 Jahre Wöllersdorf

Maibaumumschnitt

Der traditionelle Maibaumumschnitt fand heuer am Sonntag, 6. Juni statt. Musikalisch begleitet vom Bläserensemble „D'Lichtensteger“ und der Schuhplattlergruppe „Kirscheitenbaum“ zogen Bgm. Ing. Gustav Glöckler und Vbgm. Hubert Mohl gegen halb elf mit den „Baumfällern“ und unseren Traktor-Oldtimern vom Marchgraben her in die Schulgasse ein. Trotz hochsommerlicher Temperaturen fanden sich zahlreiche Besucher ein und wurden vom Team der Moststub'n Pokorny bestens bewirtet. Der Maibaum - gespendet von Familie Heimhilcher - wurde auch heuer wieder verlost. Der Erlös des Losverkaufes in der Höhe von rund € 280,- geht wieder an den Sozialfonds der Nachbarschaftshilfe. Als glückliche neue Besitzerin des Maibaumes 2015 wurde Brigitte Waginger von Glückskind Emma gezogen.



Unterhaltsamer Kabarettabend



Kabarett Hauptmann - ein Frontalangriff auf die Lachsmuskeln! Der nebenberufliche Volksschullehrer Markus Hauptmann weiß nicht nur, was du letztes Schuljahr getan hast - so der Titel seines amüsanten Programmes - sondern beherrscht auch die hohe Schule des Kabarett perfekt. „Der „Sexiest Teacher Alive“ (People Magazine) Markus Hauptmann und sein Schüler Georg Huber finden sich in ihrem neuen Kabarettprogramm in einem Sumpf von Wahnsinn, Neid und Gedächtnisübungen wieder“. (Washington Post)

Literarischer Abend

Im bestens besuchten Gewölbesaal des Schössls präsentierten Maria Korner aus Steinabrückl und Helga Rothwald aus der Heideansiedlung ihr Buch „Mein Leben“ im Rahmen des Literaturabends. Musikalisch am Klavier begleitet von Florian Hecher, bereiteten sie den Besuchern einen sehr stimmungsvollen Abend.



Rumpelstilzchen zu Besuch in Wöllersdorf

Im Rahmen der Feierlichkeiten anlässlich 850 Jahre Wöllersdorf verzauberte am Sonntag, 7. Juni das Erzähl- und Klangtheater „Märchenklänge“ unsere Kleinsten, aber auch zahlreiche Eltern mit ihrer Interpretation des Mächenklassikers der Gebrüder Grimm. „Lauschende Ohren, glänzende Augen und offene Münder sehen wir vor uns und staunen selbst, wie Märchen auf geheimnisvolle Weise berühren und bewegen“, so die beiden Theaterspielerinnen selbst. Mit einfachsten Mitteln, minimalistischen Requisiten aber ganz viel Leidenschaft und Freude am Darstellen schafften es die beiden Künstlerinnen Adelheid Derflinger und Ilse Iirauschek die kleinen und großen Zuschauer ins phantastische Märchenreich zu entführen. Im Anschluss an das Stück konnten die ausschließlich selbst gebauten Instrumente bestaunt und auch ausprobiert werden. - Ein sehr gelungener Nachmittag



Rückblick 850 Jahre Wöllersdorf

Impressionen vom Ortsfest:

Da war was los in Wöllersdorf...

Fassbinder, Patschenmacher, Schmied, Spinnerin, Korbflechter, Sperrmüllfranz, Marschmusik, Geschichtenerzähler, Pferdefuhrwerk, Kinderschminken...

Foto nebenstehend (vlnr):

Bgm. Ing. Gustav Glöckler, Dr. Dorothea Talaa, Vbgm. Hubert Mohl, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Bezirkshauptmann Mag. Ernst Anzeletti, Melanie Cykel, Schulleiterin Katja Knabel mit den Maskottchen Wöllli und Steini.

Fotos: Alex Resch, Helmut Woch, Doris Höfer (NÖN)



Rückblick 850 Jahre Wöllersdorf



Die historische Entwicklung der Gemeinde Wöllersdorf

Dorothea Talaa

Die niederösterreichische Gemeinde Wöllersdorf liegt im Steinfeld am Ausgang des Piestingtales in einer klimatisch begünstigten Mikroregion.

Wie die Ausgrabungen zeigen, die seit 2005 in der im Umfeld des heutigen Bahnhofs liegenden Riede Satzäcker durchgeführt werden, reichen ihre Wurzeln tief in die Vergangenheit zurück.

Die ersten bäuerlichen Siedler ließen sich hier bereits im 6. vorchristlichen Jahrtausend, in die Epoche der Linearbandkeramik, nieder. Der Siedlungsplatz war gut gewählt, da sicher vor den Hochwässern der Piesting, aber dennoch nah genug am Fluss, um mit dem lebensnotwendigen Wasser versorgt werden zu können. Er liegt zudem im Umfeld der Kupfervorkommen des Schneeberggebiets, einem der wichtigsten Rohmaterialien der Steinzeit, und an einem alten Handelsweg, der nicht nur als Transportmöglichkeit für Salz aus der Solequelle von Salzabad, sondern auch als Verbindung zur Bernsteinstrasse diente. Über diese Handelsroute wurden seit der Steinzeit quer durch den Kontinent Güter von Nord nach Süd und umgekehrt bewegt.

Schon während der Epoche der Linearbandkeramik, aber vor allem in der Periode des Epilengyel des 5. und der Badener Kultur des 4. Jahrtausends v. Chr. wurden geräumige Wohnhäuser aus Holz, Werkstätten und eine Ofenanlage zur Verarbeitung von Kupfer mit kleinasiatischer bzw. südosteuropäischer Technologie errichtet. Die Einwohner der Siedlung und Betreiber dieser Anlage wurden im 5. Jahrtausend nach ihrem Tode auf dem Scheiterhaufen verbrannt und neben ihren Häusern mit Schmuck und Waffen, vor allem Pfeil und Bogen, der effektivsten neolithischen Fernwaffe, bestattet. Das Totenritual änderte sich zumindest teilweise im 4. Jahrtausend insofern, als dass man die Verstorbenen unverbrannt zum Teil unter Hügeln beisetzte, welche mit steinernen Stelen markiert wurden.

Der Reichtum der damaligen Siedler führte aber immer wieder zu sehr brutalen kriegerischen Auseinandersetzungen, die auch in der folgenden Bronze- und Eisenzeit, d. h. vom 3., bis zum Ende des 1. Jahrtausend v. Chr. immer wieder zur Zerstörung, aber auch zum Wiederaufbau der Siedlung führten.



Rekonstruktion des legendären Ortsgründers im Museum



Gefäße der spätbronzezeitlichen Siedlung zum Zeitpunkt des Auffindens



restaurierte Gefäße und Reibplatte der Siedlung der späten Bronzezeit

Im 5. und 4. Jahrhundert v. Chr., in der späten Eisenzeit, der Latènezeit, wurden für die damalige keltische Oberschicht große Grabhügel an repräsentativer Stelle entlang des alten Weges errichtet, in denen die Mitglieder dieser aristokratischen Reiterkriegerkaste mit ihren Waffen, Schmuck und einem Keramikgeschirrsatz beigesetzt wurden, das auf intensiven Weinkonsum schließen lässt. Ein keltischer Prestige- oder Sakralbau in Holz wurde im Zuge der Ausgrabungen ebenso dokumentiert, wie eine Kultanlage mit steinerner Stele, die wahrscheinlich den Gott des Reichtums, der Fruchtbarkeit und des Todes darstellen sollte und zusammen mit zwei Priestern rituell auf dem Areal des Hügelgräberfeldes begraben wurde. Der Fund eines norischen Kleinsilbers vom Typ Kugelreiter lässt zusammen mit Details der Grabarchitektur auf Beziehungen zum Gebiet des heutigen Kärnten und Slowenien wie auch zur Ukraine bzw. Georgien schließen.

Die Ansiedlung bestand weiter bis ins Frühmittelalter. Das Dorf der slawisch stämmigen Bevölkerung, die zusammen mit den Awaren, einem asiatischen reiternomadischen Völkergemisch, im 6. Jahrhundert einwanderte, konnte im Umfeld des heutigen Bahnhofs auch archäologisch nachgewiesen werden. Es war im 8. und 9. nachchristlichen Jahrhundert vor seiner endgültigen Zerstörung am Beginn des 10. Jahrhunderts durch einen magyarischen Angriff und anschließenden Verlagerung in den Bereich des heutigen Ortskernes Teil des karantanischen Stammesfürstentums, das zunächst noch unterawarischer Oberhoheit, dann unter



Schmucknadel
der Bronzezeit

bayrischer Administration stand. Eine herausragende Führungspersönlichkeit dieser Zeit mit Namen oder Titel Welan - der Bezeichnung liegt vermutlich das altslawische Wort für groß velu/velanu zugrunde - existierte offenbar tatsächlich, so dass die Ansiedlung nach dem legendären Ortsgründer Dorf des Welan genannt und 1165 in den bayrischen Traditionsbüchern des 12. Jahrhunderts damit auch als Welandisdorf bzw. Welanesdorf erstmals urkundlich erwähnt wurde.

Im Mittelalter hatten mehrere Stifte und Klöster, darunter Heiligenkreuz, Lilienfeld, Spital am Semmering, Neuberg an der Mürz, aber auch weltliche Herren, wie die Familie Starhemberg Besitzungen in Wöllersdorf. Der Wirtschaftshof des Stiftes Lilienfeld konnte beispielsweise auf dem Areal des Hauses Hauptstrasse 5 nachgewiesen werden.

Im Spätmittelalter (1334 -1335) wurde, wie aus dem Rationarium (Akten des Gerichtes Wr. Neustadt) hervorgeht, der Vorgängerbau der heutigen Georgskirche, die Georgskapelle im Umfeld des Flussübergangs, einem alten vorchristlichen und in der Folge christianisierten Kultplatzes errichtet. Die Piesting selbst fungierte während des gesamten Mittelalters bis ins 18. Jahrhundert als Trennlinie zwischen den Diözesen Salzburg und Passau. 1422 wurde der erste Pfarrer von Wöllersdorf demnach auch



spätbronzezeitliche
Schmucknadel nach
der Restauration

von Grillenberg aus bestellt.

Die unruhigen Zeiten am Ende des Mittelalters führten in der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts zur Errichtung des Höllturmes mit zwei Hanganschlussmauern. Die Anlage sicherte nicht nur das Piestingtal, sondern vor allem auch den Eingang der dortigen Höhle, die offenbar schon in prähistorischer Zeit als Fluchtort gedient hatte. Das im Zuge der Türkenkriege 1529 stark in Mitleidenschaft gezogene Bauwerk wurde wieder instand gesetzt und 1531 erstmals nicht nur als Rückzugs- sondern auch als Aussichtsareal erwähnt.

Die Errichtung des Kupferhammers, der Münzprägestätte der Habsburger Monarchie, der Versuch des Steinkohleabbaus im Marchgraben, aber auch die Nutzung der schon seit der römischen Epoche in Betrieb stehenden Steinbrüche führte im 17. Jahrhundert zu einem wesentlichen wirtschaftlichen Aufschwung, der sich im 18. Jahrhundert fortsetzte. Insbesondere die letzten Besitzer des Kupferhammers, die Familie Schmid von Schmidfelden tätigten zahlreiche Investitionen. So wurde von 1690 bis 1710 das Schloßl als Familienansitz in der unmittelbaren Nachbarschaft des Kupferhammers gebaut, ein Wohnhaus für die schon in der 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts erwähnte Mühle errichtet und die durch Hochwasser und Erdbeben stark beschädigte Georgskapelle restauriert

und barockisiert, die 1783 zur Pfarre und im Folgejahr zur Kirche erhoben wurde.

Im 19. Jahrhundert wurde der Wirtschafts- und Industriestandort Wöllersdorf weiter ausgebaut. Unter anderem lieferten die Steinbrüche Material auch für die Ringstrassengebäude.

Offenbar noch unter dem Schock der napoleonischen Kriege wurde 1814 die Feuerwerksanstalt als Produktionsstätte für Munition für die k. & k. Armee errichtet. Nach dem Bau der Kaserne am Wasser, der nachmaligen Babenberger Kaserne, 1830 auf dem Gelände der Feuerwerksanstalt wurde ein Großteil der Produktion der k. & k. Munitionsfabrik dorthin verlagert. Die Anlage verfügte über die erste mit Hochspannung betriebene Werksbahn überhaupt. Bis zu 50.000 Beschäftigte arbeiteten in den Werkstätten unter heute unvorstellbaren Bedingungen. Traurige Berühmtheit erreichten die Werke durch die vielen Unfälle, durch deren letzten 1918 400 Tote zu beklagen waren. Nach Ende des ersten Weltkrieges wurden die Wöllersdorfer Werke dann privatisiert und 1933 auf dem Fabriksgelände das Anhalte Lager errichtet, in dem Regimegegner des Austrofaschismus interniert wurden und das 1938 von den Nationalsozialisten weitgehend geschlossen wurde.

1945 rückte Wöllersdorf noch einmal ins Zentrum des Geschehens, eines sehr negativen Geschehens, da die Hauptkampflinie quer durch den Ort verlief.

1972 schließlich wurde die Gemeinde Wöllersdorf im Zuge einer Verwaltungsreform mit der Gemeinde Steinabrückl zusammengelegt und 1988 zur Marktgemeinde erhoben.

Wir gratulieren...

(Jubiläen im Zeitraum vom 1.12.2014 - 31.5.2015)

...zum 80. Geburtstag

Johann Kahry, Erwin Pawlica, Dr. jur. Josef Egger, Hertha Zehetner, Karl Staudenherz, Irimie Dragomir, Otto Lang, Irma Gschaider, Erich Lang, Hildegard Stolz, Augustin Brabec

...zum 85. Geburtstag

Josef Flieh, Anna Kaindl, Maria Leinweber

...zum 90. Geburtstag

Harry Steinbrecher, Josefa Babler, Bruno Chladek, Elfriede Klinke, Gisella Wölfer

...zum Hochzeitsjubiläum:

50 Jahre: **Therasie und Klaus Hiltl**
Ingrid und Franz Gollinger
Franziska und Johann Ritschl
Brigitte und Peter Riebenbauer

60 Jahre: **Martha und Othmar Spannring**



50. Hochzeitstag Brigitte und Peter Riebenbauer



50. Hochzeitstag Ingrid und Franz Gollinger



50. Hochzeitstag Franziska und Johann Ritschl



60. Hochzeitstag Martha und Othmar Spannring



80. Geburtstag Augustin Brabec



80. Geburtstag Dr. jur. Josef Egger



80. Geburtstag Erich Lang



80. Geburtstag Erwin Pawlica



80. Geburtstag Hertha Zehetner



80. Geburtstag Hildegard Stolz



80. Geburtstag Irimie Dragomir



80. Geburtstag Irma Gschaider



80. Geburtstag Johann Kahry



80. Geburtstag Karl Staudenherz



80. Geburtstag Otto Lang



85. Geburtstag Anna Kaindl



90. Geburtstag Elfriede Klinke



90. Geburtstag Gisella Wölfer



90. Geburtstag Harry Steinbrecher



90. Geburtstag Josefa Babler



DR. KATRIN REITSTÄTTER
ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

In eigener Sache:

Wir sind heuer von 14.8. bis 4.9. auf Urlaub.

Vertretung hat jeder andere praktische Arzt.
Telefonnummern der nächstgelegenen praktischen Ärzte:

Dr. Enzelsberger, Markt Piesting: 02633/42510
Dr. Deiser, Waldegg: 02633/742570

Verbrühungen und Verbrennungen

Zu den wohl schmerzhaftesten, aber auch häufigsten Verletzungen gehören Verbrühungen und Verbrennungen. 50 Menschen starben in Österreich im Jahr 2008 in Folge eines Verbrennungsunfalles. 995 Menschen verletzten sich durch Verbrennungen so schwer, dass sie im Krankenhaus stationär behandelt werden mussten. Kinder unter 15 Jahren sind hier mit 60 % überproportional häufig betroffen.

Als Verbrennung bezeichnet man in der Medizin eine Schädigung der Haut durch übermäßige Wärme, heiße Flüssigkeiten oder Dämpfe (Verbrühungen), oder starke Sonneneinstrahlungen (Sonnenbrand). Verbrennungen können auch durch elektrischen Strom oder Reibung entstehen. Die Haut besitzt eine schlechte Wärmeleitfähigkeit und kann bei hohen Temperaturen die Wärme nicht gleichmäßig verteilen, sodass es zu einer Schädigung des Gewebes kommt. Durch Kontakt mit extrem kalten Objekten (z.B. flüssiger Stickstoff) kann die Haut ebenfalls verbrennungsähnliche Symptome zeigen. Man spricht dann umgangssprachlich von Kälteverbrennungen.

Leider passieren die meisten dieser Unfälle aus Leichtsinn oder Unachtsamkeit. Kinder, die am Herd oder am heißen Ofen spielen, oder leicht erreichbare Töpfe vom Tisch herunterziehen. Aber auch Erwachsene sind nicht vor sorglosem Umgang gefeit: Grillunfälle sind im Sommer an der Tagesordnung. Küchenunfälle machen ganzjährig einen großen Teil der Verletzungen aus.

Das Ausmaß der Verletzung ist dabei abhängig von der Art des heißen Stoffes, seiner Temperatur und Einwirkungsdauer. Siedendes Wasser hat z. B. eine Temperatur von ca. 100°C, Öl in einer Fritteuse ca. 200°C und eine offene Flamme ca. 1200°C. Schon 52°C heißes Wasser schädigt die Haut.

Entsprechend der Stärke der Verbrennung erfolgt eine Einstufung in 4 (5) Schweregrade.

Die erste Stufe ist eine relativ harmlose Rötung der Haut, einer Entzündungsreaktion entsprechend. Zusätzlich kommt es zu einer Schwellung des Gewebes.

Eine zweit- bis drittgradige Verbrennung ist durch Blasenbildung gekennzeichnet und kann ab 10 Prozent verbrannter Körperoberfläche beim Erwachsenen und ab 5 Prozent verbrannter Körperoberfläche beim Kind zum lebensgefährlichen Schock führen.

Verbrennungen vierten Grades sind durch weiße oder grauschwarze Verfärbungen gekennzeichnet. Das ist Ausdruck der verlorengegangenen Reaktionsfähigkeit des verbrannten Gewebes. Die Durchblutung ist unterbrochen, womit auch keine Ernährung mehr stattfinden kann. Das bedeutet, dass dieses Gewebe schlichtweg abgestorben ist.

Die wichtigste Maßnahme bei kleineren Brandwunden ist eine rasche und ausreichende Kühlung mit sauberem, kaltem Wasser. Diese Maßnahme dient sowohl der Schmerzstillung als auch der Entzündungshemmung.

Brandblasen sollten keinesfalls aufgestochen werden, denn die Blasendecke stellt einen sterilen Wundschutz dar. Geplatzte Blasen möglichst keimfrei abdecken, beispielsweise mit einer sterilen Kompresse.

Bei großflächigen Verbrennungen oder Verbrühungen von mehr als 15 % der Körperoberfläche droht Schockgefahr! Dies ist insbesondere bei Kindern zu beachten.

Bei Verbrühungen sollte die nasse Kleidung entfernt werden, festklebende Kleidungsstücke allerdings nur vom Arzt. Die betroffene Stelle sollten Sie am besten mit einem sauberen Tuch abdecken und den Verletzten so rasch wie möglich in ein Krankenhaus bringen bzw. durch einen Notarzt versorgen lassen, da an den Wunden höchste Infektionsgefahr besteht.

Rasches Handeln ist entscheidend!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen, dass wir vor Grill- und anderen Unfällen in diesem Sommer verschont bleiben!

Terminplan Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl

Ärzte Wochenend/Feiertags-Dienstplan 4. Juli bis 27. September 2015

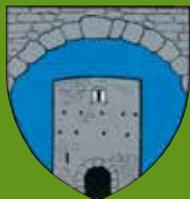
Wochenend- u. Feiertagsdienstplan für den Sanitätssprengel Miesenbach-Waldegg-Markt Piesting-Wöllersdorf-Steinabrückl-Bad Fischau-Brunn-Muthmannsdorf-St.Egyden-Weikersdorf-Winzendorf

04.07. bis 05.07.	Dr. Bushnak und Dr. Gruppenpraxis	Urschendorf, Schlossplatz 2, Tel.: 02638/77 177
11.07. bis 12.07.	Dr. Katrin Reitstätter	Wöllersdorf, Hammerschmiede 1, Tel.: 02633/434 34
18.07. bis 19.07.	Dr. Gerhard Zöchinger	Muthmannsdorf, Schulgartenstraße 58, Tel.: 02638/88 9 20
25.07. bis 26.07.	Dr. Martin Urban	Bad Fischau-Brunn, Hauptstraße 28; Tel.: 02639/24 55
01.08. bis 02.08.	Dr. Katrin Reitstätter	Wöllersdorf, Hammerschmiede 1, Tel.: 02633/434 34
08.08. bis 09.08.	Dr. Ludwig Popp	Winzendorf, Römerweg 300, Tel.: 02638/22 22 7
14.08. bis 15.08.	Dr. Heinz Peter Deiser	Waldegg, Hauptstraße 144, Tel.: 02633/425 70
15.08. bis 16.08.	Dr. Heinz Peter Deiser	Waldegg, Hauptstraße 144, Tel.: 02633/425 70
22.08. bis 23.08.	Dr. Bushnak und Dr. Gruppenpraxis	Urschendorf, Schlossplatz 2, Tel.: 02638/77 177
29.08. bis 30.08.	Dr. Gerhard Zöchinger	Muthmannsdorf, Schulgartenstraße 58, Tel.: 02638/88 9 20
05.09. bis 06.09.	Dr. Martin Urban	Bad Fischau-Brunn, Hauptstraße 28; Tel.: 02639/24 55
12.09. bis 13.09.	Dr. Ludwig Popp	Winzendorf, Römerweg 300, Tel.: 02638/22 22 7
19.09. bis 20.09.	Dr. Katrin Reitstätter	Wöllersdorf, Hammerschmiede 1, Tel.: 02633/434 34 Dr.
26.09. bis 27.09.	Dr. Markus Enzelsberger	Markt Piesting, Leonhardihof 1b, Tel. 02633/425 10

Änderungen und Druckfehler vorbehalten

**Ärzte-
notdienst
Tel. 141**

Unter der Telefonnummer 141 - Ärztebereitschaftsdienst - erfahren Sie, welcher Arzt Wochenenddienst für allgemeine gesundheitliche Probleme an Sonn- und Feiertagen ganztags sowie an Werktagen zwischen 19:00 Uhr und 7:00 Uhr hat.



Veranstaltungs-Newsletter unserer Marktgemeinde ist aktiviert – melden Sie sich noch heute an!

Mit dem neuen Veranstaltungs-Newsletter informiert Sie die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrüchl über aktuelle Events in unserer Gemeinde. Melden Sie sich noch heute an unter: www.woellersdorf-steinabrueckl.at. Einmal wöchentlich erhalten Sie Informationen über in unserer Gemeinde stattfindende Feste, Kurse, Vorträge, Bälle und vieles andere mehr. In diesem Zusammenhang möchten wir unsere ortsansässigen Vereine und Institutionen nochmals auffordern, uns all ihre Veranstaltungen rechtzeitig zu melden und auch gleich selbst auf unserer Gemeinde-Website einzutragen. Nur so können wir unseren Bürgerinnen und Bürgern über unseren Newsletter möglichst lückenlos alle aktuellen Veranstaltungen in unserer Gemeinde präsentieren.

Der Barometermacher auf der Zauberinsel
Ferdinand Raimund

KARTEN
02634/72700
ticket@festspielegutenstein.at

DIE GUTENSTEIN FESTSPIELE
16.7.–9.8.2015
www.festspielegutenstein.at

Ihre Meinung ist gefragt!



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

vieles ist in unserer Marktgemeinde geschehen, viele Angebote gibt es bereits. Diese zu erkennen, zusammenzufassen, bekanntzumachen und weiter zu forcieren, ist Ziel der Initiative „familienfreundliche Gemeinde“.

In einem ersten Schritt werden alle relevanten Personen und Vereine an einem Workshop teilnehmen, um alle bereits bestehenden Aktivitäten zu erheben. Ein nächster Schritt ist es, einen Maßnahmenkatalog zur Ausweitung und Verbesserung der Rahmenbedingungen zu erstellen. Die gesetzten Ziele sind innerhalb von drei Jahren umzusetzen.



Nach Abschluss dieses Prozesses erfolgt eine externe Begutachtung, durch welche die Richtigkeit des Verfahrens und die Qualität der vorgenommenen Ziele überprüft werden. Wir werden nach abgeschlossener Auditierung vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend mittels Gütezeichen ausgezeichnet.

Der beiliegende Fragebogen soll ein erstes Bild darüber geben, wie zufrieden Sie bereits mit den vorhandenen Aktivitäten in unserer Gemeinde sind, beziehungsweise wo Sie Verbesserungsbedarf sehen. Bitte machen Sie mit und helfen Sie uns mit Ihrer Meinung weiter. Herzlichen Dank!

GGR Dipl.Päd. Ursula Schwarz

GGR Florian Pfaffelmaier

Sollten Sie in Ihrer Ausgabe dieser Gemeindezeitung keinen Fragebogen vorfinden, erhalten Sie diesen am Gemeindeamt Wöllersdorf oder in der Bürgerservicestelle Steinabrüchl bzw. auf der Homepage www.woellersdorf-steinabrueckl.at

Veranstaltungstermine 2015 (Juli bis Oktober)

Juli 2015

- Fr, 10. 07. 2015 Radausflug, Österr. Kinderfreunde Steinabrückl-Heideansiedlung, Treffpunkt Café-Backshop Gavriil, 14:30 – 18:30 Uhr
- Sa, 11. 07. 2015 Kindernachmittag der Hundeschule BriSchu, Hundeschule Höllesstraße Steinabrückl, 14:00 – 17:00 Uhr
Gasslfest, Tischtennis Club Wöllersdorf, hinter der Pfarrkirche Wöllersdorf, ab 17:00 Uhr
- Sa, 18. 07. 2015 Sommerfest, SPÖ Wöllersdorf-Steinabrückl, Hillerwiese Steinabrückl, 11:00 – 17:00 Uhr

August 2015

- Sa, 08. 08. 2015 Konzert Christoph Hauk, Liedermacher, Musiker, Interpret, UGI, Dornauer Stadl Steinabrückl, 20:00 Uhr
- Fr, 14. 08. 2015 Sommernachtsfest der FF Stbr, FF-Haus Steinabrückl
- Sa, 15. 08. 2015 Sommernachtsfest der FF Stbr, FF-Haus Steinabrückl
- So, 16. 08. 2015 Sommernachtsfest der FF Stbr, FF-Haus Steinabrückl
- Fr, 21. 08. 2015 Volksfest FF-Wöllersdorf, Festwiese Wöllersdorf
- Sa, 22. 08. 2015 Volksfest FF-Wöllersdorf, Festwiese Wöllersdorf
- So, 23. 08. 2015 Volksfest FF-Wöllersdorf, Festwiese Wöllersdorf

September 2015

- Sa, 05. 09. 2015 Sommerfest für Kinder, Kunterbunte Kinderwelt, Pfarrhof Steinabrückl, 15:00 Uhr
Familienfest, SPÖ, Festwiese Wöllersdorf, 14:00 – 17:00 Uhr
JVP Beachvolleyballturnier ab 13:00 Uhr beim Biotop Wöllersdorf
JVP Lake Clubbing ab 20:00 Uhr beim Biotop Wöllersdorf (siehe Bericht auf Seite 49)
- Fr, 11. 09. 2015 Kasperltheater & Bastelnachmittag, BHW, Schlössl Wöllersdorf, 16:30 Uhr
- Sa, 12. 09. 2015 Familienfest, Österr. Kinderfreunde Steinabrückl-Heideansiedlung, Spielplatz Haltergraben, 14:30 – 18:00 Uhr
- Sa, 19. 09. 2015 Feuerlöscherüberprüfung FF Steinabrückl, ab 08:00 Uhr
- So, 20. 09. 2015 Gemeinde-Bauernmarkt, Schulgasse Wöllersdorf, 10:00 – 18:00 Uhr
- Sa, 26. 09. 2015 Gemeinde - Erste Hilfe Kurs, KH FWA, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! (siehe Info auf Seite 16)

Oktober 2015

- Sa, 03. 10. 2015 Gemeinde - Erste Hilfe Kurs, KH FWA, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! (siehe Info auf Seite 16)
- Sa, 10. 10. 2015 Gemeinde-Kabarettabend, Gerald Fleischhacker, FS Wöllersdorf, 20:00 Uhr
- Fr, 16. 10. 2015 Familienfreundliche Gemeinde – Infoabend, FS Wöllersdorf, 17:00 Uhr
- Sa, 17. 10. 2015 Schmankerlmarkt, Kräuterkreis, Schulg. Wöllersdorf, 09:00 -15:00 Uhr (mit Kasperltheater! siehe Bericht auf S. 48)
- So, 18. 10. 2015 „KinderSachenBazar“, Wöllersdorf, 09:00 – 13:00 Uhr
- Sa, 24. 10. 2015 Oktoberfest, Pensionistenverband Steinabrückl-Heideansiedl.-FWA, KH Steinabrückl
- Mo, 26. 10. 2015 Gemeindewandertag
- Sa, 31. 10. 2015 Lux Aeterna, Kirchenchor Steinabrückl, Pfarrkirche Steinabrückl, 18:00 Uhr
Schlagerdiamant 2015, Alpin Media, FS Wöllersdorf

Änderungen vorbehalten

FS Wöll. = Festsaal Wöllersdorf

| KH Stbr. = Kulturheim Steinabrückl

| KH FWA = Kulturheim Feuerwerksanstalt

Abfuhrtermine 2015

Marktgemeinde Wöllersdorf/Steinabrückl

wnsks abfallwirtschaft

wiener neustädter stadtwerke und kommunal service gmbh



Die Termine gehen im gleichen Rhythmus wie bisher weiter.

Bei den rot markierten Terminen handelt es sich um Verschiebungen auf Grund eines Feiertages.

(Änderungen und Druckfehler vorbehalten)

RESTMÜLL		
Rayon 1 Wöllersdorf 1 Ort	Rayon Wöllersdorf 2 FWA, VK, FB, MG	Rayon Steinabrückl 1
MI 01.07.2015	MI 15.07.2015	DO 25.06.2015
MI 29.07.2015	MI 12.08.2015	DO 23.07.2015
MI 26.08.2015	DI 08.09.2015	DO 20.08.2015
MI 23.09.2015	MI 07.10.2015	DO 17.09.2015
MI 21.10.2015	MI 04.11.2015	DO 15.10.2015
MI 18.11.2015	MI 02.12.2015	DO 12.11.2015
MI 16.12.2015	DI 29.12.2015	DO 10.12.2015

BIOMÜLL			
Rayon Wöllersdorf + Steinabrückl Bio 1			
MO	06.07.2015	MO	21.09.2015
MO	20.07.2015	MO	28.09.2015
MO	03.08.2015	MO	05.10.2015
MO	17.08.2015	MO	19.10.2015
MO	31.08.2015	MO	02.11.2015
MO	07.09.2015	MO	30.11.2015
MO	14.09.2015		

PAPIER		
Rayon 1 Wöllersdorf Ort	Rayon 2 FWA, VK, MG, FB	Rayon 3 Steinabrückl
MO 03.08.2015	MO 10.08.2015	MO 17.08.2015
MO 14.09.2015	MO 21.09.2015	MO 28.09.2015
MI 28.10.2015	MO 02.11.2015	MO 09.11.2015
MO 07.12.2015	MO 14.12.2015	MO 21.12.2015

Kunststoff			
Rayon Wöllersdorf 1 Ort, FB, MG	Rayon Wö/Steinabr. 2 FA, VK, Steinabr.		
MO 03.08.2015	MI 22.07.2015		
MO 14.09.2015	MI 02.09.2015		
DI 27.10.2015	MI 14.10.2015		
MO 07.12.2015	MI 25.11.2015		

Information zur Sperrmüllentsorgung

Wir weisen Sie höflich darauf hin, dass in den Sommermonaten (analog zu den Schulferien)

KEINE SPERRMÜLLABHOLUNG

mehr stattfinden wird. Heuer ist dies von 06.07. – 04.09.2015.

In diesen Zeitraum fällt die Haupturlaubszeit unserer Außendienstmitarbeiter und so werden die laufenden Aufga-

ben unseres Außendienstes durch Praktikanten abgedeckt. Die Abholung des Sperrmülls ist daher in dieser Zeit nicht möglich. An dieser Stelle weisen wir Sie auch nochmals auf die Alternative einer direkten Entsorgung bei der Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt mittels Gutscheine hin. Diesen erhalten Sie zu den Parteienverkehrszeiten am Gemeindeamt Wöllersdorf oder in der Bürgerservicestelle Steinabrückl.

Entsorgung von Problemstoffen (Sondermüll):

Samstag, 5. Sept. und Samstag, 12. Dez. 2015

Abgabestellen:

Wöllersdorf, Parkplatz/Volksschule, 07:30 bis 09:00 Uhr

Steinabrückl, Hauptstraße 1-3, 10:00 bis 11:30 Uhr

FWA und Villenkolonie, Kulturheim FWA (Heimgasse), 12:00 bis 13:00 Uhr

Müllsammelplätze

Benützung: Mo - Fr in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr

Steinabrückl - vis-a-vis Bahnhof und Daimlergasse

FWA - Flugfeldstraße/Industriestraße

Villenkolonie - Römerweg

Wöllersdorf - Tirolerbachstraße bei Feuerwehr,

Polizei, Bauhof neben Polizei,

Hauptstraße vis-a-vis Nah & Frisch

Ihr Recht im Alltag

Thema „Verbrennen im Freien“

In meinem heutigen Beitrag möchte ich Ihnen, sehr geehrte Leserinnen und Leser meiner Kolumne, einen Überblick über den Themenbereich „Verbrennen im Freien“ geben, der aufgrund seiner Komplexität (immerhin sind Bestimmungen diverser Bundes- und Landesgesetze sowie darauf basierender Verordnungen zu beachten) aber nur cursorisch ausfallen kann.

Zunächst ist nach dem NÖ Feuerwehrgesetz das Abhalten von Sonnwend- oder Osterfeuer oder sonstigen im Brauchtum verankerter Feuer wie auch das Verbrennen von Pflanzenteilen – letzteres zudem nur am Tag - unter Beachtung ausreichender Sicherheitsvorkehrungen erlaubt. Es muss jedenfalls sichergestellt sein, dass das Feuer nicht auf andere Grundstücke übergreifen kann. Der Vorgang ist zu überwachen und darf bei starkem Wind gar nicht erfolgen.

Weiters sind nach dem Bundesreinhaltegesetz Lagerfeuer und Grillfeuer grundsätzlich erlaubt, nicht aber im Wald oder - wenn aufgrund der aktuell vorherrschenden Verhältnisse die Ausbreitung eines Waldbrandes droht - in Waldnähe. Vom allgemeinen Verbrennungsverbot für biogene Materialien gibt es Ausnahmen: So etwa darf das Laub der Baumart Rosskastanie in der Zeit vom 15. August bis 30. Oktober verbrannt werden.

Die einzuhaltenden Maßnahmen sind in der Verordnung der NÖ Landesregierung vom 10. Juni 1975 über die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beim Verbrennen im Freien näher definiert. Demnach dürfen im Freien nur pflanzliche Abfälle und immer

unter Aufsicht mindestens einer dazu körperlich und geistig geeigneten Person, die sich in unmittelbarer Nähe aufzuhalten und den Verbrennungsvorgang dauernd beobachten muss, verbrannt werden. Während des Verbrennens müssen Löschgeräte (z.B. Feuerpatschen, Schaufeln, etc.) gebrauchsfertig bereitgehalten werden und der Vorgang muss bei Tageslicht abgeschlossen sein, also so zeitgerecht angesetzt werden, dass der Verbrennungsvorgang vor Einbruch der Dunkelheit beendet ist.

Im bebauten Gebiet und in Kleingartensiedlungen ist das Verbrennen pflanzlicher Abfälle überdies nur zulässig, wenn die Abfälle trocken sind, wenn sich das Feuer nicht ausbreiten kann (Wärmestrahlung, durrer Bewuchs, Funkenflug etc.), die Abbrandfläche jeweils höchstens 5 m² beträgt und Löschwasser bereitsteht (Behälter, betriebsbereiter Gartenschlauch). Mehrere zum Abbrand vorbereitete Haufen müssen zueinander einen Abstand von 5 m haben und dürfen nicht gleichzeitig entzündet werden.

Nach Beendigung des Verbrennens sind die Verbrennungsrückstände ehestmöglich in den Boden einzuarbeiten. Das Grundstück, auf dem der Verbrennungsvorgang durchgeführt wurde, darf von der Aufsichtsperson erst dann verlassen werden, wenn das Feuer und die Glutreste vollständig erloschen sind.

Die Nichtbeachtung dieser Vorschriften stellt eine Verwaltungsübertretung dar, die mit Geldstrafe geahndet werden können, und können überdies zivilrechtliche Maßnahmen, etwa gegen übermäßige, die Nachbarschaft beeinträchtigende Rauchentwicklung ergriffen werden, wobei allerdings schon das eigene Interesse an einem gedeihlichen Zusammenleben die gegenseitige Rücksichtnahme und Einhaltung der erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen gebietet.

Ihr Dr. Wilhelm Häusler



Dr. Wilhelm Häusler ist seit 1990 selbstständiger Rechtsanwalt in 2700 Wiener Neustadt, Neunkirchnerstraße 17, und seit mehr als 10 Jahren für die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrüchl tätig. Er ist um Gemeindeagenden ebenso bemüht wie um die Anliegen der Gemeindeglieder.

Nutzen Sie die Gelegenheit einer kostenlosen Rechtsberatung im Gemeindeamt Wöllersdorf (jeden 3. Mittwoch im Monat)! Meine nächsten Termine: 15.7., 19.8. und 16.9. von 17:00 - 18:00 Uhr

Waldbrandverordnung

Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt vom 5. Mai 2015, betreffend die Verhütung von Waldbränden.

Gemäß § 41 des Forstgesetzes 1975, BGBl. I Nr. 189/2013 wird nachstehend verfügt:

Im Verwaltungsbezirk Wiener Neustadt ist das Rauchen sowie jegliches Feuerentzünden in Waldgebieten und in dessen Gefährdungsbereich verboten.

Ebenso ist es verboten, brennende oder glimmende Gegenstände (wie z.B. Zündhölzer und Zigaretten) sowie Glasflaschen und Glasscherben (Brennglaswirkung) im Waldbereich wegzwerfen. Ausgenommen hiervon sind Forstschutzmaßnahmen zur Borkenkäferbekämpfung durch den Waldeigentümer. Diese Maßnahmen sind vorher der Bezirksforstinspektion Wiener Neustadt (02622/9025 DW 41615) zu melden.

Dieses Verbot ist bis 31. Oktober 2015 gültig.

Jugentickets: Top-Mobilitätsangebote für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24

Mit dem Top-Jugenticket um € 60,- können alle Öffis in Wien, NÖ und BGLD beliebig oft genutzt werden – während des Unterrichtsjahres und auch in den Ferien. Das Jugenticket um € 19,60 gilt für Fahrten mit den Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle. Hier kann man die Tickets kaufen:

- in Postfilialen und bei teilnehmenden Post Partnern in NÖ und BGLD
- bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien
- im VOR-ServiceCenter am Westbahnhof in Wien
- Im Online-Ticketshop auf www.vor.at/top

Tickets die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden.

Wer bereits ein Jugenticket 2014/15 besitzt, kann noch bis 24. August gegen Aufzahlung von € 40,40 auf das Top-Jugenticket umsteigen. Alle Infos gibt es auf www.vor.at/top.

NÖGKK: Patienten gaben „Sehr gut“

Patientenbefragung: Top-Werte in Zahn- und Physikoambulatorien

Medizinische Top-Qualität geht in den NÖGKK-Ambulatorien mit hoher Patientenzufriedenheit einher: Das ergab eine aktuelle Zufriedenheitsbefragung von über 2.500 Patientinnen und Patienten in den kasseneigenen Zahn- und Physikoambulatorien. 99,3 % der Befragungsteilnehmer würden die Physikoambulatorien, 97,1 % die Zahnambulatorien weiterempfehlen.

Die hohe Zufriedenheit der Befragten zeigt sich auch in ihrer Kontinuität: 90 % bezeichneten sich in den Zahnambulatorien als „Stammpatienten“, ganze 98 % gaben an, sie würden wiederkommen. Zwei von drei Patientinnen und Patienten kamen wiederholt in die Physikoambulatorien, hier würden sogar 99 % für weitere Behandlungen wieder die NÖGKK-Ambulatorien aufsuchen. Willkommen sind übrigens nicht nur NÖGKK-Versicherte, sondern auch jene anderer Kassen. Dem entspricht auch das Motiv, warum die Wahl auf die jeweiligen NÖGKK-eigenen, medizinischen Einrichtungen gefallen ist, nämlich dass sich Behandelte bestens betreut und behandelt fühlen.

Standorte der Zahnambulatorien:

Amstetten, Baden, Gmünd, Krems, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen, St. Pölten, Schwechat, Tulln und Wr. Neustadt

Wochenabenddienst für Schmerzpatienten in den Zahnambulatorien St. Pölten und Wr. Neustadt von Montag bis Freitag (ausgenommen Feiertage) von 18:00 - 22:00 Uhr. Spezielle Angebote in Zahnambulatorien mit Kostenbeteiligung:

Mundhygiene in den Ambulatorien Amstetten, Baden, Krems, Mödling, Neunkirchen, St. Pölten und Wr. Neustadt.

Zahnbehandlung in Narkose für Kinder bis 14 Jahre und für Personen mit besonderen Bedürfnissen in den Zahnambulatorien St. Pölten und Wr. Neustadt. Infos: 050899-1888 (St. Pölten) bzw. 050899-2260 (Wr. Neustadt).

Standorte der Physikoambulatorien:

Baden, St. Pölten und Wr. Neustadt

Sei nicht fad – fahr mit Bus, Bahn oder Rad!

NÖGKK-Meereskuraktion für Kinder

NÖ Gebietskrankenkasse bietet kostenlosen heilklimatischen Erholungsaufenthalt in Italien

„Ab in den Süden“ heißt es wieder in den Sommermonaten Juli und August für rund 200 Kinder: Die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) bietet in den Ferien einen kostenlosen heilklimatischen Erholungsaufenthalt in Pinarella di Cervia bei Rimini an der italienischen Adriaküste an.

Wer kann an der Meereskuraktion teilnehmen? Kinder zwischen acht und zwölf Jahren, die bei der NÖGKK mitversichert sind. Voraussetzungen sind die Vorlage eines ärztlichen Antrages und eine anschließende ärztliche Bewilligung durch die NÖGKK. Bevorzugt werden Kinder, die an Atemwegs- und Hauterkrankungen leiden. Anträge gibt es bei Kinder- und Lungenfachärztinnen und -ärzten, in den NÖGKK-Service-Centern sowie unter www.noegkk.at.

Insgesamt werden drei Turnusse abgehalten; ein Aufenthalt dauert drei Wochen. Jeweils neun Kinder werden von einer Erzieherin bzw. einem Erzieher der NÖ Kinderfreunde betreut.

Die Kosten für den Aufenthalt sowie die Hin- und Rückreise übernimmt zur Gänze die NÖGKK.

Termine: 24.07. – 14.08.2015

13.08. – 03.09.2015

Nähere Infos gibt es unter 050899-5835 bzw. unter www.noegkk.at.



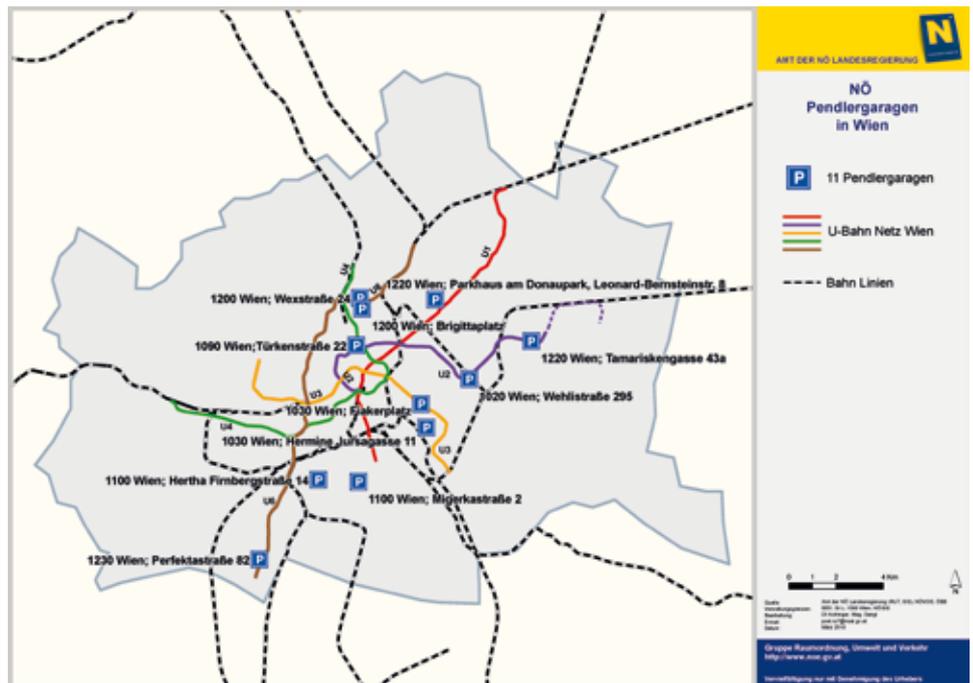
Zusätzlicher Pendlergaragenstandort für Industrieviertel-Pendler/innen zu kostengünstigen Konditionen

Seit 1. September 2013 stellt das Land den Niederöreicher/innen ca. 1300 Pendlerparkplätze in Wiener Privatgaragen zu besonders günstigen Konditionen (56,04€/ Monat und 560,40€/ Jahr) direkt in U-Bahn Nähe zur Verfügung. Damit möchte man multimodale Mobilitätsketten fördern und das Umsteigen auf öffentliche Verkehrsmittel in Wien unterstützen!

Da der Standort Türkenstraße sukzessive aufgelassen wird, da der Garagenbetreiber die Kooperationsvereinbarung mit dem Land Niederösterreich aufkündigte, gab es Bemühungen um einen neuen strategisch günstig gelegenen Garagenstandort, um den Verkehr schon an den Stadtgrenzen von Wien abzufangen.

Bis die neue Parkgarage in Nähe der U-Bahnstation Perfektastraße (1230) errichtet wird und zusätzlich 250 Parkplätze für Niederöreicher/innen zur Verfügung stehen, ist ab sofort eine asphaltierte Abstellfläche mit Schranksystem für 70 Stellplätze verfügbar. Diese sollen niederösterreichischen Pendler/innen zu o.g. Konditionen zugutekommen.

Weitere Informationen sowie das Anforderungsformular für kostengünstige Pendlergaragenplätze finden Sie unter: <http://www.n-mobil.at/pendlergaragen>



Mobilitätsfest Schneebergland

in Kooperation des Mobilitätsmanagements Industrieviertel, der Kleinregion Schneebergland und der Gemeinde Pernitz.
Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche.



PROGRAMM

19. September 2015, Bahnhof Pernitz-Muggendorf, 10-17 Uhr. Eintritt frei.

Eröffnung durch Verkehrslandesrat Mag. Karl Wilfing

ÖBB-Freifahrt zwischen Wöllersdorf und Gutenstein von 7:30-19:30

Ein buntes Rahmenprogramm für Jung & Alt!

- Diverse Infostände zum Thema „umweltfreundliche Mobilität“ mit Gewinnspiel
- Ab 11:00 AUVA Fahrradparcours (Bitte um Mitnahme eigener Fahrräder!)
- ÖBB Fahrkartenselbstbedienung-Schulungen
- Infos zu Fahrplanauskünften und Kauf von Online-Tickets
- Sicherheit macht Schule – ÖBB Sicherheitstipps für Kinder
- Vorstellung des E-Carsharing-Projekts „PiestingTaler ÖKODrive“
- Infostand des ÖAMTC zu Elektromobilität
- Testen von E-Fahrrädern und E-Auto
- Faltradwettbewerb
- Musikalische Unterhaltung durch die Musikkapelle Pernitz
- Für das leibliche Wohl sorgen Schneebergland-Betriebe
- u.v.m.

Österreichliste.at: Schluss mit dem Senderchaos

Immer den Lieblingssender auf Knopfdruck und viele neue Programme in höchster Qualität (HD). Die Österreichliste.at schafft Ordnung auf der Fernbedienung. Jetzt kostenlos downloaden unter www.österreichliste.at

Besitzer von SAT-Schüsseln kennen das Problem seit Jahren: Man sucht seinen Lieblingssender, „zappt“ verzweifelt durch hunderte, teils fremdsprachige, Programme, und wirft schlussendlich frustriert die Fernbedienung ins Eck. Damit ist jetzt Schluss! Die Österreichliste, eine Initiative für die österreichischen TV-Zuseherinnen und Zuseher, unterstützt von ATV, RTL Österreich, ServusTV, R9 sowie dem ORF – schafft jetzt Ordnung im Senderchaos. Und das sogar vollautomatisch und kostenlos. Zusätzlich ermöglicht die Österreichliste den Empfang vieler neuer Sender in besonders hoher Qualität (HD), da einige über den herkömmlichen automatischen Sendersuchlauf oftmals nicht gefunden werden können. Regionale Vorlieben werden dabei automatisch beachtet. Das bedeutet: Ein Niederösterreicher bekommt zum Beispiel ORF 2 HD Niederösterreich auf Programmplatz 2, ein Kärntner ORF 2 HD Kärnten.

Einfache Installation der HD-Sender made in Austria

Um die neue Programmvielfalt in ihrer ganzen Breite mit den neuen HD-Sendern aus Österreich nutzen zu können, muss ein Update Ihres TV-Gerätes oder des HD-Sat-Receiver durchgeführt werden. Voraus-

setzung dafür ist, dass Ihr Gerät (ab Baujahr 2010) dieses Update über USB unterstützt. Dazu müssen Sie unter www.österreichliste.at ihr TV-Gerät bzw. den SAT-Receiver auswählen und die für ihr Bundesland passende Programmliste auf einen USB-Stick downloaden.

Diesen USB-Stick stecken sie dann in den USB-Port ihres Gerätes. Die Installation erfolgt vollautomatisch und selbstverständlich kostenfrei. Für alle, die diese Installation nicht selbst vornehmen möchten, haben die österreichischen Kommunikationselektroniker

und Fachleute ein spezielles Angebot. Für eine Fixpauschale von 49,90 Euro kommt der Fachmann zu ihnen nach Hause und übernimmt das Update für Sie. Alle teilnehmenden Betriebe finden Sie im Internet unter www.kel.at.

österreichliste.at



Jetzt gratis
downloaden!

Programmvielfalt

in bester Qualität



Holen Sie mehr aus Ihrem Fernseher heraus.

Alle Lieblings-TV-Sender in HD.

Jetzt gratis als Download unter: www.österreichliste.at

Schülerhort Wöllersdorf

Die neu umgestalteten Horträumlichkeiten bieten viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung und die Funktionalität des Hausübungsbereiches begeistert unsere SchülerInnen. Nun finden 50 Kinder Platz und werden seit diesem Schuljahr zusätzlich von einer zweiten Pädagogin, betreut. Unser Angebot wird an den Bedürfnissen der Kinder ausgerichtet. Besonders dem Bedürfnis nach Bewegung, ausgelassenem Spiel, Erkundung, Bildungsmöglichkeit, Entspannung und Sicherheit wird großes Augenmerk geschenkt. Die neuen Hortkinder – unsere Erstklässler - haben sich schnell in die bestehende Hortgruppe integriert.

Ein besonderes Highlight stellt unsere monatlich stattfindende Geburtstagsfeier dar. Im Vorfeld wird gemeinsam ein Geburtstagskuchen gebacken, welcher bei der Geburtstagsjause angeboten wird. Zuvor wird im Turnsaal mit Musik getanzt und getobt. Anschließend spielen wir ein Quiz in Form von 1,2 oder 3 oder ein Scherzfragen-Quiz, welches mit kleinen Aufmerksamkeiten belohnt wird. Verschiedene Mannschafts- oder Geschicklichkeitsspiele, die sich die Geburtstagskinder aussuchen können, komplettieren die Geburtstagsfeier. An dieser Stelle möchte ich mich bei der Gemeinde bedanken, die es möglich machte, dass alle Hortkinder bei der Feier bis 15 Uhr teilnehmen können. Am Faschingsdienstag spielten wir verkleidet im Turnsaal Wettspiele mit Luftballons. Das war ein Riesenspaß!

Zu Ostern wurden nicht nur Eier gefärbt, sondern es fand auch eine Ostereiersuche mit anschließendem "Eierpecken" statt. Das Bewegungsspiel „Karottenziehen“ im Turnsaal war eine „Riesenhetz“. Zum freien Gestalten und Entfalten stellen wir verschiedene Papier-, Bastel- und Malmaterialien sowie unterschiedliches Verpackungsmaterial für „Recycling-Werke“ bereit. Unsere neu angeschafften Air-Brush-Farben finden bei unseren SchülerInnen großen Anklang.

Zum Muttertag stellten wir Computertastatur-Ringe her und verpackten sie in selbstgemachte bunte Schachteln. Ob beim Rollenspiel oder auch beim Schachspiel kann man herr-



lich vom Schulalltag entspannen! Brett- oder Gesellschaftsspiele und Lernspiele werden ausprobiert und immer wieder gern gespielt. Lernen mit Kopf, Hand und Herz zu ermöglichen, schafft auch die Voraussetzung für Lernerfolge und hält die natürliche Neugier wach. Seit kurzem gestalten unsere Kinder verschiedene Obstbilder für unsere gesunde Jause, wie z.B. ein „Apfelgesicht“ oder eine Schlange, welche dann genüsslich von den Kindern gegessen werden.

Dieser kleine Jahresrückblick zeigt, wie vielfältig unsere Hortkinder unterstützt und gefördert werden. Für die Viertklässler, die uns demnächst verlassen werden, fand in der letzten Schulwoche ein kleines Fest statt, wobei diese SchülerInnen ein kleines Erinnerungsgeschenk erhielten.

Ich möchte mich für die konstruktive Zusammenarbeit, die durch den kontinuierlichen Kontakt mit der Schulleitung und dem gesamten Lehrerteam gewährleistet wird, bedanken.

Abschließend bedanke ich mich bei meinem engagierten Betreuungsteam und unserer Schulwartin, die uns bei Bedarf immer gern unterstützt.

Hort Steinabrückl

Unser Hortalltag

Daniela und Elisabeth warten nach dem Unterricht in der Garderobe auf uns. Wenn wir in den Hort kommen, haben wir verschiedene Möglichkeiten um uns zu beschäftigen, z.B. Malen, Lesen, Playmobil spielen, Verkleiden, Brettspiele u.v.m. Gleichzeitig gehen die Mittagskinder essen.

Manchmal gehen wir in den Turnsaal oder hinaus auf den Spielplatz. Um 13.00 Uhr beginnt die Hausaufgabenzeit. Danach dürfen wir wieder spielen. Manchmal können wir dann auch wieder hinaus gehen, meistens in den Garten des Kindergartens. Die Kinder können bis 17.00 Uhr im Hort bleiben.

Auch dieses Jahr hatten wir wieder eine Lesenacht. Wir gingen abends auf den Spielplatz und im Dunkeln durch das Schulhaus. Dabei gruselte sich die erste Klasse ein wenig. Wie immer war diese Nacht sehr schön und für uns auch eine ganz besondere, weil sie leider unsere letzte in der Volksschule war.

Wir lieben unseren Hort und sind ein bisschen traurig, dass wir nächstes Jahr nicht mehr hier sind. Abschließend möchten wir allen schöne und erholsame Ferien wünschen!

Geschrieben von: Hanna, Elea, May, Tamara, Elona, Paul, Stefan, Sabrina und Tobias

Auch das Team wünscht Ihnen allen einen schönen Sommer und erholsame Ferien!!!

Elisabeth, Dani und Lilli



Volksschule Steinabrückl

**Sag es mir - und ich werde es vergessen.
Zeige es mir - und ich werde mich daran er-
innern. Lass es mich tun - und ich werde es
verstehen. (Lao Tse)**

Aus diesem Grund stand in diesem Schuljahr wieder verstärkt die Projektarbeit und deren Präsentation im Vordergrund unserer Planung.



So arbeiteten die Schulkinder konzentriert im naturwissenschaftlichen Bereich zu den Themen „Feuer, Wasser, Erde und Luft“. Die dazu erarbeiteten Versuche präsentierten die Mädchen und Buben aller vier Klassen mit viel Freude und Bravour ihren Mitschülern. Eltern, Großeltern, sowie die Förderer unserer Schule waren am „Abend der Experimente“ erstaunt und überrascht über das Wissen und Können der Kinder.

Das Wichtigste für uns ist es dennoch, unseren Schulkindern eine gute Basis für ihre weitere Schulbildung mitzugeben und das ist in erster Linie das Lesen, das Schreiben und das Rechnen. Aber wie wir alle wissen „Ohne Fleiß kein Preis!“ An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei den Leseomis und unserem Leseopa für ihre Mühe und ihre Unterstützung bedanken!

Neben der Gesundheitserziehung - Gesunde Jause, Ernährung und Haushalt, Zahnprojekt Apollonia - war auch die Gewaltprävention wieder ein Schwerpunkt in unserem Schulalltag. Mit Schulpsychologinnen, „Power 4 me“ und im Selbstverteidigungskurs für die 4. Klasse trainierten die Kinder den gewaltfreien Umgang miteinander und lernten Methoden, um ihr Selbstbewusstsein und Körpergefühl zu stärken.



Heuer wurde unsere Schule ausgewählt, am Radworkshop der AUVA teilzunehmen. Die Kinder aller vier Klassen fuhren je eine Stunde lang in einem dafür aufgebauten Parcours Rad, um ihre Geschicklichkeit zu verbessern. Das hatte sichtlich Erfolg. Alle Kinder der 4. Klasse, die zur Radfahrprüfung antraten, sind nun stolze Besitzer des „Radfahrführerscheines“.

Besonders freut es uns, dass zwei Mädchen der 4. Klasse für die Sommerakademie für besonders begabte Schüler und Schülerinnen ausgewählt wurden und vier Tage am Semmering zusätzliche Kurse besuchen werden. Im kulturellen Bereich standen zwei Theateraufführungen auf dem Programm. Da das Theaterspielen und das Singen ein Teil des Unterrichts ist und zudem viel Spaß macht, studierten die Mädchen und Buben das Musical „Zirkus Morio“ ein. Die Vorstellung fand am 19. Juni 2015 im Zuge unseres Schulschlussfestes im Kulturheim statt und begeisterte alle Zuschauer.

Wieder geht ein arbeitsreiches Schuljahr zu Ende. Ich bedanke mich bei allen für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung – besonders bei unserem Elternverein – und wünsche eine erholsame Urlaubszeit!

VD OSR Heidemarie Adrigan mit dem Team der Volksschule Steinabrückl

Volksschule

Spannend und ereignisreich hat für uns das Schuljahr 2014/15 mit einem Tag der offenen Tür in unserer neu renovierten Schule begonnen. Spannend und ereignisreich geht es mit der Teilnahme am Industrieviertelfestival 2015 und an den Feierlichkeiten zu 850-Jahre Wöllersdorf nun schon wieder zu Ende. Wir blicken auf ein erfolgreiches Schuljahr zurück und einige Highlights finden Sie hier:

In unserem neu renovierten Schulgebäude haben wir uns gut eingelebt und fühlen uns wohl. Mit der Neugestaltung unserer Schulbibliothek, die nun als offene Bibliothek allen Kindern jederzeit zugänglich ist, kann noch effizienter am Schwerpunkt Lesen gearbeitet werden.

Das Schuljahr 2014/15 war ein Jahr der Feste und Feiern. Neben dem Tag der offenen Tür im September gestalteten unsere Schulkinder mit großem Engagement wieder die Weihnachtsfeier der Gemeinde. Unter der Leitung von Corina Prohaska, die seit heuer dem Lehrerinnenteam angehört, wurde „Die Reise der Hirten“ aufgeführt und die Darbietungen der Schülerinnen und Schüler erhielten großen Applaus.

Die Wissensvermittlung und das Lernen kamen aber auch in diesem Schuljahr nicht zu kurz. So können unsere Erstklässler bereits gut lesen und können ihren Patenkindern in der 2. Klasse kurze Geschichten vorlesen und somit beweisen, was sie im ersten Schuljahr alles gelernt haben. Die Kinder der 2. Klasse konnten in der unverbindlichen Übung „Kreatives Lesen“ ihre Lesekompe-

Wöllersdorf



tenzen weiter verbessern. Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse lernten unter anderem ihren Heimatort genauer kennen und die Kinder der 4. Klasse wurden auf ihre weitere Schullaufbahn vorbereitet und schlossen ihre Volksschulzeit mit Projekttagen in St. Pölten und der Wachau ab.

Neben dem lehrplanmäßigen Unterricht konnten die Kinder aller Klassen wieder ihre Englischkenntnisse mit Nativespeakerin Dayle Ostertag auf freudvolle Weise erweitern. Außerdem wurde den Kindern der 3. und 4. Klasse eine zusätzliche Englischstunde angeboten und in der unverbindlichen Übung „Museumspädagogik“ lernten die Kinder Museen in Wien und Wr. Neustadt kennen. In der unverbindlichen Übung „Musikalisches Gestalten“ entfaltete sich das musikalische Potential der Schülerinnen und Schüler, und dass Kunst und Kreativität ebenso ihren Platz in der Schule haben, zeigte unsere Teilnahme am Industrievielfestival 2015.

Das Industrievielfestival

2015 stand unter dem Thema „Durchbrüche“ und so machten wir uns auf eine Entdeckungsreise und überlegten, was an unserem Ort schön ist und was einen Ort schön macht. Im Dialog mit der Künstlerin Rhea Uher aus Markt Piesting wurde unter dem Titel „Gemeinsam bunt“ die Unterführung im Marchgraben als Durchbruch identifiziert und von den Schülerinnen und Schülern künstlerisch gestaltet. Schon während des Malprozesses stießen wir auf sehr positives Echo bei den Anrainern und zauberten vielen ein Lächeln ins Gesicht. Mit einem Fest am 30. Mai 2015 wurde ein symbolischer Durchbruch vollzogen und selbst der einsetzende Regen hielt uns nicht davon ab, die neu gestaltete Unterführung den zahlreichen Besuchern zu präsentieren. In diesem Zusammenhang wäre es schön, wenn sich neben den baulichen „Durchbrüchen“ auch viele menschliche „Durchbrüche“ ergeben, im Sinne von aufeinander zugehen und einander die Hände reichen, um der Ausgrenzung

weniger Raum zu geben. Denn auch dafür soll Schule stehen, für Kommunikation und die produktive Arbeit an Konflikten, um „Durchbrüche“ zuzulassen. An dieser Stelle gilt mein Dank allen, die zur Verwirklichung dieses Projektes beigetragen haben. Wöllersdorf ist durch die Kunstwerke der Kinder bunter geworden! Überzeugen Sie sich selbst davon!

Informationen über unsere weiteren Aktivitäten und den Schulalltag finden sie auf unserer Homepage www.vs-woellersdorf.schulweb.at.

Erfolgreiches Arbeiten für unsere Kinder ist nur in einem guten Team möglich und effektiv, daher ein herzliches Dankeschön an mein Lehrerinnenteam, das mit Wertschätzung und Engagement unsere Schülerinnen und Schüler ein Stück ihres Lebens begleitet und ihnen Wissen und soziale Kompetenzen vermittelt, sowie unserer Schulfachlehrerin Susi Seiler, die immer für unsere Anliegen da ist. Wichtig für die tägliche Arbeit ist die harmonische Zu-

sammenarbeit mit dem Hortteam unter Hortleiterin Bettina Bauer. Höhen und Tiefen sind gemeinsam konstruktiver zu meistern! Einen wichtigen Teil der Schulpartnerschaft stellt der Elternverein dar, der uns finanziell immer wieder unterstützt und uns viele Aktivitäten ermöglicht. Vielen Dank dafür! Für die herzliche Zusammenarbeit bedanke ich mich bei der Führung und den Bediensteten der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl unter Bürgermeister Ing. Gustav Glöckler. Durch Kommunikation entstehen „Durchbrüche“ und unsere Kinder profitieren davon!

Mit der Teilnahme an den Feierlichkeiten zu 850-Jahre Wöllersdorf schließen wir dieses Schuljahr und freuen uns jetzt schon auf den Schulbeginn am 7. September 2015.

Einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage wünscht Ihnen im Namen des Lehrerinnenteams der Volksschule Wöllersdorf Katja Knabel, BEd MA, Schulleiterin

ASO Steinabrückl

Ein ereignisreiches Schuljahr geht zu Ende:

Nach den Radfahrprüfungen, einem genaueren Blick in den Herbst-, Frühlings- und Sommerwald mit Waldpädagogin Petra Meitz, der kundigen Betreuung durch Sabine Hönigsperger



in der Bücherei Wöllersdorf, Exkursionen zu einer Bank, zum Wiener Christkindelmarkt, ins Zoom Kindermuseum und zur Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt ging es im Mai nach Maissau in die Amethystwelt, wo unsere Schatzgräber eifrig nach den wertvollen Steinen graben durften und auch so manches leuchtend-lila Stück fanden.

Im Rahmen des diesjährigen Schwerpunkts „Lesekompetenz“ gestalteten wir eine ansprechende „Leseinsel“. Dazu wurde auch die Schüler-Bibliothek aktualisiert und erweitert.

Auch der Trommelworkshop – Dank an den Elternverein der ASO Steinabrückl! – war ein voller Erfolg.

Die SCHULSPORTHILFE unterstützte uns auch dieses Jahr über Betriebe und Firmen aus unserer Umgebung sehr großzügig. Wir erhalten diesmal verschiedenste Lernspiele und Sportartikel und können mit einer gemütlichen Sitzcke unsere „Leseinsel“ gestalten! Wir bedanken uns herzlich!

Die Firmen finden Sie auf unserer Homepage und auf dem Aushang in unserer Schule.

Bilder und noch viel mehr Information über alle unsere Aktivitäten sowie über die Sponsoren finden Sie auf unserer Homepage www.aso-steinabueckl.schulweb.at



Kindergarten und Krabbelstube Satzäcker

Da unsere Kinder derzeit großes Interesse an der Natur zeigen, haben der Kindergarten und die Krabbelstube Satzäcker das Thema aufgegriffen und sich intensiv damit beschäftigt.

Ein Naturausflug führte die Kindergartenkinder zum Elefantenspielplatz nach Bad Fischau, während die „Kleinen“ den Garten erforschten.

Zum Abschluss haben wir uns die Metamorphose der Raupe zum Thema gemacht. Inspiriert vom Bilderbuch: „Die kleine Raupe Nimmersatt“, erzählten unsere Kinder die Geschichte in Form einer kleinen Darbietung mit selbstgebastelten Kostümen nach.

Wir bedanken uns bei allen für die gute Zusammenarbeit in dieser Gemeinde und wünschen allen einen schönen und erholsamen Sommer!

Die Kindergarten- und Krabbelstubenkinder und das Team des Kindergartens Satzäcker



Kindergarten Steinabrüchl, Wassergasse

Ein Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu. Heuer werden neun Kinder im September in die Schule wechseln und einen neuen Lebensabschnitt bestreiten.

Wir bedanken uns bei Allen, die unseren Kindergarten durch dieses Jahr begleitet und unterstützt haben.

Das Team des Kindergartens Wassergasse wünscht allen einen erholsamen Sommer!



Kindergarten Steinabrüchl, Hauptstraße

Am 29.5.2015 feierten wir bei strahlendem Sonnenschein unser Sommerfest.

Die Kinder waren bei unseren Darbietungen mit Begeisterung dabei. Danach gab es das Highlight unseres Festes: Wir ließen Luftballons steigen.

Ein Dank an alle, die uns bei der Gestaltung des Festes geholfen haben.

Danke, Hubschi, Bine, Sonny und Cole



Kindergarten Tirolerbachstraße

Nun neigt sich wieder ein Kindergartenjahr dem Ende zu. Die Kinder haben wieder viel erlebt, erfahren und gelernt. Im Kindergarten finden die Kinder bereits auf spielerische Art und Weise den ersten Zugang zur Mathematik. Nicht nur das Zählen und kleine Mengenbegriffe, sondern auch einfache Formen sind hier bereits Thema. So haben wir die geometrischen Formen zum Anlass genommen, ein Fest passend zu diesem Thema zu feiern. Es gab viereckige Pizza, eine runde Schokotorte, dreieckige Nutellatascherl und natürlich verschiedene Spiele rund um das Thema „Formen“.

Für 7 Kinder geht heuer die Kindergartenzeit zu Ende. Ein

besonderes Erlebnis für diese Kinder war der Besuch der 4. Klasse bei uns im Kindergarten. Die Schülerinnen und Schüler gestalteten und präsentierten ein Bilderbuch für die Kindergartenkinder. Der Besuch in der Schule war ebenso spannend und eine schöne Erfahrung. Die Vorfreude auf die Schule ist schon deutlich zu spüren.

Um die zukünftigen Schulkinder auf das richtige Verhalten im Straßenverkehr und ihren sicheren Schulweg vorzubereiten, gab es heuer die Möglichkeit, beim „Kleinen Straßen 1x1“, welches von AUVA und ÖAMTC durchgeführt wurde, mitzumachen. Dies war ein wichtiger und toller Beitrag für die Sicherheit der Kinder. Nun wünschen wir noch einen erholsamen Sommer und schöne Ferien!

Das Team und die Kinder vom Kindergarten Tirolerbachstraße



Elternverein der Volksschule Wöllersdorf

Das Schuljahr geht schon wieder dem Ende zu. Wir konnten auch heuer wieder viel für unsere Kinder ermöglichen: Eislaufen, Fahrradprüfung, Bastelbeitrag, IBF-Museumspädagogik, Lexika und vieles mehr wurde durch den Elternverein unterstützt oder sogar komplett übernommen. Dies funktioniert nur durch den Einsatz und das Engagement der fleißigen Eltern und des hervorragenden Lehrerteams, dafür ein großes Dankeschön! Die Gesamtsumme der vom Elternverein übernommenen Kosten betragen in diesem Schuljahr 2014/2015 ca. € 4.000,--!

Dieses Jahr hatten wir noch durch die 850 Jahresfeier eine zusätzliche Einnahmequelle. Das Schulcafe wurde sehr gut besucht. Dadurch wird der Elternverein die Volksschule Wöllersdorf im kommenden Schuljahr noch besser unterstützen können.

Mit den Gesprächen, welche Einsätze von uns wieder unterstützt werden, wird sofort nach Schulbeginn mit der Direktorin Frau Knabel begonnen.

Die nächste Veranstaltung, an welcher der Elternverein mit dem Schulcafe vertreten sein wird, ist am 20.09.2015 beim Wöllersdorfer Bauernmarkt. Wir bitten auch für diese Aktivität wieder um Eure rege Mithilfe und Kuchenspenden.

Der Elternverein wünscht allen Gemeindegürgern und Ihren Angehörigen einen schönen und erholsamen Sommer und freut sich auf die neuen Aufgaben im kommenden Schuljahr.

Der Vorstand des EV Wöllersdorf

Wir unterstützten auch die Radfahrprüfung. Alle Kinder der 4. Klasse haben bestanden!



Kunterbunte Kinderwelt

Liebe Kinder groß oder klein ich lade Euch zum Turnen und Spielen ein...
das ist das Motto der Kunterbunten Kinderwelt.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der es sich zum Ziel gemacht hat, dass Wohlbefinden unserer Kleinkinder zu unterstützen. Wir wollen die motorische Koordination, Ausdauer und das Miteinander fördern. In kleinen Runden bis max. 10 Kinder, beginnend ab ca. einem Jahr (Voraussetzung: freies Gehen) bis zum Vorschulkind (5 [6] Jahre), wird gespielt und viel gelacht. Da ein Angehöriger als Begleitperson immer anwesend ist, entsteht auch weder ein Leistungsdruck noch Angst vor Neuem. Wir sind immer eine nette Runde die sich am Donnerstag im Turnsaal Steinabrückl (von 15.30 – 16.30 Uhr für die Kleinen (1 – 3 Jahre) und von 16.30 – 17.30 Uhr für unsere Größeren) trifft. Der Turnbeitrag beziehungsweise Mitgliedsbeitrag beträgt Euro 25,-- pro Schulsemester.

Die Betreuerinnen Claudia, Alexandra und Claudia freuen sich auf Euch. Kommt doch schnuppern oder kontaktiert uns unter 0676/41 80 249 (Claudia Pichler-Pietsch) c.pichler@kbkw.at
Weitere Infos unter www.kbkw.at.

KUNTE BUNTE KINDERWELT

Sommerfest für Kinder
5. September 2015, ab 15.00 Uhr
im Pfarrhof Steinabrückl

**Geht mit uns ein Stück
des Regenbogens und wir
versprechen viel Spass**

- Slackline
- Sackhüpfen
- Zielschießen
- Kegeln
- 3 Beinlauf
- Malen
- Töpfern
- Tombola

**Balanciere-Parcours
mit Sachpreisen**

Elternverein Steinabrückl

Wieder neigt sich ein Schuljahr dem Ende zu und Lehrer, Schüler und Eltern können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Unser Adventmarkt war ein sehr gelungener Einstieg in die Adventzeit. Mit den Einnahmen des Marktes und den Mitgliedsbeiträgen konnte der Elternverein unter anderem die Busfahrten zum Eislaufen, die Busfahrt ins Stadttheater und die Abschlussfahrt der gesamten Schule nach Wien ins Haus der Musik und zum Stephansdom sponsern. Ebenfalls finanzierten wir den Selbstverteidigungskurs in

der 4. Klasse, der den Kindern großen Spaß gemacht hat.

Auch das Sommerfest der Volksschule wurde mit aktiver Beteiligung des Elternvereins durch Spielestationen zu einem netten Miteinander beim Plaudern und Spielen.

Für mich geht mit diesem Schuljahr meine Amtszeit als Obfrau des Elternvereins zu Ende. Daher möchte ich mich auch auf diesem Weg sehr herzlich für die tolle Zusammenarbeit mit den Lehrern bedanken, die unsere Aktionen unterstützt haben.

Gleichzeitig hoffe ich auf eine engagierte Nachfolgerin (darf auch männlich sein!), die/der auch weiterhin viele Aktivitäten für die Kinder ermöglichen wird.

Ohne unseren funktionierenden Elternverein wären die Ausflüge nicht so kostengünstig!

Die Jahreshauptversammlung findet nach dem Klassenforum der Schule im September 2015 statt.

Eine schöne Ferienzeit wünscht
Andrea Bergmann (Obfrau)

Österreichische Kinderfreunde Ortsgruppe Steinabrückl-Heideansiedlung kfr-steinabrueckl@hotmail.com



Radausflug:
10. Juli, Treffpunkt 14:30 Uhr,
Parkplatz Backshop Gavriil

Familienfest:
12. Sept. ab 14:30 Uhr,
Spielplatz Haltergraben

Wir laden alle Kinder und ihre Familien recht herzlich ein!

KREPELN SIE IHRE ÄRMEL AUF! DIE BLUTVERSORGUNG MACHT KEINE SOMMERPAUSE

Jeder von uns kann völlig unerwartet in eine brenzlige Situation kommen und auf lebensrettendes Blut angewiesen sein. Aber scheinbar ist das nur wenigen bewusst, sonst würden wohl mehr als nur drei von hundert Menschen regelmäßig ihr Blut spenden.

Alle 80 Sekunden eine Blutkonserve! Für viele kaum vorstellbar, aber im Notfall zählt menschliches Blut zu den wichtigsten Medikamenten und kann bis heute durch nichts ersetzt werden. In Österreich wird alle 80 Sekunden eine Blutkonserve benötigt, jährlich bis zu 400.000 Konserven. Diese rund um die Uhr bereit zu stellen, ist aber eine große Herausforderung: Blutkonserven sind nur maximal 42 Tage lang haltbar und der Bedarf der Blutgruppen schwankt stark. Und gerade in der Sommerzeit passieren viele Unfälle und Verletzungen, und so werden mehr Blutkonserven als sonst benötigt.

Sie haben es in der Hand! Krempeln Sie Ihre Ärmel auf und helfen Sie mit, die Patienten in den Krankenhäusern auch im Sommer lückenlos mit sicheren Blutkonserven zu versorgen.

Die Termine der Blutspendeaktionen finden Sie unter: www.blut.at
Hotline: 0800 / 190 190



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

NNÖMS

Streitschlichterausbildung

Im Rahmen der PEER – Mediation an der NNÖMS Markt Piesting wurden im heurigen Schuljahr wieder SchülerInnen zu Streitschlichtern ausgebildet: Laura Buresch, Anja Postl, Nadine Schantl, Philipp Dorfmeister und Valentino Lazarevic, Diese Mediatoren helfen aufgrund ihrer Ausbildung streitenden Mitschülern beim Lösen ihrer Konfliktsituation.



Wir bauen eine Erdäpfelpyramide

Wir sind Schüler der 1a Klasse der NNÖMS Markt Piesting. Unser Klassenvorstand SR Dipl.Päd. Josef Rechberger hat uns von einer Initiative der NÖ Umweltagentur erzählt, in der es darum geht, regionale und saisonale Lebensmittel aus Niederösterreich zu fördern. Er meinte, wir könnten im Schulhof unsere eigene Erdäpfelpyramide anlegen und kiloweise Erdäpfel ernten. Eine Erdäpfelpyramide ist ein gestapeltes Hochbeet. SR Rechberger hat unsere Klasse angemeldet, wir bekamen eine Bauanleitung, Saaterdäpfel und viele Rezepte zugeschickt. Einige Eltern unterstützten uns mit der Lieferung der zugeschnittenen Holzbretter, ein Papa war mit dem Traktor im Einsatz und brachte uns die Erde. Mit unserem Klassenvorstand bastelten wir in der Freizeit die Holzpyramide, unser Schulwart Alois Hatzl half beim Aufstellen im Schulhof.

Endlich konnten wir am 15. April die Erdäpfel, die wir schon in der Klasse vorgetrieben haben, in die Pyramide „legen“. Denn, Erdäpfel werden nicht gepflanzt, sondern gelegt!

Jetzt müssen wir noch gießen, Unkraut heraus zupfen und am Schulschluss unsere eigenen Erdäpfel ernten! In der Schulküche werden wir dann einige Erdäpfelrezepte ausprobieren.



Wintersportwochen der dritten Klassen

Bei herrlichsten Wetter- und Pistenbedingungen fand im März die Wintersportwoche der 3. Klassen im Schigebiet Schladming statt. Auf den Pisten der Hochwurzen, Planai und Reiteralp wurde die Kenntnis und Technik im alpinen Schifahren und Snowboarden weiter verbessert. Vorträge zu den Pistenregeln und zum Thema Lawinenkunde mit anschließender Überprüfung waren ein zusätzliches Ausbildungsziel. Ein großes Dankeschön gilt den Begleitern Manuela Handler und Wolfgang Hecher und dem Kursleiter Michael Lutz für den reibungslosen Ablauf der Sportwoche.

Lebendiger Englischunterricht

Die Studentin Pamela Gabriel von der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich verwandelte unsere Schülerinnen und Schüler der 1b-Klasse zu Prinzessinnen und Prinzen. Gemeinsam mit dem Lehrerteam HOL Ingrid Schmid und BEd Lisa Rupprecht wurde das Thema „A surprise for Prince Sterling“, ein englisches Märchen, besprochen und gründlich aufgearbeitet.

Lehrerfortbildung: Fit in Erster Hilfe

Im Jänner dieses Jahres nahmen nahezu alle Lehrerinnen und Lehrer, OSR Dir. Werner Patzelt und auch der Schulwart der NNÖMS Markt Piesting an einem sechsstündigen Erste Hilfe Kurs für Kinder und Jugendliche teil.

Ziel war es die Erste Hilfe Kenntnisse des Lehrkörpers aufzufrischen. Unter der Anleitung von Dr. med. Verena Hauer und NNÖMS Lehrer Stefan Felsleitner BEd wurden unter anderem grundlegende Techniken wie Reanimation, stabile Seitenlage, Druckverband, etc. praktisch geübt und wichtige theoretische Hintergrundinformationen über Kinderkrankheiten und akute Notfälle im Kindesalter besprochen.

Rotes Kreuz Sollenau-Felixdorf

Neue Mitglieder gesucht!

Das Rote Kreuz ist längst weit über die Kernaufgabe des Rettungs- und Krankentransportdienstes hinausgewachsen. Aus vielen Bereichen des sozialen Lebens sind Rotkreuzeinrichtungen nicht mehr wegzudenken. Krisenintervention, Hauskrankenpflege, Besuchsdienst, Zu Haus Essen à la carte, Rufhilfe, Pflegemittelverleih, Seniorentreffs, Seniorenreisen, Suchhundestaffel, Katastrophenhilfsdienste, Jugendgruppe, etc. ... zählen längst zu den täglichen Aufgaben.

All das ist alleine mit den öffentlichen Geldern (Rettungseuro) nicht mehr zu finanzieren. Um alle Aufgaben im gleichen Umfang und mit der gewohnten Qualität aufrecht erhalten zu können, bedarf es der Mithilfe der Bevölkerung.

Daher startet die Rot-Kreuz-Bezirksstelle Sollenau-Felixdorf ab 6. Juli, zusammen mit einer langjährigen und erfahrenen Partnerfirma, eine Aktion zur Werbung neuer, unterstützender aber auch

aktiver Mitglieder. Bei dieser Aktion werden eigens geschulte Mitarbeiter von Haus zu Haus gehen und in einem persönlichen Gespräch versuchen, neue Mitglieder für das Rote Kreuz zu werben. Diese Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind mit Rot-Kreuz-Uniform unterwegs und mit einer eigens ausgestellten Vollmacht, die nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweis gültig ist, ausgestattet.

Neben der Werbung unterstützender Mitglieder, die durch ihren Mitgliedsbeitrag einen wertvollen Beitrag zu den enorm gestiegenen Kosten, die für den laufenden Betrieb sowie die kontinuierliche Verbesserung und Ausweitung der vom Roten Kreuz angebotenen Dienste erforderlich sind, ist ein weiteres Ziel dieser Aktion, aktiv-ausübende Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für die oben angeführten Tätigkeitsbereiche dauerhaft zu gewinnen.

Für weitere Informationen und Anfrage stehe wir Ihnen MO bis FR von 8 bis 16 Uhr unter der Hotline 0664 / 3147429 gerne zur Verfügung.

Verschönerungsverein Steinabrückl-Heideansiedlung

Der Verschönerungsverein Steinabrückl-Heideansiedlung hat neben den üblichen Frühjahrsarbeiten auch wieder einige neue Projekte begonnen oder geplant.

Bedingt durch das schlechte Wetter Mitte Mai wurden die Sommerblumen heuer etwas später gepflanzt. Die Sommertagefeier wurde wieder mit einer großen Feuershow und einem Keltenvortrag, heuer gemeinsam mit dem Tennisverein, durchgeführt.

Hier ein kurzer Überblick über unsere neuen Ideen:

Grünfläche Wohnhaus Hauptstraße 1: Hier beteiligen wir uns an der Neugestaltung und planen den Platz so umzugestalten, dass in Zukunft Veranstaltungen besser stattfinden können. Im Zentrum wird mehr Platz geschaffen und am Rande werden essbare Pflanzen angepflanzt.

Schautafeln: Wir haben das Projekt bei der Gemeinde eingebracht und werden dankenswerterweise unterstützt (wie Sie bereits in der Gemeindezeitung lesen konnten). Die Ausführung ist im Laufen.

Radlerrast: Wir planen eine Raststation für Radler mit lokalen Informationen, wie sie am Piestingradweg z.B. in Waldegg oder Miesenbach schon errichtet wurden. Für dieses Projekt suchen wir noch Mithelfer, die z.B. mit guten Ideen mitgestalten wollen.

Generalversammlung: Im September ist es geplant, eine Generalversammlung abzuhalten, es sind einige Vorstandsposten neu zu besetzen, ohne denen die weitere Fortführung des Verschönerungsvereins nicht möglich ist. Wer Lust hat, auch eigene Ideen in unserem Ort umzusetzen, ist herzlich zur Mitgestaltung eingeladen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

Verschönerungsverein Steinabrückl-Heideansiedlung

volkshilfe.

NIEDERÖSTERREICH



Mein Name ist Daniela Schöngrundner. Ich bin diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin und seit 2014 bei der Volkshilfe NÖ / SERVICE MENSCH GmbH als Stationsleiterin Wr. Neutadt Land auch für die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl tätig.

Gemeinsam mit meinem Team möchte ich es Menschen

im Alter, oder Krankheit ermöglichen, zuhause ein Leben nach den eigenen Vorstellungen zu gestalten.

Wir kommen direkt nach Hause und stehen täglich zur Seite. Die HeimhelferInnen packen z.B. im Haushalt mit an und erledigen Besorgungen. Das Gesundheits- und Krankenpflegepersonal sichert eine optimale fachliche Pflege. Wir betreuen individuell und menschlich in enger Zusammenarbeit mit dem Arzt und beraten gerne zum Thema Pflege, Pflegegeld, Wundheilung und Ernährung. Wir bieten unsere Partnerschaft an, um gemeinsam die täglichen Herausforderungen zu meistern und ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit zu ermöglichen!

Info: 0676 / 8676 oder www.no-volkshilfe.at

Pensionistenverband - Ortsgruppe Wöllersdorf

Liebe Mitglieder, liebe Freunde!

Das erste Clubhalbjahr ist mit vielen Aktionen vorbeigegangen.

Wir haben den Fasching gefeiert, haben zu Ostern Geschenke bekommen und durften zum Muttertag unsere Mütter mit Blumen überraschen.

Am 24. Juni 2015 haben wir unseren Frühjahrsausflug ins Mostviertel durchgeführt. Wir besuchten das Stift Seitenstetten sowie das Mostbirnhaus in Ardagger.

Am 1. Juli war unser „Bingonachmittag“ mit tollen Preisen.



Weitere Termine:

Der traditionelle Sommerheuerige bei der Familie Steinbrecher am 22.07.2015.

Weitere Termine werden wir im Herbst bei unseren Clubnachmittagen bekanntgeben.

Nach den Ferien beginnt unser zweites Clubhalbjahr am 02.09.2015.

Damit wünsche ich Euch und meinen Mitarbeitern schöne Sommerferien sowie allenfalls einen schönen Urlaub.

Euer Obmann Hermann Reingraber mit seinem Team.



Yoga – ein sanfter Weg zu mehr Körperbewusstsein.

Yoga hat manchmal noch den Ruf von extremen Körperverrenkungen, wenn man nur die Endstellung einer sogenannten Asana sieht. Aber Yoga ist viel mehr, eine sehr alte ganzheitliche Philosophie die aus Indien kommt und mittlerweile auch bei uns immer mehr bekannt und geschätzt wird.

Yoga kann man nicht mit wenigen Worten erklären, Yoga muss man erfahren.

Die Yogapraxis umfasst körperliche Übungen zur Dehnung und Kräftigung, Atemübungen, Entspannung und Meditation.

Yoga fördert die Vitalität, Beweglichkeit und Kraft in unserem Körper. Das Körperbewusstsein wird intensiviert, man lernt seine persönlichen Grenzen kennen und

geglichenheit. Da die einzelnen Yogaübungen speziell die Tiefenmuskulatur ansprechen und stärken, wird das Gleichgewicht besser, das Selbstvertrauen und die innere Sicherheit stabilisiert. Mit Atemübungen und dem besonderen Augenmerk auf die Atmung, auch während der einzelnen Übungen, wird der Körper besser mit Sauerstoff versorgt und die Organe im Bauchraum massiert und durchblutet. Das bringt mehr Wohlbefinden, da der Stoffwechsel in Schwung kommt und der Körper von innen her gereinigt wird. Stress wird abgebaut, durch die Entspannung zwischen den Übungen und am Schluss der Yogastunden. Der achtsame Umgang mit sich selbst bringt mehr innere Ruhe und Dankbarkeit.

anzunehmen. Durch beharrliches üben können diese Grenzen immer wieder Schrittweise erweitert werden. Es ist ein Weg zu mehr Gesundheit und innerer Aus-

gesehenheit. Seit einigen Jahren bietet Petra Dworschak in Steinabrüchl, im Turnsaal der Volksschule jeden Montag Yogastunden an.

Ihre beruflichen Schwerpunkte sind der Yoga-Unterricht, Energiearbeit und in nächster Zeit die Arbeit mit Kindern als Kinderenergetikerin und Mentaltrainerin. Mehr Info finden Sie unter www.yogamitherz.net. Für Fragen steht Petra Ihnen gerne telefonisch zu Verfügung. PETRA DWORSCHAK Tel.: 0681 / 81 60 75 59

Unsere weiteren Angebote sind Shiatsu, Body Talk System, klassische Massage, Linedance, Nordic Walking.

Am 26. September findet unser jährlicher Gesundheitstag statt und am 2. Oktober bieten wir wieder einen Body Talk Access Kurs an.

Eltern-Workshops zur Unterstützung bei der Kindererziehung und Kochkurse werden bei Interesse angeboten.

Informationen finden sie auf unserer Homepage.

Verein AKTIV NATÜRLICH GESUND
2752, Resselstr. 1 | 0664 120 98 93 | www.aktivnatuerlichgesund.at

Seniorenbund Wöllersdorf-Steinabrückl

Am 8. Jänner fand der erste Clubnachmittag im neuen Jahr statt. Die Mitglieder haben sich schon sehr auf unsere regelmäßigen Treffen gefreut. Den Seniorenball im VAZ St. Pölten am 15. Jänner besuchten einige Mitglieder unserer Ortsgruppe. Beim Seniorenfasching am 22. Jänner im Festsaal sorgte das Duo "Er und I - a leiwande Partie" für gute Unterhaltung. Hier konnten die Senioren zeigen, dass sie eine gute Kondition besitzen und schwangen eifrig das Tanzbein. Ein Buffet trug ebenfalls zur guten Stimmung bei. Eine gelungene Veranstaltung mit viel Spaß und guter Laune. Beim Weinheurigen Steinbrecher



am 23. April wurden wir kulinarisch verwöhnt und ließen uns die gute Gause schmecken. Der Tagesausflug am 21. Mai war eine ganz tolle Sache. Eine Reise in eine der schönsten Kulturlandschaften Europas - Der Wachau. Mit dem Bus fuhren wir nach Tulln und von der Schiffsanlegestelle hieß es um 0915 Uhr "Leinen los" für die MS "Kaiserin Elisabeth". An Bord erwartete uns ein kontinentales Frühstück und zu Mittag gab es ein 2-Gang-Menü. In Spitz angekommen gingen wir von Bord und ein gemütlicher Spaziergang führte uns zum Schloss Spitz. Dort gab es eine moderate Weinverkostung im Festsaal des Schlosses. Im Renaissancesaal konnten wir drei köstliche Weine vom Weingut Garben-Gritsch verkosten. Um 1600 Uhr gingen wir wieder an Bord und bei einem Abendessen genossen wir die herrliche Landschaft der Wachau und stellten fest, wie schön unser Niederösterreich ist. Von Tulln bis nach Hause fuhren wir wieder mit dem Bus. Ein wunderschöner Ausflug.. Wie alljährlich finden im Juli und August keine Clubnachmittage statt. Auch Senioren genießen die Ferien. Am 10. September findet das erste Zusammentreffen nach der Sommerpause statt. Ich freue mich schon jetzt auf Sie. Kommen Sie zu uns, anschauen lohnt sich.

Ich wünsche allen Gemeindegänger/Innen einen schönen, erholsamen und stressfreien Urlaub und vor allem - bleiben Sie gesund!

Obfrau Gabrielle Volk

Sie können mich gerne anrufen: 02622 42083, 0677 61208805

Pensionistenverband

Steinabrückl-Heideansiedlung-Feuerwerksanstalt

Unser Club begann im heurigen Jahr traditionell mit einem Jahresrückblick. Bei der Jahreshauptversammlung mit Neuwahl wurde unsere „alte“ Obfrau und ihr Team wieder für die nächsten zwei Jahre gewählt. Der Erste Ausflug im Mai war eine Schiffsreise mit dem Hans Ecker Trio nach Krems. Der Wettergott meinte es gut mit uns, wir hatten sogar Sonnenschein. Das Buffet am Schiff war ein Traum und so kamen wir, mehr als satt und in guter Laune, gegen 21 Uhr in Nußdorf an. Der Juniausflug führte uns in die Oststeiermark zum „Lipizzaner Franzl“. Im Juli sind wir wieder bei den Seefestspielen in Mörbisch zu Gast.

Im August sind wir auf Sommerpause, es findet heuer erstmalig kein Club statt.

Ein Theaterbesuch in Berndorf steht im September am Programm, Karten sind bereits alle verkauft. Die Herbstreise des Pensionistenverbandes findet vom 03. bis 10. Oktober nach Italien, in die Region Emilia Romana statt. Es gibt noch freie Plätze. Interessenten melden sich bitte bei Frau Vita. Ein Gansessen mit Kabarett ist für den November geplant und der Dezember schließt wie gewohnt mit unserer Weihnachtsfeier ab. Alle Termine werden wie immer rechtzeitig bekannt gegeben. Im Schaukasten der Pensionisten sind die Informationen über die Aktivitäten ebenso zu finden.

Ein Dank an alle, die uns immer so zahlreich besuchen, speziell aber an mein Team ohne das diese Clubnachmittage und diverse Veranstaltungen nicht möglich wären.

Clubtage finden wie immer am 1. Dienstag im Monat statt, außer September und Oktober, da ist es heuer der 2. Dienstag. Kontakt: Ch.Vita 0664/73420742

Unser Vorstand wünscht allen Mitgliedern, Freunden, der Gemeindevertretung sowie der gesamten Bevölkerung von Wöllersdorf-Steinabrückl einen schönen und erholsamen Sommer. Ihre Obfrau Christine Vita und das gesamte Team .



VEREIN MORGENSTERN – heilpädagogische und sozialtherapeutische Begleitung

Verein Morgenstern WG Sternenwasser

Wir sind eine Jugendwohlfahrt WG in Wöllersdorf mit 6 Mädchen im Alter von 14 bis 20 Jahren. Unsere Mädchen gehen zur Schule, machen eine Lehre oder sind im Arbeitstraining vom Verein Morgenstern. Ziel des WG-Lebens ist, die Mädchen bestmöglich auf ein selbständiges Leben vorzubereiten und ihre Fähigkeiten und Stärken zu fördern. Um den Mädchen auch die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung zu bieten, startete die Mitarbeiterin Irene Reisner im Frühjahr ein Musikprojekt, bei dem die Jugendlichen des Verein Morgensterns ein Musical einstudieren, welches sie am 02. Juli 2015 im Pfarrsaal in Dreistetten um 19h aufgeführt haben.

www.verein-morgenstern.at
02633/42345 oder 0676/ 83216 411



Hundeschule Brischu

“NEUJAHRSWANDERUNG“:

Bei der heurigen Neujahrswanderung der ortsansässigen Hundeschule „Brischu“ (Brigitte Schuster), haben 45 Personen mit 22 Hunden teilgenommen. (Und es muss ausdrücklich gesagt werden, dass es während dieses Ausfluges keine wie immer gearteten Reibereien oder Streitereien zwischen den Hunden gab!)

Durch die rechtzeitige Ankündigung in den Gemein-

denachrichten waren auch einige Leute aus Steina-brückl mit von der Partie. Der Wettergott war gnädig. In der Nacht war starkes Schneetreiben jedoch bei der Wanderung schien die Sonne.

Nach dem zweistündigen Rundgang durch einen Teil der Ortschaft und im Josefstal, gab es bei den Tennisplätzen eine kleine Rast und das „neue Jahr“ wurde mit einem Schluck Sekt begrüßt. Durch den Föhrenwald ging

es zurück zum Vereinsplatz, wo für alle eine kräftige Jause gerichtet war.

Großer Dank an den Küchenmeister Herrn Fiel, der unseren Hunger stillen konnte und Dank auch an Frau Schuster, die wie immer die besten und schönsten Mehlspeisen mitgebracht hat.“

Untenstehend ein Gruppenfoto, das zu Beginn einer Trainingseinheit im Wald aufgenommen wurde. Wir haben es

uns zur Gewohnheit gemacht, bei Lehrstunden im Wald und auch während eines Spazierganges mit unseren Hunden die Warnwesten zu tragen. Damit sind wir für Forst- und Aufsichtsorgane immer gut sichtbar und als Mitglieder der Hundeschule erkennbar. Natürlich gehen die Hunde im Wald an der Leine (manchmal ist diese aber auch 15 m lang!). So können wir den Gehorsam der Tiere auch in einem nicht eingezäunten Territorium trainieren.



NÖ Imkerverband Ortsgruppe Wöllersdorf

Bienensterben in Österreich!

In den letzten Monaten wurde in den Medien des öfteren über akutes Bienensterben berichtet. Es wurden in diesem Zusammenhang auch ein paar Zahlen genannt, so schätzt man in Niederösterreich ca. 40-50% der Bienenvölker, welche über die Winter- u. Frühlingstage zu Grunde gingen. In der Steiermark spricht man von ca. 20 %, in Oberösterreich von 30 % und in Salzburg ist die Situation ähnlich wie in Niederösterreich auch hier verstarben annähernd 50% der Völker. Tiroler Imker riefen mich an, und fragten, ob es in Niederösterreich Bienenvölker zu kaufen gäbe – die Situation dürfte also auch hier angespannt sein.

In unserem Verein liegt die Ausfallquote zwischen 25 und 100%. Also nicht unbedingt eine Situation, bei der man in Jubel ausbrechen könnte.

Was sind also die Ursachen: Hier spielen mehrere Faktoren zusammen, erstens der milde Winter, der dazu führt, dass unsere Königinnen ihr Brutnest weiter ausbauen, und in diesen verdeckelten Brutzellen aber auch die Varroa – Milbe (im abgekapselten Bereich) ohne jegliche Möglichkeit zur Bekämpfung – sich ungestört vermehren kann. Sie lebt hier wie die sprichwörtliche „Made im Speck“ saugt den Bienenmaden das Blut aus, und ist dabei Überträger von vielen Vieren. Die Folge sind geschwächte, teilweise verkrüppelte Jungbienen, mit Viruskrankheiten versehen und daher nicht lange lebensfähig, andererseits durch die Schmarotzer so geschwächt, dass sie die



anstehenden Arbeiten im Volk nicht verrichten können und zu Grunde gehen.

Das ist dann der Anfang vom Ende eines Bienenvolkes, welches den Winter nicht übersteht, und der Imker im Frühling dann vor die vollendeten Tatsachen gestellt wird. Teilweise findet der Imker viele tote Bienen entweder vor oder in der Beute, oder

teilweise sind die Beuten fast völlig leer.

Demzufolge wird auch die Honigernte geringer ausfallen, ausländische Ware wird verstärkt auf den Markt

kommen und letztendlich wird sich das im Preis widerspiegeln. Jetzt wird die Chemielobby losschlagen und die Aufhebung der Verbote der Neonicotinoide verlangen – jedoch wäre dies ein Schlag ins Wasser, hier liegen die Ursachen auf einer anderen Ebene, bleibt zu hoffen, dass dies auch von den Verantwortlichen verstanden wurde.

Es steht viel auf dem Spiel nicht nur ökologisch sondern auch wirtschaftlich. Eine Welt ohne Bienen wäre eine Welt ohne Blüten, ohne Obst, ohne Gemüse und vielleicht in einigen Jahren ohne Menschen.

Mit den besten Wünschen für die nun anstehende Urlaubszeit

NÖ Imkerverband Ortsgruppe Wöllersdorf
Wolfgang Fenz

Wheels for Fun – Verein für Motorradfreunde neu in Wöllersdorf-Steinabrückl

Wheels for Fun ist ein Verein (kein Club oder MC) der motorrad-begeisterte Personen zusammenführen möchte.

Unsere Ziele: Fachsimpeln in geselliger Runde, Ausfahrten, Veranstaltungen, usw... Der Verein „Wheels for Fun“ ist weder politisch noch gewinnorientiert tätig, ebenso wenig ist die Konfession oder die Nationalität von Bedeutung. Wir treffen uns jeden 2. Freitag im Monat im Restaurant Piestinghof (2753 Markt



Piesting, Gutensteinerstr. 14). Es ist jede(r) herzlich eingeladen, an einem Treffen teil zu nehmen und uns kennen zu lernen. Der Besitz eines Motorrades ist von Vorteil, aber nicht Pflicht (unser Mitgliedsbeitrag beträgt € 24,00/Jahr).

Da wir ein neugegründeter Verein sind, der sich aus einem Stammtisch entwickelt hat, bemühen wir uns, ein aktiver Verein zu werden und uns auch durch Veranstaltungen bekannt zu machen.

Kontakt, Infos, etc.

<http://www.wheels-for-fun.com>

Wheels for Fun – Verein für Motorradfreunde

Obmann: Manfred Dam

Tel. u. Fax: +43 / 2633 / 41120 Mobil: +43 / 664 / 30 82 831

Mail: manfred@dam.cc

Verein „Kräuterkreis“ Wir setzen uns für Wissensvermittlung ein!



*Kräuterpädagoginnenlehrgang
bei der Verkostung von
Kräuterspezialitäten.
Bild: Gabriela BADERER*

Im vergangenen Halbjahr wurden zahlreiche Lehrveranstaltungen, Workshops, Vorträge, kräuterkundliche Wanderungen und zwei Schmankerl Märkte durchgeführt. Besonders erfreulich war, dass die Fachhochschule Wr. Neustadt, die Vitalakademie Wien und die Herz-Selbsthilfegruppe Wr. Neustadt von unserem Bildungsangebot Gebrauch gemacht haben und zahlreiche Ausbildungstage in unserer schönen Gemeinde zugebracht haben. Dieses Bildungsangebot bieten wir natürlich auch gerne den in Wöllersdorf-Steinabrückl ansässigen Schulen, Kindergärten und auch Vereinen an.

Auf zwei besondere Tätigkeiten unseres Vereines darf ich genauer eingehen:

Kräuterkundliche Wanderungen und Vorträge.

Menschen die Natur verständlich zu machen, nicht kultivierte Nahrungs- und Heilpflanzen, sowie ihre Biologie und ihre Verwendung anschaulich weiterzugeben, ist der Sinn unserer „Kräuterkundlichen Wanderungen“. In diesem Sinne verstehen wir KräuterpädagogInnen unsere Aufgabe und tragen dazu bei, dass nachhaltig die

Bereitschaft zum Sehen, Verstehen und Handeln für die Natur geweckt wird. Wir setzen uns ein für den Erhalt der Artenvielfalt und die Vermittlung von botanisch-fachlichem Kräuterwissen, um unsere Lebensgrundlage Natur nicht zu zerstören.

Kasperltheater (mit „kräuterkundlichem“ Hintergrund)

Unser Kasperl darf Gefühle und Schwächen zeigen und Kinder dazu anregen einen nachhaltigen Lebenssinn zu finden. Die Kinder sind weltoffen und in bestimmten Bereichen sehr entwickelt. Um sie zu gewinnen, braucht es daher mehr als nur eine Geschichte, es braucht einen Mix aus Spannung, Spaß, Überraschung und das (Pflanzen)Wissen, welches wir weitergeben wollen. Diesen Mix bietet unser Kasperltheater und es ist beeindruckend mitzuerleben, mit welcher Begeisterung sich die „großen“ Kleinen auf ein, der Zeit und der Mode angepasstes Spiel einlassen, welches die Kinder in die Lösungsfindung mit einbezieht. Die Kinder werden angeregt, sich aktiv am Spiel zu beteiligen und Gefühle auszuleben.

Das nächste Kasperltheater findet beim nächsten Schmankerlmarkt am 17. Oktober 2015 statt.

Für Auskünfte steht gerne der Obmann des Vereines Anton BADERER unter 06803222989 oder a.baderer@gmx.at zur Verfügung.

Liebe Mitglieder und Freunde des Verschönerungsvereines!

Unsere jährlichen Reinigungs- und Routinearbeiten konnten wir heuer zügig durchführen. Unsere Hauptversammlung hielten wir am 11. April ab. Wie immer beteiligen wir uns am Blumenschmuck für die Gemeinde, die Kisterl und Tröge werden von fleißigen Helfern liebevoll betreut. Auch ist es schon Tradition, gemeinsam mit der Gärtnerei Denk den Blumenmarkt mit gratis Erde vom Verschönerungsverein durchzuführen.

Bei den monatlichen Arbeitseinsätzen an jedem 2. Samstag im Monat für die anfallenden Wartungsarbeiten, ob am Spielplatz, bei den Bänken, für

Verschönerungsverein Wöllersdorf



den Panoramaweg, Pecherweg etc. sind Mitarbeiter und Helfer herzlich willkommen.

Für das heurige Jahr sind weiters geplant: Teilnahme an den Veranstaltungen der Gemeinde, wie das Ortsfest 850 Jahre Wöllersdorf, der Bauernmarkt und der Weihnachtsmarkt. Einen Vereinsausflug wird es natürlich auch wieder geben, Datum und Ziel werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Der Vorstand des Verschönerungsvereines wünscht allen Ortsbewohnern eine schöne Sommer- und Ferienzeit sowie erholsame Urlaubstage.

Ernst Cerwenka
Obamnn
verein@vv-woellersdorf.at

JVP Wöllersdorf-Steinabrückl

Sehr geehrte Damen und Herren, wie bereits in der Winterausgabe 2014 berichtet, haben wir uns als großes Ziel gesetzt, den alten Pfarrspielplatz in Steinabrückl zu reaktivieren. Neu asphaltiert und mit den nötigen Spielgeräten ausgestattet, werden wir dieses Projekt heuer zu einem erfolgreichen Abschluss bringen.

Ein Highlight in den vergangenen Monaten war unumstritten unser Skitag am Semmering. Bei strahlend schönem Wetter und perfekten Pistenverhältnissen verbrachten wir einen tollen und erlebnisreichen Tag.

Auf diesem Wege möchten wir Sie auch gleich auf unsere nächsten Veranstaltungen aufmerksam machen.

Am 05.09.2015 findet am Biotop in Wöllersdorf vormittags ein Beachvolleyturnier statt und am Abend steigt zum zweiten Mal das „Lake-Clubbing“.

Bereits im Vorhinein möchten wir, speziell die Anrainer, um Verständnis bitten, falls es lauter werden sollte.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen auf Facebook: JVP Wöllersdorf-Steinabrückl

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie einen erholsamen Sommer.

Obmann Florian Pfaffelmaier und das ganze Team



1. Feuerwehroldtimerverein der Freiwilligen Feuerwehr Steinabrückl

www.ff-steinabrueckl.at/1.FOV

www.facebook.com/Feuerwehroldtimerverein.der.FF.Steinabrueckl

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

In unserem heutigen Artikel möchte ich Ihnen zum Einen, einen kleinen Einblick über die vergangenen Tätigkeiten des Jahres 2014 verschaffen und zum Anderen das Interesse am Mitwirken in ehrenamtlichen Organisationen wecken. Beginnen möchte ich mit den zahlreichen Ausfahrten und Teilnahmen an Umzügen mit unserem restaurierten Fahrzeug, dem Austro Fiat BJ. 1926. Hierbei möchte ich Ihnen zwei Highlights dieser Aktivitäten der vergangenen Saison näher bringen. Einerseits konnten wir den Bezirksfeuerwehrkommandanten Franz Wöhrer zu seinem Geburtstag, mit einer Rundfahrt durch seinen Heimatort Markt Piesting, eine ge-



lungene Überraschung bereiten. Andererseits konnten wir mit der Teilnahme am Umzug 100 Jahre Feuerwehr Felixdorf den Besuchern das Gefühl vermitteln, in längst vergangene Zeiten einzutauchen und dem ein oder anderen die Möglichkeit geben, in alten Erinnerungen zu schwelgen.

Fortfahren möchte ich nun mit den vergangenen Veranstaltungen, sowie einem kleinen Überblick über unsere Investitionen. Vergangenes Jahr konnten wir unsere Punschstände, das Highlight war am

31.12.2014, durchführen. Weiters konnten wir den Krampusrummel auf der Hillerwiese mit unserem kulinarischen Angebot an Speisen und Getränken unterstützen. Nun noch ein paar Worte zu unseren Investitionen. Ein Teil der Einnahmen wurde für die Anschaffung historischer Uniformen aus dem Jahre 1926 verwendet. Abschließen möchte ich mit einem Rückblick der Instandhaltungsarbeiten an unserem Austro Fiat, zu dem ebenfalls Teile der Einnahmen generiert werden konnten, geben. Neben

zahlreichen, grundlegenden Arbeiten wie, Motorölwechsel, Tank- und Vergaserreinigungen konnte der Zylinderkopf nachbearbeitet und am Fahrzeug montiert werden. Durch diese Arbeiten konnte unser Fahrzeug erst wieder fahrtüchtig gemacht werden. An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei Herrn Pfisterer Werner und Herrn Löwenstein Johann für die zahlreichen geleisteten Stunden, sowie bei allen anderen Mitgliedern für die geleisteten Arbeiten im vergangenen Jahr bedanken.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen einen kleinen Einblick in unser Vereinsleben geben und vielleicht habe ich bei dem Einen oder Anderen, das Interesse geweckt, selbst aktiv am Vereinsleben mitzuwirken!

Ressl Matthias
Obmann des 1. Feuerwehroldtimerverein der Freiwilligen Feuerwehr Steinabrückl

Freiwillige Feuerwehr Steinabrückl

www.ff-steinabrueckl.at

Von Jänner bis Dezember, 0 bis 24 Uhr, freiwillige, professionelle und unentgeltliche Hilfe! Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!

Liebe Bevölkerung

Ich möchte diesen mal keinen Leistungsbericht abgeben, sondern speziell, aufgrund eines Einsatzes im Februar dieses Jahres, auf das Thema CO (Kohlenmonoxid) eingehen.

Kohlenmonoxid ist ein farb-, geruch- und geschmackloses, giftiges Gas und es entsteht unter anderem bei der unvollständigen Verbrennung von kohlenstoffhaltigen Stoffen. Das Gas ist giftig, da es sich an Hämoglobin bindet und so den Sauerstofftransport im Blut unterbindet. Die CO-Vergiftung ist häufig ein Teilvorgang der Rauchgasvergiftung; sie kann je nach Konzentration innerhalb kurzer Zeit tödlich sein.

Bei diesem Einsatz am 20. Februar wurden 5 Personen, darunter ein Kleinkind mit Vergiftungserscheinungen vorgefunden. Sie wurden von den Rettungskräften erstversorgt und anschließend in Krankenhäuser transportiert. Zu diesem Zeitpunkt konnte das Wohnhaus aufgrund CO-Konzentration nur mehr mit Atemschutzgeräten betreten werden. Der Einsatz ging letztendlich für die verletzten Personen recht glimpflich aus. Ein CO-Melder hätte zwar den Kohlenmonoxidaustritt nicht verhindert, jedoch sofort Alarm geschlagen.

Ich kann daher jedem Haushalt nur empfehlen, solche Melder zu installieren! Sie können unter anderem auch bei der Feuerlöscherüberprüfung im September bei uns im Feuerwehrhaus erworben werden.



Auch möchte ich nochmals die Gelegenheit nutzen und meinen vier Kameraden aus der Feuerwehrjugend gratulieren. Sie haben am 9. Mai in der NÖ Landesfeuerweherschule in Tulln den Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold mit bravour absolviert. Bei diesem Einzelbewerb sind unter anderem Übungen für den Brand- und technischen Einsatz zu bewältigen, Aufgaben aus der Ersten Hilfe zu leisten, Planspiele zu lösen und die theoretische Prüfung, Fragen aus einem umfassenden Fragenkatalog zu bestehen.



Vorausschauend laden wir Sie bereits jetzt zu unserem Sommernachtsfest, von 14. bis 16. August im Feuerwehrhaus in der Wassergasse ein. Wir bieten Ihnen köstliche Speisen bei gemüthlicher Stimmung, Unterhaltung und Tanz, edle Weine, Schnapsbar und einem Frühschoppen am Sonntag.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch.

Für die bevorstehenden Urlaubstage darf ich all meinen Kameraden, deren Familien, sowie der gesamten Bevölkerung schönes Urlaubswetter und gute Erholung wünschen.

Walter Pfisterer, OBI
Oberbrandinspektor
Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr
Steinabrückl

Caritas Wöllersdorf

Kennen Sie Wöllersdorf?

Ordnen Sie bitte die Buchstaben anders an und Sie entdecken vier Besonderheiten von Wöllersdorf:

CHLÖSSS EHHHLLMÖÖRTU
CEEFGHIKORRS EEEFHILLMNSSTTUÜ

Lesen Sie bitte: D1353 M17731LUNG
D13N7 4L5 B3W315 (jede Ziffer entspricht einem bestimmten Buchstaben)

Setzen Sie bitte nur + oder/ und -, um zum Ergebnis zu kommen: 5 _ 4 _ 3 _ 5 = 11

Solche, und andere Aufgaben, die alle Sinne ansprechen, warten auf Sie beim LIMA – Kurs (Lebensqualität im Alter – Kurs). Zwischendurch wird getanzt, z. B.: „Paprikalady“.

Ab Mitte Oktober 2015, jeweils am Mittwoch von 9 bis 11 Uhr im Pfarrhof Wöllersdorf, besteht die Möglichkeit sein Gehirn auf Vordermann zu bringen. (Genauer Beginn steht dann im Oktoberpfarrbrief). Jede Einheit ist in sich abgeschlossen und daher spielt es keine Rolle, wenn man einmal eine Stunde versäumt. Jede Doppelstunde kostet 6,- €. Sollte jemand nur einmal schnuppern wollen, dann ist diese Stunde kostenlos. Gehalten wird der Kurs von Frau Gertrude Stummer, die eigens dafür ausgebildet ist.

Kontakt: Edith Schifer, 0699/10412507 oder edith.schifer@aon.at

KOBV

Ortsgruppe-Wöllersdorf-Steinabrückl

Liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger! Das Jahr 2015 ist für den KOBV Ortsgruppe Wöllersdorf-Steinabrückl ein Jubiläumsjahr. Wir feiern am 05.09.2015, um 10.00 Uhr im Rahmen einer Festsitzung im Gasthaus Räscher das 70-jährige Bestehen des KOBV Ortsgruppe Wöllersdorf und laden dazu alle unsere Mitglieder samt Partner recht herzlich ein. Im Zuge dieser Feierlichkeiten werden auch unsere langjährig verdienten Mitglieder geehrt. Sollten Sie Hilfe im Rahmen des KOBV benötigen, wenden Sie sich vertrauensvoll an den Obmann. Der KOBV Ortsgruppe Wöllersdorf-Steinabrückl wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub. Der Obmann: Heinrich Legenstein



Freiwillige Feuerwehr Wöllersdorf

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Auch die Feuerwehr Wöllersdorf möchte die Gelegenheit nutzen um Zwischenbilanz zu ziehen und ihnen einen kurzen Einblick über das Geschehen in unserer Wehr zu geben.

Im vergangenen Winter hatte die Hohe Wand mit extremer Eisbildung zu kämpfen. Nach leichter Entspannung wurde auch unsere Wehr zum Freimachen von Verkehrswegen angefordert. Am Samstag früh im Einsatzgebiet eingetroffen, konnten wir uns einen ersten Überblick im uns zugeteilten Bereich verschaffen und in weiterer Folge mit dem Freischneiden der Straßen im Naturpark beginnen. Speziell die teilweise extrem verspannt liegenden Bäume erforderten ein hohes Maß an Konzentration.

Im bisherigen Einsatzbetrieb waren ca. 30 Einsätze abzuarbeiten, wobei der technische Bereich den überwiegenden Anteil darstellt. Bei den fast schon zu Routine werdenden Verkehrsunfällen gab es glücklicherweise keine ernsthaften Personenschäden.

Bei der Florianifeier konnten wir mit mehr

als 40 ausgerückten Mitgliedern unserem Schutzpatron gedenken, und auch zahlreiche Beförderungen durchführen. Beim anschließenden Abendessen in der Moststube Pokorny fand die Feierlichkeit noch einen gemütlichen Ausklang.

Der heilige Florian...war Offizier der römischen Armee und Oberbefehlshaber einer Einheit zur Feuerbekämpfung... er wurde am 4. Mai 304 mit einem Stein um den Hals von einer Brücke in die Enns gestürzt. Der heilige Florian gilt als Schutzheiliger der Feuerwehr, der Rauchfänger, der Schmiede, der Bäcker und der Bierbrauer.

Am 9. Mai traten Löschmeister Harald Schrack und Feuerwehrtechniker Michael Berger beim Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold an. Das FLA Gold ist das höchste zu erreichende Leistungsabzeichen und wird als Einzelbewerb in acht verschiedenen Disziplinen durchgeführt. Beide Teilnehmer bestanden mit Bravour. Als besonderes Highlight konnte Michael Berger den Tagessieg und somit den zweiten Platz in der Gesamtwertung erreichen.

Im Zuge der Ausbildung haben sich heuer wieder 18 Mitglieder gefunden die das

Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber und Bronze absolvieren. Die Leistungsbewerbe finden Anfang Juli in Mank statt.

Auch die Feuerwehrjugend nahm beim Landeslager und den Leistungsbewerben von 9. bis 11. Juli teil. Die Vorbereitungen dazu liefen bereits seit Anfang April. Dank der Spende von Familie Kaindl und Familie Rosenbichler konnte dafür ein neuer Kriechtunnel angekauft werden. Beim Wissenstest in Eggendorf nahm die Jugendfeuerwehr vollzählig teil. Derzeit besteht unsere Jugendgruppe aus 11 Mädchen und Burschen.

Zu ihrer eigenen Sicherheit möchten wir auf das Verbot des Verbrennens von biogenen Materialien im Freien, sowie auf die Waldbrandverordnung vom 05. Mai hinweisen. Beachten Sie dazu bitte auch den Aushang an den Amtstafeln.

Wir möchten der Bevölkerung einen angenehmen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit wünschen. Besuchen Sie auch wieder unser Sommerfest (21-23.8.2014), und verbringen Sie gemütliche Stunden im Festzelt und auch am Kindernachmittag.

Gut Wehr, Ihre Feuerwehr Wöllersdorf

HUNDESPORTVEREIN WESTERNSTRASSE

Der ÖRV HSV Wöllersdorf feiert heuer im Sommer sein 3-jähriges Bestehen. Wie in den vergangenen Jahren hat sich unser Team auch für das heurige Jahr wieder einiges ausgedacht.

Das Frühjahr hat schon sehr abwechslungsreich begonnen: Bei einem tollen „Cris-Cross“-Turnier konnte man Hunde in den unterschiedlichsten Sparten beobachten. Am 1. Mai folgte unsere erfolgreiche Frühjahrsprüfung und 14 Tage später wanderten unsere Mitglieder bei einem wunderschönen Vereinsausflug „Durch die Wüste“ (Mannersdorf).

Auch dieses Jahr gibt es bei uns keine Sommerpause. Der Einstieg in unsere Trainings- und Kursstunden kann jederzeit erfolgen. Bei Interesse einfach Kontakt aufnehmen. Für den 4-beinigen „Nachwuchs“ startet ab 3. August wieder eine Welpen-

gruppe mit unserer Trainerin Astrid. Bei Interesse bitte direkt unter 0664/1962099 bei ihr melden.

Für „Junior-Hundebesitzer“ (Kids & Jugendliche von 8-16J) wird es in den Sommerferien einen „Youngsters“-Workshop geben. Bei diesem kann in verschiedene Aktivitäten mit dem Hund hineingeschnuppert werden kann. Der Termin dafür wird

in Kürze auf unserer Homepage bekannt gegeben. Für den Herbst haben wir uns eine tolle „Halloween-Veranstaltung“ ausgedacht. Zum Jahresabschluss findet, wie jedes Jahr am 1. Adventssonntag, unser traditionelles „Kerzal-Turnier“ statt.

Weitere Informationen zu all diesen Aktivitäten, unseren Trainings- u. Kursangeboten finden Sie auf unserer Website www.woeff-woeff.net



Kirchenchor Steinabrückl

Musikalisches aus Steinabrückl

Mitten im Frühling ist es wieder an der Zeit, einen kleinen Rückblick auf vergangene musikalische Ereignisse in Steinabrückl zu wagen – vielleicht war ja der eine oder die andere selbst dabei und erinnert sich...

... an das Osterfest, das wie immer mit größter Feierlichkeit und höchstem Aufwand gestaltet wurde. Diesmal gab es gleich zwei Premieren. Zum einen die musikalische, denn erstmals wurde die groß dimensionierte Missa in C „Für Georgenberg“ des Wiener Domkapellmeisters Johann Baptist Gänsbacher (1778-1844) im Rahmen der Liturgie musiziert und somit wieder ein Werk neu ins Repertoire aufgenommen. Zum anderen war es für uns eine Freude, dieses schöne Stück gemeinsam mit dem Chor „WöllersdorferSingArt“ einzustudieren und zu singen. Was Neudeutsch landauf, landab oft als „Projektchor“ bezeichnet wird und momentan sehr modern ist, waren bei uns drei gemeinsame Proben, die wohl musikalisch anstrengend waren, aber ebenso gemütlich und von freundschaftlicher Zusammenarbeit geprägt: zwei von Grund auf unterschiedliche Ensembles, die gemeinsam und in entspannter Atmosphäre hochwertigste Musik machen, wobei nicht unerwähnt bleiben darf, dass man sich auch kulinarisch gegenseitig auf höchstem Niveau verwöhnt hat. Das Osterhochamt am 5. April geriet demnach wieder zu einer musikalischen, aber auch liturgischen Sternstunde, die vielen Menschen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. Selbst der Zelebrant, Pater Gereon Geschwandter – aus dem Stift Neukloster stammend und liturgisch wie musikalisch mit allen Wassern gewaschen – konnte seiner Freude kaum Ausdruck verleihen. Zum Patronatsfest des Heiligen Georg wurde das Werk mit ebensolchem Erfolg in der Wöllersdorfer Pfarrkirche musiziert – und auch hier waren die Menschen fast ausnahmslos begeistert.

... an die Florianifeier der Steinabrückler Feuerwehr. Dieses schöne und traditionsreiche Fest findet immer am ersten Samstag im Mai statt und wird seit einigen Jahren vom Steinabrückler Kirchenchor gestaltet, meist in kleiner Besetzung. Im heurigen Jahr ergab sich etwas ganz Besonderes: Bei der Probe für diesen Auftritt war noch nicht ganz klar, welche Werke man denn singen sollte, sodass sie zum Anlass passen würden. Ein zufälliger Blick ins Archiv förderte eine große Kostbarkeit der österreichischen Kirchenmusik zutage: das „Erste Deutsche Hochamt“ von Johann Michael Haydn. Mit großer Singfreude wurde das Werk, welches 1795 ausdrücklich „für Stadt- und Landkirchen“ vom Salzburger Meister komponiert worden war, einstudiert und bei der Festmesse gesungen und zwar vollständig, wie es nur mehr selten zu hören ist. Sowohl der Kommandant der FF Steinabrückl, Walter Pfisterer, als auch der Herr Dechant fanden anschließend lobende Worte für die rundum stimmige und abgerundete Feier. Herzlichen Dank auch für die köstliche Bewirtung im Feuerwehrhaus!

Merken Sie sich bitte wichtige Termine im Herbst vor:
Samstag (!), 31.10.2015 – 18:00 Lux Aeterna-Geistliche Abendmusik zum Totengedenken
Sonntag, 6.12.2015 – 17:00 Feierstunde zum Advent
 Bitte beachten Sie auch immer wieder die Ankündigungen in den Schaukästen von Pfarre und Gemeinde – falls es zu Terminänderungen kommen sollte!

Seien Sie uns herzlich willkommen! Wir freuen uns über jeden, der sich an unserer Musik freut!

Nachbarschaftshilfe der Pfarren Wöllersdorf und Steinabrückl

Die Angebote der Nachbarschaftshilfe werden erfreulicherweise immer häufiger von der Bevölkerung unserer Marktgemeinde angenommen. Daher ist es mir, als Obmann unseres Vereines, ein Bedürfnis mich bei allen freiwilligen Helfern, die regelmäßig im Einsatz sind, herzlichst für ihre unermüdliche Hilfsbereitschaft, zu bedanken.

Wir möchten Sie, liebe Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer, wieder auf unsere Hilfeleistungen aufmerksam machen und Sie einladen im Notfall diese in Anspruch zu nehmen.

Wir sind für Sie da, um:

- kleine Handgriffe im Wohnbereich zu tätigen
- Besorgungen kurzfristig zu erledigen
- Beratungen über Altennotruf und Geräteverleih (von der Gehilfe bis zum Krankenbett...) durchzuführen
- Informationen über diverse soziale Einrichtungen und Hilfsorganisationen zu geben
- Krankenbesuche zu Hause, im Heim oder im Krankenhaus zu machen
- kurzfristige Obsorge für ein Haustier zu übernehmen

Diese Tätigkeiten fallen nicht unter „Nachbarschaftshilfe“

- Gartenpflege
- Durchführung von Reparaturen im Haus oder in der Wohnung
- Pflege alter oder kranker Menschen
- Personentransporte

Wir sind unter der Nummer 0676/514 73 89 von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr erreichbar.

Für den Vorstand der Nachbarschaftshilfe der Pfarren Wöllersdorf Steinabrückl

Gernot Reiff

Bericht über den Sozialfonds

Die Nachbarschaftshilfe verwaltet den Sozialfonds, welcher unter der Schirmherrschaft unseres Bürgermeisters steht und möchte über die geleisteten Unterstützungen und Aushilfen eine kurze Information geben. Immer wieder geraten Bürger unserer Marktgemeinde unverschuldet in Notsituationen und wenden sich in ihrer ausweglosen Lage an die Gemeinde und damit an den Sozialfonds. Zwei Fälle in letzterer Zeit möchte ich herausheben und darüber berichten:

Eine fünfköpfige Familie in Steinabrückl geriet durch den Verlust des Arbeitsplatzes und die Erkrankung eines Elternteiles in eine prekäre finanzielle Situation. Es drohte die Abschaltung der Strom- und Gasversorgung und die Delogierung aus dem gemieteten Haus. Der Familie wurde eine Soforthilfe in der Höhe von 2000 € aus dem Sozialfonds gewährt.

Eine junge Frau in Wöllersdorf konnte mit 1000 € unterstützt werden, damit sie ihr Haus weiter erhalten und ihre Ausbildung, die im Jänner abgeschlossen ist, fortführen kann.

Es ist uns ein großes Anliegen, Bewohnern unserer Marktgemeinde, die in Not sind, zu helfen. Dies ist nur durch ihre Spenden möglich, deshalb wollen wir allen, die eine Spende in den Sozialfonds eingezahlt haben oder sich mit dem Gedanken tragen eine Spende zu geben, ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen.

Der Vorstand der Nachbarschaftshilfe

Chor Wöllersdorfer SingArt



Mit großer Freude haben wir heuer an der 850-Jahr-Feier in Wöllersdorf teilgenommen und die Festmesse am 28. Juni musikalisch mitgestaltet. Im Frühjahr durften wir gemeinsam mit dem Kirchenchor Steinabrückl und einem Orchester zwei lateinische Messen singen – auch dies war einer der Höhepunkte in unserem Chorjahr. Für den Herbst haben wir uns ebenfalls schon einiges vorgenommen. So ist der Volkslieder-Workshop mit Magdalena Prötsch bereits zum Fixpunkt geworden. Auch wenn manch ein Chormitglied zuerst skeptisch war, so haben wir mittlerweile alle großen Spaß daran. Am 08.11. findet unser diesjähriges Herbstkon-

zert unter dem Motto: Feuer & Wasser statt. Auch die Gestaltung der Christmette am Heiligabend darf natürlich nicht fehlen. Für September und Oktober wurden wir engagiert, zwei Hochzeiten zu singen und freuen uns auf diese Abwechslung. Wie Sie sehen können, sind wir ein aktives Chorensemble, das großen Spaß am Singen hat. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen und eingeladen unseren Chor mitzugestalten. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer und freuen uns über viele Besucher bei unseren Auftritten.

Ihre Wöllersdorfer SingArt



ATV-STEINABRÜCKL

2751 Steinabrückl-Heideansiedlung

TENNISCAMP

Mo 27. bis Fr 31. Juli 2015
Tennisplatz Steinabrückl

WER: Kinder und Jugendliche, ab 5 Jahren

LEITER: Thomas Beutel (staatl. gepr. Tennislehrer, Diplomsportlehrer)

KURS: Montag - Donnerstag von 9 – 15 Uhr,
Freitag 9 – 12.30 Uhr
beinhaltet 2-3 Stunden Tennis, professionelle Betreuung, Spiele,
inkl. Mittagessen beim ATV

TREFFPUNKT: bei jedem Wetter Montag, 27. Juli, 9 Uhr im Haltergraben Steinabrückl Leihschläger vorhanden.

PREIS: € 25,- inkl. Mittagessen

ANMELDUNG U. INFO:

Thomas Beutel : 0650/3312898
Heinrich Nowak : 0676/7822275

**Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der
ATV Steinabrückl-Heideansiedlung**

ATV - Steinabrückl-Heideansiedlung

Der erfolgreiche Neustart scheint bestens gelungen und wir sind bereits mitten im Aufbau eines vielversprechenden Nachwuchses für Jugendliche sowie Erwachsene. Durch den Wunsch der Jugend, bei uns Tennis zu lernen bzw. die bereits vorhandenen Kenntnisse zu vertiefen, haben sich mehrere Eltern wieder auf die Suche nach den eigenen Rackets aus früheren Tagen gemacht und wollen als Wiedereinsteiger in den verschiedenen Spielstärken mitmachen. Dafür bieten wir die Möglichkeit, mit mehreren Trainern zeitgleich unsere Plätze (3 x Tennis, 1 Beachvolleyball, ½ Basketball-Court) zu nutzen. Somit entfällt die Sorge um geeignete „Nannies“, weil die Eltern ihre Kinder stets in Sichtweite haben – Getränke und Imbiss vor Ort inklusive. Sport macht gemeinsam bekanntlich mehr Spaß. Montag ist ab 16h Haupttrainingstag, Schnuppern jederzeit möglich!

Nach Abschluss der Meisterschaftsspiele ab Ende Juni ist Kennenlernen und gezieltes Training im freien Spiel mit den Mitgliedern unserer Kreismannschaften (Damen und Herren) nicht nur möglich, sondern sogar erwünscht. Zusätzlich werden laufend diverse Gastspieler anwesend sein und wir planen derzeit auch Vergleichsspiele mit den Klubmitgliedern aus



Tennisvereinen der umliegenden Nachbargemeinden und den befreundeten Vereinen.

Neben der sportlichen Komponente sollte aber der soziale Geist der Vereine als „Kitt“ der örtlichen Gesellschaft dringend wiederhergestellt werden. Aus diesem Grund war es eine erste Entscheidung des neuen ATV-Vorstands, dass die traditionelle „Sonnwendfeier im Haltergraben“ - heuer am 20. Juni - wieder gemeinsam mit dem VV Steinabrückl-Heideansiedlung statt fand. Als ein mit öffentlichen Mitteln der Gemeinde geförderter Verein, sind wir kein Privatklub für einen bestimmten Personenkreis, sondern dienen der Allgemeinheit für eine sinnvolle und angenehme Gestaltung der Freizeit.

Heinrich NOWAK, Obmann ATV

Mobil: 0676 / 7822275, Email: h.e.nowak@gmx.at

ASKÖ Wöllersdorf / Sektion Tennis

Aufgrund vieler neuer Mitglieder bietet der ASKÖ Wöllersdorf wieder Möglichkeiten, in angenehmer Atmosphäre, mit verschiedenen Spielerinnen und Spielern Tennis zu spielen. Näheres über den Verein finden sie auch unter www.tc-woellersdorf.at, oder sie folgen uns auf <https://www.facebook.com/tcwoellersdorf>
Die sportliche Seite:

Mit unserem schon traditionellen Jux-Turnier starteten wir auch 2015 pünktlich und unter großem Andrang in die Saison.

Ausgestattet mit neuen Mannschaftsdressen ging es mit 9 Mannschaften (3 Herren, 2 Damen, 2 Kinder und 2 Senioren Herren) in die Meisterschaft. Trotz Verletzungspech haben wir noch bei einigen Mannschaften zum Nennschluss die Möglichkeit Meister zu werden. Zumindest bei unserer Herren 1 (trotz Aufstieg) sowie bei unserer U11 schaut es sehr gut aus. Die anderen Mannschaften befinden sich alle im Mittelfeld.

Im Juli veranstalten wir ein Tenniscamp für Kinder. Das Ganze gibt es schon ab 155,-/Woche inkl. Mittagessen. Haben Sie oder Ihre Kinder Interesse am schönen Tennissport? Dann zögern Sie nicht und kontaktieren Sie uns unter tc.woellersdorf@utanet.at. Nähere Infos und Termine finden Sie in den Veranstaltungskästen und auf www.tc-woellersdorf-at oder <https://www.facebook.com/tcwoellersdorf>.



Ein großes Dankeschön geht an die vielen fleißigen Hände welche stets zum Gelingen unserer Veranstaltungen beitragen und auch an die zahlreichen Zuschauer die uns immer wieder unterstützen.

Abschließend wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie im Namen der Sektion Tennis des ASKÖ Wöllersdorf einen schönen und erholsamen Sommer.

Für die Vereinsleitung
Toth Peter

Terminvorschau 2015:

Einige unserer geplanten Veranstaltungen:

29.08.2015	Firmturnier
03. – 06.09.2015	Vereinsmeisterschaften Kinder und Erwachsene Einzel
16. - 20.09.2015	Vereinsmeisterschaften Doppel Erwachsene (mit Siegerehrung der gesamten Vereinsmeisterschaften)
12.12.2015	17:03 Uhr Punschparty

ATSV Wöllersdorf-Steinabrückl



Wie sie, liebe Gemeindebürger, sicherlich bereits wissen, fand im Sommer des Vorjahres beim Fußballklub des ATSV Wöllersdorf-Steinabrückl ein Vorstandswechsel statt.

Wir (der Vorstand) sind nun bereits ein Jahr im Amt und können mit Fug und Recht sagen, dass wir doch schon Einiges bewegt haben (z. B. Renovierung des Sportplatzes, Errichtung einer Einfriedung des Trainingsplatzes, Neugewinn von Mitgliedern und Sponsoren, etc., um nur einige Punkte zu nennen).

Die Vereinsführung ist natürlich sehr bemüht, weiterhin die Sportanlage in Schuss zu halten, damit sich jeder Besucher wohl fühlt. Auch die Neugewinnung von Mitgliedern, ob einfaches Mitglied oder VIP-Mitglied, Werbung von Sponsoren, sowie, nicht zu vergessen, die Erhöhung der Besucherzahl bei Sportveranstaltungen (Freundschafts- und Meisterschaftsspiele) und Gesellschaftsveranstaltungen (Wurstschnapsen, Abschlussfest, Silvestermarsch, etc.) ist unser Ziel.

Auch haben wir uns zur Hausaufgabe gemacht, die Jugendarbeit beim ATSV Wöllersdorf-Steinabrückl wieder in Gang zu bringen. Es ist zwar ein äußerst schwieriges Unterfangen, aber selbst auf diesem Gebiet konnten wir schon „punkten“ und haben bereits einen Teilerfolg zu verbuchen, da der ATSV Wöllersdorf-Steinabrückl am Pfingstmontag, 25.05.2015, ein Jugendturnier für U-6 Mannschaften zur Austragungen gebracht hat. Bei diesem Turnier konnten unsere Kinder den hervorragenden 2. Platz belegen.

Falls Ihr Kind Interesse am Fußballspielen hat, so gibt es für Kinder (Buben und Mädchen) jeder Altersstufe, jeden Mittwoch von 17.00 bis 18.00, die Möglichkeit kostenlos ein Schnuppertraining, am Fußballplatz „Auf da Eb'n“, zu absolvieren. Wir freuen uns auf jeden Einzelnen, der in Wöllersdorf-Steinabrückl Fußball spielen möchte.

Hier nun die Daten einiger Funktionäre, wenn Sie mit uns in Kontakt treten möchten (sei dies weil Sie Mitglied bei unserem Verein werden wollen, oder weil Ihr/e Kind/er bei uns Fußball spielen möchte/n, oder weil Sie und ganz einfach in irgendeiner Form unterstützen wollen).

Also, wenn Sie Anliegen haben, egal welcher Art, wenden Sie sich bitte an die Vereinsführung.

Obmann: Peter Schwarz, 0676/497 86 58

Obmann-StV: Josef Binder, 0664/405 00 79

Juglenleitung: Gerald Müllner, 0676/662 81 51

Juglenleitung-StV: Robert Reichl 0676/577 9343

Ihr Obmann Peter Schwarz

The Volleyfants



Das neue Jahr begann traditioneller Weise mit der Jahreshauptversammlung am 16.1. im Piestingerhof. Der Vorstand mit Obmann Gerhard Leitner, Stellvertreter Christian Krieger, Kassierin Waltraud Kelnhofer und Schriftführerin Manuela Seitaridis wurde wieder einstimmig bestätigt. Bei der Ortsputzaktion der

Gemeinde am 11. 4. wurde von uns der Bereich entlang der Staudiglgasse von Unrat befreit und der Beachplatz aus dem Winterschlaf gehoben. Dank des zahlreichen Erscheinens der Vereinsmitglieder konnte relativ rasch der Platz von Gras befreit und der Sand gelockert und eingeebnet werden. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle



an alle Helfer! Ab nun sind die Linien verlegt sowie das Netz montiert und es steht einem fröhlichen Beachvolleyballspiel nichts mehr im Wege.

Wie jedes Jahr möchte ich auch heuer wieder auf unsere Trainingszeiten - jeden Dienstag und Donnerstag 17:30 – 21:00 – hinweisen und bitte um Verständnis, dass, in

Absprache mit der Gemeinde, in dieser Zeit kein allgemeiner Spielbetrieb möglich ist.

Ich wünsche im Namen des Vereines einen sportlich wertvollen Sommer und erholsame Ferien!

Gerhard Leitner
Obmann „The Volleyfants“

TISCHTENNISVEREIN UTTV-STEINABRÜCKL



Hurra, unsere Mädchen Nicol Eggendorfer, Hanna Lottermoser und Elona Tunprenkaj waren bei ihrem ersten TT-Turnier sehr erfolgreich. Nicol erreichte den 2., Hanna der 3. Platz. Leider hat Elona beim Spiel um den 3. Platz gegen ihre Klubkameradin Hanna verloren, aber die Mädchen haben eifrig gekämpft und wir gratulieren ihnen ganz herzlich zu diesem Erfolg. Im Herbst wünschen wir uns, dass sie bei den NÖ-Zentralen-Meisterschaften hoffentlich weiter so erfolgreich kämpfen.

Die diesjährige Meisterschaftsrunde für unsere vier Mannschaften ging relativ gut über die Runden. Wir konnten trotz vieler Ausfälle (Krankheit, Studium u. Beruf) in allen vier Mannschaften Unterliga, 2., 3., und 4. Klasse unsere Plätze erhalten. Zu Beginn der Meisterschaften 2015/2016 im Herbst ist unsere Hoffnung

sehr groß, wieder an vorderster Front mitzukämpfen. Rene Freingruber, welcher vor zwei Jahren unseren Verein verlassen hat, kommt wieder zurück sowie zwei neue Spieler aus Wien wollen uns verstärken. Wir freuen uns über die Neuzugänge. Beim Kinder- und Jugendtraining tummeln sich die 8 – 12 jährigen fleißig um den kleinen weißen Ball. Unsere Hobby-Spieler vermehren sich kontinuierlich und bei den Trainingseinheiten wird es manchmal schon eng.

Im Herbst findet wieder unser Turnier für Politik und Wirtschaft statt und wir hoffen auch heuer wieder auf zahlreiche Beteiligung.



Beim Eltern-Kind Turnier waren die Gewinner: 1. Max, 2. Elona, 3. Nicole. Unser Abschlussfest feierten wir dieses Jahr in der Stone-Hill-Ranch, wo beim Lagerfeuer Würstchen gegrillt wurden. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern einen schönen, erholsamen Sommer

Heidi Trötzmüller, Schriftführerin

DIE KINDERSEITE

Die Geschichte von Wöllli und Steini

Vor vielen, vielen Hundert Jahren kam ein lustiger Geselle namens Wöllli zur Welt. Wöllli wohnte neben einer Zauberhöhle auf einer Anhöhe in dem Örtchen Wöllersdorf. Gerne stand er dort oben und beobachtete das Geschehen rings um ihn und das bunte Treiben im Ort. Er genoss die Ruhe des Waldes und die schöne Aussicht. Er war mit allen Tieren des Waldes befreundet und auch die Bewohner von Wöllersdorf kamen oft, um ihn zu besuchen. Er war sehr groß und stark, hatte jedoch ein sehr freundliches und liebevolles Wesen. Waren die Bewohner von Wöllersdorf in Gefahr, gewährte er ihnen Schutz und Zuflucht und so wurde er von allen geliebt und geachtet.

Einige Jahre später wurde in der benachbarten Gemeinde Steinabrüchl ein ebenso liebenswerter Bursche namens Steini geboren. Steini liebte das Wasser sehr und so wohnte er auch bei einem Fluss. Er war ein sehr großer, stattlicher Bursche und er war ebenfalls sehr nett und hilfsbereit. Da durch Steinabrüchl ein Fluss namens Piesting floss und die Bewohner Mühe hatten, diesen zu überqueren, half ihnen Steini. Da er sehr stark war, stellte er sich in den Fluss und gestattete den Bewohnern über seine breiten Schultern zu gehen, um auf die andere Seite zu gelangen.

Viele Jahre vergingen und keiner der Beiden wusste vom Anderen.

Doch eines Tages kam ein Wandersmann in das Tal. Nachdem er schon sehr lange unterwegs war und einen Unterschlupf für die Nacht suchte, hörte er von der

Höhle auf der Anhöhe in Wöllersdorf. Er machte sich auf den Weg zur Zauberhöhle und bat Wöllli um ein Nachtlager. Dieser freute sich sehr über den Besucher und bot ihm seinen Schutz an. Am darauffolgenden Morgen bedankte sich der Wanderer für die Gastfreundschaft und setzte seinen Weg fort. Nach einiger Zeit gelangte er nach Steinabrüchl und an das Ufer der Piesting. Der freundliche Steini bot dem Fremden seine Hilfe bei der Überquerung des Flusses an und so kamen die beiden ins Gespräch. Der Wandersmann erzählte Steini vom gastfreundlichen Wöllli. Steini wurde sehr neugierig und wollte mehr über Wöllli wissen und so begann er, die Einwohner zu befragen. Doch keiner konnte genaue Auskünfte geben, da die Bewohner der beiden Orte keine Freunde waren.

Viele Jahre vergingen und keiner wollte etwas mit den Anderen zu tun haben, traf man sich zufällig, war Streit vorprogrammiert. So blieb auch Steinis Wunsch, Wöllli zu treffen, unerfüllt. Doch eines Tages trafen sich die Dorfältesten von Wöllersdorf und Steina-brüchl und beschlossen von nun an zusammen zu arbeiten und sich zusammen zu schließen. So stand dem Kennenlernen von Wöllli und Steini nichts mehr im Weg.

Anfangs begegneten sie sich, genau wie die Bewohner, noch skeptisch, doch mit jedem Treffen wuchs ihre Freundschaft. Mittlerweile sind Wöllli und Steini unzertrennliche Freunde geworden, die sich ein Leben ohne den anderen nicht mehr vorstellen können.

Sie lieben es, gemeinsam zu feiern und den Kindern von Wöllersdorf-Steinabrüchl Freude zu bereiten.

Male auf ein A3-Blatt ein Bild von Wöllli & Steini an ihrem ersten Schultag und schicke es bis Ende September an die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrüchl, Marktzentrum 1, 2752 Wöllersdorf, Kennwort: Wöllli & Steini. Es wartet eine tolle Überraschung auf Dich!

Nicht vergessen: auf der Rückseite Deinen Namen, Adresse und Alter zu schreiben!



SUCHBILD:
Finde die 10
versteckten
Fehler

